



Dorf-Spiegel



acur

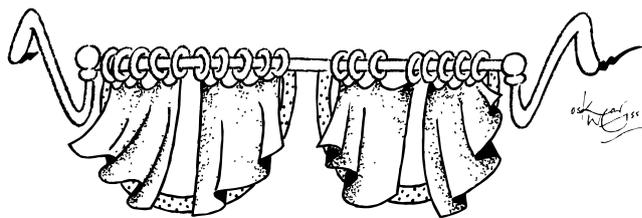
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®
Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais®
und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

Zu jedem Anlass die passende Brille



Gute-Nacht-
Brille

präzis • modisch • individuell
SCHUSTER

BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

homecinema

DIE NEUEN SONY PROJEKTOREN WURDEN VORGESTELLT!



Sony VPL-VW590ES
4K Projektor mit verbessertem HDR,
1800 ANSI Lumen

- Bildoptimierung neu mit dem X1 for Projector Chip
- Dynamisches HDR
- Input Lag bei Full HD 22 ms und bei 4K 28 ms
- Dynamische Iris
- In schwarz und weiss erhältlich



SONY
make.believe



Sony VPL-VW790ES
4K-Laserprojektor, 2000 ANSI Lumen und
modernsten HDR-Funktionen

- Bildoptimierung neu mit dem X1 for Projector Chip
- Dynamisches HDR
- 90% Abdeckung des DCI-P3 Farbraumes
- Digital Focus Optimiser
- Nur in schwarz erhältlich

Impressum

Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

5 | 2020 **November**
29. Jahrgang

Erscheinung
5x jährlich

Herausgeber
Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage
2220 Exemplare

Verteiler
Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten
inkl. Ortsteil Schlosswil,
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion
Redaktionsausschuss
und
Gemeindeverwaltung
Nicolle von Arx
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 710 21 10
nicolle.vonarx@grosshoechstetten.ch

Titelbild
Simon Rüeegsegger

Layout und Druck
Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Bürgerdienste: 031 710 21 10
AHV-Zweigstelle: 031 710 21 17
Bauverwaltung: 031 710 21 20
Finanzverwaltung: 031 710 21 30
www.grosshoechstetten.ch
info@grosshoechstetten.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	09.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Dienstag		14.00–16.30 Uhr
Mittwoch	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Freitag	09.00–11.30 Uhr	

**Nach vorheriger telefonischer Absprache
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: **1 | 2021 Juni**

Redaktionsschluss:
5. Mai 2021

Erscheinungsdatum:
4. Juni 2021

In dieser Ausgabe

Notfallnummern	18
Editorial	4
Gemeindeversammlung	7
Informationen aus dem Gemeinderat	22
Gemeindenews	
Sprechstunde Gemeindepräsidentin	23
Wichtige Termine 2021	23
Reduktion Dorf-Spiegel-Ausgaben	25
Fusions-Check	25
ENGH – Stabile Strompreise	25
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Entsorgungshof	26
Öffnungszeiten Schwimmbad	26
Ausschreibung landwirtschaftliche Nutzflächen	26
schweiz.bewegt – Grosshöchstetten bleibt dran	27
Firabe-Märit	27
Die Energie fürs Wohnen clever nutzen	28
Austretende der Feuerwehr	28
bfu – Kauf Ski- und Snowboardhelme	29
AHV-Zweigstelle	31
Schule, Bildung	
Primarschule – Wiehnachtswäg Schlosswil	32
Tagesschule Grosshöchstetten	34
Gemeinde- und Schulbibliothek	35
Schulsozialarbeit	35
Inserentinnen- und Inserentendank	36
Vereine	
Samariterverein Grosshöchstetten	39
FC Grosshöchstetten-Schlosswil	40
Frauenverein Grosshöchstetten	41
Politische Parteien	42
Veranstaltungen	
Veranstaltungskalender	46
Seniorenagenda	49
Gewerbe	
REMAX	51
claro	53
BIRNEL-Bestellung 2021	53
Kultur, Gesellschaft, Alter	
Alterspolitik Grosshöchstetten	54
SPITEX Region Konolfingen	54
Seniorenrat Biglen – Arni – Schlosswil	55
Neues Buch Maria Müller-Bigler	55
Mutig alt werden	57
Kulturfabrik Biglen	58
Interessengruppe Integration	58
120 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz Emmental	59
Kinder und Jugend	
Krabbelgruppe Himmugüegeli	61
Sommerlager 2021 Jungschar	61
Kinderwoche 2021	62
Kirchen	
Hannah an der Krippe – Geschichtenweg	63
Frauenfrühstück FEG	63
Krippen-Ausstellung FEG	65
Happy Hour FEG	65
Bürgerseiten	
Gratulationen, Leserbriefe, Erfolge	66
Nachruf Hans-Peter Kläy	69
Malwettbewerb	71



Ein Jahr für die Geschichtsbücher

Ein aussergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende entgegen und Ausdrücke wie besondere und ausserordentliche Lage sowie Lockdown, Desinfektionsmittel, Masken und Abstand halten, werden uns noch einige Zeit in Erinnerung bleiben und leider auch noch einige Zeit begleiten.

Wer hätte Ende des letzten Jahres gedacht, dass uns so ein Jahr erwarten würde? Niemand!

Ich möchte mich von Herzen bei Ihnen allen bedanken, dass Sie in dieser schwierigen Zeit dazu beigetragen haben, dass wir als Gemeinde diese Zeit meistern konnten. Ich kann mir vorstellen, dass es besonders für Personen aus Risikogruppen nicht einfach war, die Massnahmen einzuhalten und sich mit dem Motto «bleiben Sie zu Hause» abzufinden. Wir gehen doch alle gerne nach draussen, erledigen unsere Einkäufe selber und bewegen uns selbstständig in der gewohnten Umgebung. In der Gemeinde erlebten wir grosse Solidarität, die nicht selbstverständlich ist. Danke allen, die Einkäufe oder Arbeiten für andere Bürgerinnen und Bürger erledigt haben. Ihnen allen gehört ein grosses Dankeschön!

In der ausserordentlichen Lage wurde in den unterschiedlichsten Bereichen Ausserordentliches geleistet!

Ich kann Ihnen versichern, dass das Gemeindeführungsorgan GFO oft darüber diskutierte, ob wir nun so oder anders entscheiden sollen. Es war uns bewusst, dass nicht alle Entscheide einfach so verstanden werden. Es war jedoch unsere Aufgabe, stets die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung im Fokus zu behalten und danach zu handeln. Es kam vor, dass Anregungen aus der Bevölkerung an uns herangetragen wurden, die wir einbeziehen konnten, und oft mussten wir auch erklären, dass auf Grund anderer Bedingungen die Massnahmen etwas anders aussehen. Der Vergleich mit anderen Gemeinden war nicht immer einfach und hat manchmal zusätzliche Diskussionen ausgelöst. An die neue Normalität müssen wir uns alle gewöhnen, und bei

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nummer 5 zeichnet sich leider ab, dass die zweite Welle bei uns angekommen ist. Möglicherweise werden die Massnahmen wieder verschärft und das wird auch bei uns Auswirkungen haben. Bleiben wir also weiterhin achtsam.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit Beat Graf, Geschäftsleiter, Hanspeter Kindler, Bereichsleiter Hochbau und Markus Weber, Gemeinderat öffentliche Sicherheit. Diese drei Personen bildeten während der ausserordentlichen Lage zusammen mit mir das GFO. Ebenfalls herzlichen Dank dem Gemeinderat und dem gesamten Gemeindepersonal für die wertvolle Unterstützung.

Politische Themen

In den letzten Monaten haben wir uns nebst Corona mit vielen verschiedenen Themen befasst. Einige Geschäfte gehen ruhig über die Bühne, andere sind etwas geräuschvoller, und dann gibt es noch Geschäfte, die ganz schön zu reden geben. Das ist gut so und zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger mitdenken und sich über die Entwicklung der Gemeinde Gedanken machen.

Es ist die Aufgabe des Gemeinderats, angestrebte Veränderungen zu begründen und gut verständlich zu kommunizieren. Die Aufgabenüberprüfung hat gezeigt, dass verschiedene Positionen ganz unterschiedlich bewertet werden können. Was ist wichtig und zwingend nötig für eine Gemeinde, was brauchen wir und wo können wir uns einschränken oder sogar etwas ersetzen, das uns eine Aufgabe abnimmt? Wie steht es um unsere Attraktivität, was braucht es, um sie zu erhalten? Die Sanierung des Freibades trägt dazu bei, dass wir attraktiv bleiben. Wieviel verträgt es nun noch zusätzlich? Wie bekommt die Gemeinde mehr Spielraum um notwendige Investitionen zu tätigen? Oder sind diese vielleicht gar nicht nötig?

Zu all diesen Fragen gibt es ebenso viele Antworten, Haltungen und Meinungen. Als Gemeinderat sind wir gefordert uns in eine Richtung zu bewegen und keinen Zickzack-Kurs zu fahren. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im September haben sich einzelne Bürgerinnen und Bürger dazu geäussert. Der Gemeinderat nimmt die Wortmeldungen aus der Bevölkerung ernst. Die Meinungen gehen von links nach rechts, wo genau der Sparhebel angesetzt werden soll, ist bekanntlich nicht für alle gleich. Es ist die Aufgabe des Gemeinderats, seinen eingeschlagenen Weg mit den Auswirkungen aufzuzeigen und der Bevölkerung verständlich zu machen.

Es ist mir klar, dass niemand gerne mehr Steuern bezahlt, aber die Ausgaben wachsen einfach an, gerade auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Früher hat noch kaum jemand von externer Kinderbetreuung gesprochen. Heute ist das ein vielgelebtes Familienmodell, das auch die Gemeinde und den Kanton etwas kostet. Beispiele dieser Art könnte ich hier noch Dutzende aufzählen.

Unsere Liegenschaften müssen saniert werden (nicht nur das Freibad), und das kostet ebenfalls.

Sonderfaktoren bessern jedes Jahr unsere Rechnung auf. Was passiert, wenn die Laufzeit dieser Sonderfaktoren zu Ende ist und keine Auflösungen aus den verschiedenen Töpfen mehr gemacht werden können? Bei diesen Sonderfaktoren geht es um namhafte Beträge!

Wir haben Entscheide getroffen, die für einzelne unverständlich sind, für andere sind sie nachvollziehbar. Veränderungen sind oft nicht leicht verdaulich, und doch sind sie wichtig, damit sich Neues entwickeln kann. Der Gemeinderat setzt sich aus ganz unterschiedlichen Personen zusammen und soll grundsätzlich die Grosshöchstetter-Bevölkerung vertreten. Sie können mir glauben – liebe Leserin, lieber Leser – dass wir uns die Entscheide nicht einfach machen. Gewichtige Themen werden eingehend diskutiert, bis wir



einen mehrheitsfähigen Entscheid fällen können. Wie viel Arbeit hinter diesen politischen Aufgaben steckt, ist für den Bürger oft nicht sichtbar. Die politische Arbeit der Gemeinderätinnen und der Gemeinderäte geht halt immer zu Lasten der Freizeit und darf nicht unterschätzt werden. Die Geschäfte werden komplexer und Dossiersicherheit erlangt man nur, wenn die nötige Zeit investiert wird.

Behördenorganisation

Im Herbst 2019 haben wir das Geschäft Behördenorganisation mit der Absicht gestartet, auf die neue Legislatur 2022–2025 allfällige Anpassungen vornehmen zu können. Zwischenzeitlich ist Covid-19 aufgetaucht und wir hätten das Geschäft auch unterbrechen und für den Moment auf Eis legen können. Wir haben es trotz Corona weiter vorangetrieben, weil uns eine klare Ausgangslage für die neue Legislatur wichtig erschien. Verschiedene Stimmen werden laut, dass der Moment für die Aufhebung einiger Kommissionen sehr ungünstig sei und das zusätzliche Begehren, die Jahrespauschale des Gemeinderats zu erhöhen, zum heutigen Zeitpunkt nicht angebracht sei. Man kann immer darüber diskutieren, wann ein Zeitpunkt für eine Veränderung richtig ist. Aber wenn wir ganz ehrlich sind gibt es den richtigen Zeitpunkt nie.

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 wird die Aufhebung der Kommissionen erneut erläutert. Es wird keine Kommission aufgehoben, wenn es sie noch brauchen würde. Auch hier wollen wir Veränderung zu Gunsten von Neuem zulassen. Vor Jahren wurde ich darauf angesprochen, weshalb es in Grosshöchstetten keinen Elternrat geben würde. Nun ist die Zeit gekommen, die Schulkommissionen aufzuheben und einen Elternrat einzuführen. Diverse Gemeinden in unserer Umgebung – oder im Emmental – sind uns diesbezüglich voraus und haben diesen Schritt schon getan (Aufhebung mangels Aufgaben). Gerne dürfen Sie in folgenden Gemeinden nachfragen, ob die Schule auch ohne Schulkommission gut funktioniert: Linden, Wichtrach, Stettlen, Dürrenroth, Krauchthal, Lauperswil, Rüegsau, Eggwil,...

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung können Sie nun auch lesen, dass der Gemeinderat auf Grund des Referendums und der Rückmeldungen an der letzten GV eine Variante für eine Bildungskommission ausgearbeitet hat. Somit wird der GV eine Variantenabstimmung für die Schulkommission vorgelegt. Die Gemeindeversammlung wird entscheiden können, wie die Teilrevision aussehen soll. Besten Dank, wenn Sie die Botschaft studieren und sich darüber eine Meinung bilden.

Dorf-Spiegel: Reduktion der Ausgaben

Der Gemeinderat hat beschlossen die Ausgaben des Dorf-Spiegels zu reduzieren und ab 2021 noch 2 Ausgaben pro Jahr herauszugeben.

Eine Gemeindeinformationsbroschüre ist sehr wichtig und kann auch ganz unterschiedlich gestaltet werden. Seit Jahren ist der Dorf-Spiegel unverändert mit fünf Ausgaben geblieben. Die professionelle Arbeit der Druckerei Jakob soll hier besonders hervorgehoben werden und Markus Jakob ist stets mit grosser Leidenschaft und einem enormen Engagement am Werk. In all den Jahren blicken wir auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Druckerei zurück und die geplante Reduktion ist einzig eine Frage der Notwendigkeit der fünf Ausgaben. Es ist nicht neu, dass die jüngere Generation mehrheitlich elektronisch unterwegs ist. Wenn wir auch sie mit den Gemeinews erreichen wollen, sollten wir nicht hinten anstehen und diese Möglichkeiten verpassen. Die Entwicklung ist rasant und neue Formate werden in regelmässigen Abständen lanciert. Ein digitaler Dorfplatz, auf dem man rasch Neuigkeiten aufschalten kann, wäre hier eine gute Ergänzung zum Dorf-Spiegel und auch zu unserer Homepage.

Wenn ich mich in anderen Gemeinden umhöre, spüre ich, dass sich viele mit dieser Thematik auseinandersetzen und Veränderungen vornehmen. Das ist nun mal der Wandel der Zeit.

Veränderungen sind nicht einfach und brauchen Zeit, damit man sich an das Neue gewöhnen kann. Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass wir uns als Gemeinde wie auch als einzelne Personen immer wieder aufmachen um Neues zu entdecken. Gleichzeitig soll Bewährtes weiterentwickelt werden, die auftauchenden Herausforderungen oder Probleme sollen uns nicht abhalten, mutig vorwärts zu gehen. Ja, und vergessen wir nicht dankbar zu sein. Dazu haben wir allen Grund, auch wenn uns Covid-19 zu schaffen macht!

Ich wünsche uns allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit und fürs neue Jahr alles Gute, viel Kraft und Mut mit einer zusätzlichen Portion Gelassenheit. Bleiben wir gesund!

Christine Hofer
Gemeindepräsidentin

7 CARROSSERIE
AUTOSPRITZWERK
ZEHNDER

Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten
T +41 (0)31 711 31 00 | F +41 (0)31 711 31 54
www.carrosserie-zehnder.ch



Ihr Spezialist für
Sämtliche Carrosseriewerke
Ausbeulen ohne Lackieren
Felgen - und Interieurarbeiten
Spezial - Lackierungen
Scheibentönen
Scheiben-Reparaturen und Ersatz
Oldtimer-Reparaturen
1 Day Repair
Flottenmanagement
Wir beraten Sie gerne



UNKOMPLIZIERT



Mit der Bank SLM wird die Eigenheimfinanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

Kontaktieren Sie uns: Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM
Mit üs cha me rede

Traktanden

- 1 **Budget 2021**
Genehmigung
- 2 **Kommissionsreglement**
Genehmigung Teilrevision
- 3 **Orientierungen aus dem Gemeinderat**
- 4 **Verschiedenes**

Aktenauflage

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt 30 Tage nach der Verwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Einsprachen gegen das Protokoll sind schriftlich an den Gemeinderat zu richten. Der Gemeinderat entscheidet über eingegangene Einsprachen abschliessend und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden über Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich beim Regierungsrat des Kantons Bern (Regierungsrat, Postfach 300, 3000 Bern) einzureichen. Die Beschwerde ist mit dem Antrag auf Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften zu versehen (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer rechtzeitige Rechtsmittel nicht einreicht, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Schutzmassnahmen (gem. COVID-19 Verordnung)

Die Versammlung wird unter Berücksichtigung der dann zumal geltenden Schutzmassnahmen durchgeführt. Auf ein Aperero wird verzichtet.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger freundlich zur Gemeindeversammlung ein. Stimmberechtigt sind alle Personen, die das eidgenössische und kantonale Stimmrecht besitzen und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind.

1 Budget 2021

Vorbericht

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Ein Budget zu erstellen und dabei in die Zukunft zu blicken war noch nie einfach. In Zeiten wie heute, wo die Schweiz und die ganze Welt unter dem Einfluss einer Pandemie stehen, ist es das erst recht nicht. Fast täglich werden die Wirtschaftsprognosen revidiert und man erhält neue Informationen seitens Bund und Kanton. Was bedeutet dies aber konkret für unsere Gemeinde? Welche Auswirkungen wird Corona auf unsere Steuereinnahmen und auf unsere Ausgaben beispielsweise im Bereich Soziales haben? Antworten auf diese Fragen wird uns erst die Zukunft bringen.

Aufgrund der hohen Planungsunsicherheit, vor allem im Bereich der Steuererträge, hat sich der Gemeinderat entschieden, die Steueranlage nach der vor zwei Jahren erfolgten Erhöhung unverändert bei 1.52 zu belassen. Das Budget 2021 wird somit dem Souverän mit einem substantiellen Aufwandüberschuss von CHF 490'100 zur Genehmigung vorgelegt.

Bedenklich ist dabei, dass der Steuerertrag der natürlichen Personen bereits in der Vergangenheit rückläufig war und auch durch die per 2019 erfolgte Steuererhöhung nicht stabilisiert werden konnte. Zudem wird auch

der Gewinnsteuerertrag der Unternehmen voraussichtlich weiter sinken, u.a. durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Leider mag die Entwicklung der übrigen Steuern diese Ausfälle nicht zu kompensieren, trotz höherer Steuerabgaben der Liegenschaftsbesitzer und neu der Beteiligung der Gemeinden an den Bundessteuern.

Nebst vielen Aufwandpositionen, die nicht im Einflussbereich der Gemeinde liegen (bspw. Erhöhung des Lastenausgleichsbeitrags an die Sozialhilfe), beinhaltet das Budget 2021 auch Mehraufwendungen bei den Abschreibungen sowie beim Sach- und beim Personalaufwand. Diese Aufwandpositionen werden unmittelbar beeinflusst durch eine Vielzahl freiwilliger lokaler Aufgaben, welche die Gemeinde tätigt zum Erhalt und zur Steigerung der Attraktivität wie beispielsweise den Betrieb des Hallen- und Freibads, das Angebot der Bibliothek, den Ausbau des Tagesschulangebots oder die deutliche Ausweitung des Computer-Angebots in den Schulen basierend auf dem Lehrplan 21 (LP21). Diesen Strauss an freiwilligen Angeboten hat der Gemeinderat im Rahmen der im Frühling 2020 durchgeführten Aufgabenüberprüfung (AUP) im Detail

analysiert und diejenigen Aufgaben definiert, welche weitergeführt, reduziert oder gestrichen werden sollen. Das Ergebnis der AUP ist unmittelbar in das Budget 2021 eingeflossen und hat in verschiedenen Bereichen zu einer Entlastung geführt.

Der für das Jahr 2021 budgetierte Aufwandüberschuss wird durch das noch vorhandene Eigenkapital gedeckt werden können. Dieses wird nach heutigen Erkenntnissen bis Ende 2021 auf rund 4 Steueranlagezehntel sinken. Eine solche Eigenkapitalbasis ist noch vertretbar. Ein weiteres Absinken sollte jedoch zur Erhaltung eines minimalen Handlungsspielraums verhindert werden. Dies bedingt, dass zukünftig sämtliche bestehenden und neuen Aufgaben sowie Investitionen im Detail auf ihre zwingende Notwendigkeit und auf ihre Wirkung hin überprüft werden müssen. Wir werden uns zwingend damit befassen müssen, das Angebot zu überprüfen, zu priorisieren und gegebenenfalls zu straffen. Gelingt dies nicht, wird die Steueranlage innert kurzer Zeit erneut angepasst werden müssen.

Kurz vor Druck des Dorf-Spiegels wurde bekannt, dass anstelle der am 10. Dezember 2020 geplanten Gemeindeversammlung eine Urnenabstimmung durchgeführt wird, und zwar am Sonntag, 10. Januar 2021. Die Informationen zu den traktandierten Geschäften werden den Stimmberechtigten zusammen mit den Abstimmungsunterlagen in einer Botschaft zugestellt.

1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung im Vorjahresvergleich

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	18'501'680	17'802'645	17'778'860.28
Ertrag	18'011'580	17'420'245	17'778'860.28
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	490'100	382'400	0.00

1.2 Ergebnis der Investitionsrechnung im Vorjahresvergleich

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Ausgaben	2'725'000	4'578'900	2'253'851.37
Einnahmen	22'000	345'000	4'300.00
Nettoinvestitionen	2'703'000	4'233'900	2'249'551.37

1.3 Übersicht Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

	Budget 2021
Betrieblicher Aufwand	14'117'590
Betrieblicher Ertrag	12'526'720
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'590'870
Finanzaufwand	184'250
Finanzertrag	500'770
Ergebnis aus Finanzierung	316'520
Operatives Ergebnis	-1'274'350
Ausserordentlicher Aufwand	365'900
Ausserordentlicher Ertrag	1'150'150
Ausserordentliches Ergebnis	784'250
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-490'100

In diesem Ergebnis werden die Spezialfinanzierungen (SF) Regionale Feuerwehr, Wasser, Abwasser Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten, Abwasser Einzugsgebiet ARA Worblental, Abfall und Fernwärmebetrieb nicht berücksichtigt, da die Ergebnisse mit dem entsprechenden Verpflichtungskonto verrechnet werden können.

1.4 Grundlagen

Das Budget 2021 basiert auf der Jahresrechnung 2019 und dem Budget 2020.

Das Budget 2021 basiert auf **folgenden Steueranlagen und Gebühren:**

• Steueranlage	1,52 Einheiten der einfachen Steuer				
• Liegenschaftssteuer	1,0 ‰ des amtlichen Werts				
• Feuerwehersatzabgabe	15% der einfachen Steuer, mind. CHF 50.00, max. CHF 450.00				
• Hundetaxe		CHF	60.00	pro Tier	
• Wasser	Grundgebühr Privatperson	CHF	190.00	pro Wohnung	
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF	95.00	pro Gewerbe, Kleinleiter	
		CHF	380.00	pro Gewerbe, Grosseinleiter	
	Verbrauchsgebühren	CHF	1.60	pro m ³	
	Löschgebühr		CHF	95.00	pro Wohnung
			CHF	190.00	pro Grosseinleiter (Industrie- und Gewerbebetriebe)
			CHF	47.50	pro Kleinleiter (Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe)
Einmalige Anschlussgebühr	CHF	132.50	pro Belastungswert BW		
Löschgebühr		CHF	5.50	für die ersten 1'000 m ³ uR	
		CHF	2.20	für die weiteren 2'000 m ³ uR	
		CHF	1.10	für jeden weiteren m ³ uR	
• Abwasser (Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten)	Grundgebühr Privatperson	CHF	280.00	pro Wohnung	
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF	280.00	pro Gewerbe, Kleinleiter	
		CHF	350.00	(mind.) pro Gewerbe für Grosseinleiter (nach Vertrag)	
	Verbrauchsgebühren	CHF	2.00	pro m ³	
		CHF	40.00	pro 100 m ² entwässerte Fläche	
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF	276.00	pro Belastungswert BW	
	CHF	22.00	pro m ² entwässerte Fläche		
• Abwasser (Einzugsgebiet ARA Worblental)	Grundgebühr Privatperson	CHF	200.00	pro Wohnung	
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF	200.00	pro Gewerbe	
	Verbrauchsgebühren	CHF	2.00	pro m ³	
		CHF	40.00	pro 100 m ² entwässerte Fläche	
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF	300.00	pro Belastungswert BW	
	CHF	5.00	pro m ² entwässerte Fläche		
• Abfall	Grundgebühr Privatperson	CHF	85.00	pro Wohnung	
	Grundgebühr Gewerbebetrieb	CHF	85.00	pro Gewerbebetrieb	
	Gewerbecontainer	CHF	0.23	pro kg	
	Gewerbecontainer	CHF	5.00	pro Leerung (Andockgebühr)	
• Fernwärmebetrieb Schlosswil	Grundgebühr	CHF	95.00	je angeschlossenes Objekt pro kW Anschlusswert und Jahr	
	Verbrauchsgebühr	Rp.	14.5	je kWh	

Sämtliche Gebühren verstehen sich exkl. MwSt.

Weitere Eckwerte des Budgets 2021 sind:

- Die wirtschaftlichen Folgen aus Corona sind zum heutigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen. Wie sich diese Krise auf den Steuerertrag auswirken wird, kann aktuell nicht abgeschätzt werden. Die Berechnungen basieren auf Annahmen/Empfehlungen, welche jedoch sehr unsicher sind.
- Das Leistungsangebot wird grundsätzlich beibehalten und der Wert der Infrastruktur erhalten. Eine Angebotsreduktion erfahren die Bereiche Märkte und Dorf-Spiegel. Das Angebot «Mobility» wird ab 1. Januar 2021 nicht mehr angeboten.
- Für individuelle Gehaltsaufstiege sind im Personalaufwand 0,50 % berechnet. Teuerung ist keine berücksichtigt.
- Ab dem Schuljahr 2020/2021 erhalten Lehrpersonen eine Gehaltsklassenerhöhung. Dies führt zu Mehrkosten im Bereich des Lastenausgleichs Lehrergehälter.
- Die Beiträge an die Finanz- und Lastenausgleichssysteme sind nach kantonalen Vorgaben berechnet. Durch steigende Pro-Kopf-Beiträge und die höhere Einwohnerzahl wachsen die Kosten an. Kostentreiber sind u.a. die Sozialhilfe (namentlich vorläufig aufgenommene Asylbewerbernde, 80 % davon beziehen Sozialhilfe), Ergänzungsleistungen (demografische Entwicklung) und öffentlicher Verkehr (Angebotsausbau, neues Rollmaterial, diverse Grossprojekte). Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2019 beträgt der Nettomehraufwand voraussichtlich insgesamt rund CHF 300'000 (ohne Lehrergehälter).
- Wegen Einbussen im Finanzausgleich als Folge der Fusion mit Schlosswil leistet der Kanton in den Jahren 2018 bis 2027 Ausgleichszahlungen im Gesamtbetrag von CHF 88'646. Für das Jahr 2021 ist ein Beitrag von CHF 11'438 vorgesehen.
- Unter HRM2 werden die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser nicht mehr über die Investitionsrechnung, sondern über die Erfolgsrechnung verbucht und in die entsprechende Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt. Dieser Ertrag ist somit erfolgsneutral. Gemäss der Weisung des Amts für Gemeinde und Raumordnung vom 4. Februar 2016 dürfen diese Anschlussgebühren ab 1. Januar 2016 an die jährliche Einlage in den Werterhalt angerechnet werden. Die Weisung wird mit dem vorliegenden Budget umgesetzt.
- Das Bestattungswesen des Ortsteils Schlosswil wurde per 1. Januar 2020 durch den Gemeindeverband Grosshöchstetten übernommen.
- Die Konzessionsabgabe der Energie Grosshöchstetten AG zugunsten des Steuerhaushalts ist mit CHF 190'000 budgetiert. Die Konzessionsabgabe der BKW (Ortsteil Schlosswil) beträgt voraussichtlich CHF 32'000. Seit der Strommarktliberalisierung ist sie verbrauchsabhängig.
- Die Energie Grosshöchstetten AG wird dem Steuerhaushalt voraussichtlich eine Dividende von CHF 100'000 zuführen.
- Der Sanierungsbedarf bei den gemeindeeigenen Liegenschaften belastet die Erfolgsrechnung. Der budgetierte, voraussichtliche Aufwand basiert auf einer detaillierten Unterhaltsplanung.
- Die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve ist gemäss Art. 85 Gemeindeverordnung mit CHF 369'500 budgetiert. Es handelt sich um eine zwingende Entnahme. Diese hängt jedoch stark von den Jahresrechnungsabschlüssen 2020 und 2021 ab.
- Der Vertrag «Integration und besondere Massnahmen in der Schule IBEM» mit verschiedenen Nachbargemeinden wurde per 31.7.2020 gekündigt. Entsprechend sinken die Beiträge an die Lehrerbesoldungen, welche Grosshöchstetten vorfinanzierte und die entsprechenden Erträge (Schulgeldbeiträge Anschlussgemeinden).
- Die Tagesschule baut das Angebot aus (z.B. Ferieninsel).
- Seit dem Schuljahr 2017/18 beteiligen sich die angeschlossenen Gemeinden an den Kosten der Schulsozialarbeit.
- Die Gemeinde führte auf den 1. Januar 2020 das Betreuungsgutscheinsystem für Kindertagesstätten und Tagesfamilien ein.
- Die Neubewertungen der privaten Liegenschaften im 2020 führen bei den Liegenschaftssteuern zu einem voraussichtlichen Mehrertrag von rund CHF 51'000 (7,45 %). In diesem Zusammenhang steigt auch der Vermögenssteuerertrag entsprechend.
- Mit der Steuergesetzrevision 2021 werden die Gemeinden künftig an den direkten Bundessteuern beteiligt. Das Budget 2021 sieht dafür einen Ertrag von CHF 45'000 vor. Dieser kompensiert den Minderertrag bei den Steuern JP.
- Die anlässlich der Einführung von HRM2 gebildete Neubewertungsreserve wird ab dem Jahr 2021 aufgelöst. Ein Teil wird in die Schwankungsreserve überführt, der andere Teil wird während fünf Jahren zu gleichen Teilen z.G. des Steuerhaushalts aufgelöst. Das Budget 2021 berücksichtigt den Betrag von CHF 298'100.
- Mit dem Vermögensübertrag an die ENGH AG im Jahr 2016 konnte ein Buchgewinn von rund 1,88 Mio. Franken realisiert werden. Gemäss der kantonalen Vorschrift kann dieser Buchgewinn nach 5 Jahren während 16 Jahren zu gleichen Teilen z.G. dem Steuerhaushalt aufgelöst werden. Das Budget 2021 berücksichtigt den Betrag von CHF 117'350.

Der Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital finanziert, das auf Rechnungsabschluss 2021 voraussichtlich einen Bestand von rund 2,2 Mio. Franken aufweisen wird. Dies entspricht rund 4 Steueranlagezehnteln.

2. Kommentar zur Erfolgsrechnung

Aus dem budgetierten Gesamtaufwand von CHF 18'501'680 und dem Gesamtertrag von CHF 18'011'580 ergibt sich für das Jahr 2021 ein Aufwandüberschuss von CHF 490'100 (Steuerhaushalt).

Die wichtigsten Positionen des Budgets 2021 pro Aufgabenbereich sind:

0 Allgemeine Verwaltung

- Für die Legislatur 2018 - 2021 besteht der Gemeinderat bedingt durch die Fusion aus neun Mitgliedern anstatt sieben. Entsprechend höhere Entschädigungen, Sitzungsgelder, Spesenersatz, etc. sind die Folge.
- Die Gemeindewahlen verursachen entsprechende Kosten (Drucksachen, verpacken, Porti etc.).
- Im Bereich der ICT fallen gegenüber dem Budget 2020 Mehrkosten von insgesamt rund CHF 32'000 an (inkl. Abschreibungen). Diese ergeben sich bei der Betriebspauschale für das Rechenzentrum, den Lizenzen, der Hardware und den Unterhaltskosten «Software». Es ist geplant, eine neue Kassenlösung am Schalter und eine elektronische Zeiterfassung einzuführen. Die angeschaffte Geschäfts- und Sitzungsverwaltung belastet die Erfolgsrechnung mit dem entsprechenden Abschreibungsaufwand über fünf Jahre.
- Für die gesetzlich vorgeschriebene Betriebsicherheit wird aus Gründen der Transparenz die Funktion 0228 geführt. Bereits in den Vorjahren fielen in diesem Bereich Kosten an, sie wurden jedoch nicht separat verbucht. Gegenüber dem Vorjahresbudget wird mit Mehrkosten von insgesamt rund CHF 7'200 gerechnet. Im Jahr 2021 soll die Webapplikation «Safely» (Software zur Unterstützung der Arbeitssicherheitsumsetzung) angeschafft werden.
- Der Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften stützt sich auf die intern geführte Liegenschaftsunterhaltsplanung.
- Einnahmen aus der Vermietung von Büroräumen an die ENGH AG entlastet das Budget mit CHF 10'000.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- Seit 2019 beteiligen sich die Gemeinden und der Kanton zukünftig je zur Hälfte an den polizeilichen Sicherheitskosten für Interventionen. Der Ausgangswert der Pauschalen basiert auf Art. 48 des Polizeigesetzes und bemisst sich nach der Anzahl Einwohner/-innen. Für Grosshöchstetten beträgt der Pauschalbeitrag CHF 4 pro Einwohner/-in, insgesamt CHF 16'800. Weil das Referendum gegen das neue Polizeigesetz ergriffen wurde, stellte der Kanton die Interventionskosten für das Jahr 2019 nicht in Rechnung.
- Die regionale Feuerwehr schliesst im 2021 voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 36'000 ab. Gegenüber dem Vorjahresbudget resultiert eine Besserstellung von CHF 5'950. Das Rechnungsjahr 2019 schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 63'000 ab.

2 Bildung

- Der Gemeindeanteil an die Lehrerlöhne basiert auf den Angaben aus dem Kalkulationstool «Neue Finanzierung Volksschule». Der Anteil berechnet sich nach der Anzahl Schüler/-innen sowie ausgehend von den Vollzeitanteilen, welche sich aus der Anzahl Lektionen ergeben. Im Gegenzug erhalten die Gemeinden einen Beitrag pro Schüler/-in.
- Ab dem Schuljahr 2020/2021 erhalten Lehrpersonen eine Gehaltsklassenerhöhung. Dies führt zu Mehrkosten im Bereich des Lastenausgleichs Lehrergehälter.
- Der IBEM-Vertrag mit den Anschlussgemeinden wurde per 31.7.2020 gekündigt. Dadurch fallen in diesem Bereich auf der einen Seite weniger Lohnkosten an, auf der anderen Seite reduzieren sich die Schulkostenbeiträge der angeschlossenen Gemeinden entsprechend.
- Der gymnasiale Unterricht im 9. Schuljahr ist kantonalisiert. Die Schüler/-innen besuchen das 9. Schuljahr nun direkt im Gymnasium. Entsprechende Gehaltskosten- und Schulkostenbeiträge sind in der Funktion 2130 budgetiert.
- Mit der Umsetzung des ICT-Konzepts wird die ICT-Infrastruktur der Schulen erneuert resp. auf eine neue Basis gestellt. Dadurch fallen in den nächsten Jahren entsprechende Abschreibungen an.
- Für die Schulliegenschaften sind verschiedenste Unterhaltsarbeiten aufgrund der detaillierten Liegenschaftsunterhaltsplanung vorgesehen.
- Der Abschreibungsaufwand bei den Schulliegenschaften erhöht sich durch die geplanten Investitionen. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der notwendigen Kredite durch die zuständigen Organe.
- Durch den Ausbau des Tagesschulangebots (zusätzliche Mittags- und Morgenmodule, Ferieninsel) fallen Mehrkosten an (insbesondere Lohnkosten). Diese können jedoch voraussichtlich nicht durch Mehrerträge bei den Elternbeiträgen gedeckt werden. Diese basieren auf dem jeweiligen steuerbaren Einkommen, d. h. eine höhere Angebotsnutzung führt nicht automatisch dazu, dass die Beiträge entsprechend dem Mehraufwand höher ausfallen.
- Die Gemeinde organisiert den hauswirtschaftlichen Unterricht ab dem Schuljahr 2020/2021 wieder selber. Dadurch fällt der Gemeindebeitrag an den Gemeindeverband weg. In Bezug auf die Kosten ergibt sich jedoch nur eine Verschiebung von der Funktion 2990 zur Funktion 2130.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

- Für die Bibliothek ist ein Aufwandüberschuss von CHF 131'120 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget resultiert ein Nettomehraufwand von CHF 9'650 und gegenüber dem Jahr 2019 ein Nettomehraufwand von rund CHF 32'100. Unter anderem fallen im Bereich der IT (Hard-/Software) Mehrkosten an.
- Im Bereich der übrigen Kultur ist geplant, anlässlich der Erarbeitung der Dorfchronik entsprechende Bücher drucken zu lassen.
- Im Bereich der Massenmedien sind die Positionen im Zusammenhang mit dem Dorf-Spiegel zu erwähnen. Die Anzahl Ausgaben werden von fünf auf zwei reduziert. Dadurch verringern sich die Ausgaben, aber auf der anderen Seite auch die Einnahmen (Inserate). Für das Jahr 2021 ist geplant, die Webplattform Crossiety (App digitaler Dorfplatz) einzuführen.
- Das Schwimmbad wird voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 350'080 abschliessen. Gegenüber dem Vorjahresbudget fällt dieser um CHF 25'160 und gegenüber dem Jahr 2019 um rund CHF 103'700 höher aus. Im Vergleich zum Vorjahresbudget sind die

für kleine
und grosse
Ideen



a2-grafik
katrin langmair



Garten Idylle

*Faszination
Lebensraum*

garten-idylle.ch • info@garten-idylle.ch

- Elektroinstallationen
- Elektroingenieurbüro
- Netzwerkverkabelungen
- Reparaturdienst
- Telematik
- Boilerentkalkung
- Ihr Partner seit 20 Jahren



A.ZELLER
Elektro GmbH

Mühlestrasse 26
3082 Schlosswil
T:031 839 99 00
azellerelektro@bluewin.ch
www.zeller-elektro.ch

Mehrkosten bei den Löhnen und bei der Ver- und Entsorgung (Stromkosten) zu erwähnen. Gegenüber dem Jahr 2019 begründet sich die Kostensteigerung massgeblich durch die zusätzlich anfallenden Abschreibungen, welche infolge der Freibadsanierung in den nächsten 25 Jahren ausgelöst werden.

- Für den Sportplatz Arniacher ist die Anschaffung eines Rasenmäroboters geplant (CHF 30'000).
- Im Bereich Parkanlagen und Wanderwege resultiert gegenüber dem Vorjahresbudget ein Mehraufwand von CHF 3'910, gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 ein Minderaufwand von rund CHF 9'250. Im Jahr 2019 wurden diverse Erneuerungen (Tische, Bänke, Schaukel, Rep. Seilbahn etc.) bei der Bühlmatte vorgenommen. Auch wurde neben der Verwaltung ein neuer Zaun installiert. Für den Unterhalt der Parkallee beim Schloss Wyl ist wiederum ein Beitrag von CHF 4'000 eingeplant.

4 Gesundheit

- Das Budget 2021 weist grundsätzlich keine Besonderheiten aus. Nur im Bereich des Gesundheitswesens ist die Anschaffung und Geräteversetzung von Defibrillatoren vorgesehen (CHF 6'000).

5 Soziale Sicherheit

- Der gebundene und nicht beeinflussbare Lastenausgleichsbeitrag für die Ergänzungsleistungen erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um CHF 6'050 und gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 um rund CHF 61'000. Er basiert auf einem Beitrag pro Einwohner/-in von CHF 236 (Budget 2020: CHF 233, Rechnung 2019: CHF 224). Nach heutigem Kenntnisstand wird sich dieser Beitrag bis ins Jahr 2025 auf voraussichtlich CHF 251 erhöhen.
- Der Lastenausgleichsbeitrag für Familienzulagen fällt gegenüber dem Budget 2020 um CHF 4'350 und gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 um rund CHF 3'930 tiefer aus. Er basiert auf einem Beitrag pro Einwohner/-in von CHF 5 (Budget 2020 und Rechnung 2019: CHF 6). Nach heutigem Kenntnisstand wird sich dieser Beitrag bis ins Jahr 2025 nicht verändern, d.h. er verbleibt voraussichtlich bei CHF 5.
- Der Gemeinderat beschloss, auf den 1. Januar 2020 das Betreuungsgutscheinsystem für Kindertagesstätten und Tagesfamilien einzuführen. Die ab Januar 2020 geltenden diesbezüglichen Bestimmungen sind vorerst auf zwei Jahre befristet.
- Zugunsten der Altersarbeit schloss der Gemeinderat mit der Pro Senectute Bern Region Emmental-Oberaargau, eine bis 31. Dezember 2022 befristete Leistungsvereinbarung ab. Jährliche Kosten von CHF 23'000 sind die Folge.
- Für die Überarbeitung des Altersleitbildes sind insgesamt Kosten von CHF 23'150 vorgesehen. Auf der Ertragsseite sind diesbezüglich Kantons- und Gemeindebeiträge von insgesamt CHF 34'500 budgetiert.
- Beim Regionalen Sozialdienst Konolfingen wird mit einem Mehraufwand von CHF 5'400 gegenüber dem Budget 2020 gerechnet. Die Budgetzahlen stützen sich auf die Meldung des Regionalen Sozialdienstes Konolfingen.
- Der ebenfalls gebundene und nicht beeinflussbare Lastenausgleichsbeitrag an die Sozialhilfe ist gegenüber dem Budget 2020 (Beitrag pro Einwohner/-in CHF 525) um CHF 144'600 höher. Nach heutigem Kenntnisstand wird sich der Beitrag pro Einwohner/-in von CHF 563 bis ins Jahr 2025 auf voraussichtlich CHF 572 erhöhen. Für das Jahr 2022 beträgt der Beitrag pro Einwohner/-in voraussichtlich CHF 595, für 2023 CHF 591 und für 2024 CHF 572. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 (Beitrag pro Einwohner/-in CHF 502.50) wird mit Mehrkosten von rund CHF 275'750 gerechnet.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- Bei den Gemeindestrassen resultiert ein Nettoaufwand von CHF 499'700. Er fällt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 1'950 (+ 0,39 %) höher aus. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 resultiert ein Nettomehraufwand von rund CHF 115'400.
- Das Angebot «Mobility» wird ab 1. Januar 2021 nicht mehr angeboten.
- Die Beiträge an den Lastenausgleich «Öffentlicher Verkehr» steigen im 2021 gegenüber dem Budget 2020 um CHF 1'900. Der Beitrag pro öV-Punkt beträgt für das Jahr 2021 CHF 374 (Budget 2020: CHF 377), derjenige pro Einwohner/-in CHF 48 (Budget 2020: CHF 47). In den kommenden Jahren ist in diesem Bereich mit einem weiteren Kostenanstieg zu rechnen. Bis ins Jahr 2025 ist mit einem Beitrag pro öV-Punkt von CHF 420 und pro Einwohner/-in von CHF 54 auszugehen. Der Ausbau der Angebote, neues Rollmaterial und diverse Grossprojekte beeinflussen die Kostenentwicklung. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 wird mit Mehrkosten von rund CHF 34'550 gerechnet.

7 Umweltschutz und Raumordnung

- Das Budget 2021 sieht für die Wasserversorgung einen Gewinn von CHF 26'710 vor (gegenüber Budget 2020: + CHF 93'860). Der Überschuss wird in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Wasser eingelegt. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 resultiert eine Schlechterstellung von rund CHF 112'450. Per 1. Januar 2020 erfolgte eine Reduktion der Verbrauchsgebühr von CHF 2.00 auf CHF 1.60 pro m³. Neu wird die Dividendenzahlung des Wasserverbundes Kiesental AG der Wasserversorgung gutgeschrieben (CHF 16'000).
- Für die Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten ist ein Verlust von CHF 3'390 budgetiert. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden. Das Budget 2020 geht von einem Gewinn von CHF 42'000 aus. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 resultiert eine Schlechterstellung von rund CHF 432'700. Der markante, aber beabsichtigte Gewinneinbruch ist u.a. durch die Reduktion der Gebühren per 1. Januar 2020 bedingt. Zusätzlich wird das Abwasser des Talackers infolge Aufhebung des Pumpwerks Talacker an die ARA Worblental abgeleitet. Somit fällt dieser Gebührenteil an die Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Worblental. Die finanzielle Entwicklung ist im Hinblick auf die kostspielige ARA-Sanierung resp. die noch nicht definierte ARA-Zukunft im Auge zu behalten.
- Die Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Worblental schliesst voraussichtlich mit einem Gewinn von CHF 11'800 ab. Der Überschuss wird in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser Einzugsgebiet ARA Worblental eingelegt. Gegenüber dem Vorjahresbudget resultiert eine Schlechterstellung von CHF 4'200. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 resultiert eine Besserstellung von rund CHF 18'400. Wie bereits erwähnt, fliesst dieser Spezialfinanzierung der Gebührenteil «Talacker» zu.

- Bei der Abfallentsorgung wird von einem Verlust von CHF 29'550 ausgegangen. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 24'750 besser und gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 um rund CHF 72'350 schlechter aus.
- Das Bestattungswesen des Ortsteils Schlosswil (Friedhof) wurde per 1. Januar 2020 durch den Gemeindeverband Grosshöchstetten übernommen. Somit erhöht sich im Vergleich zum Rechnungsjahr 2019 der Beitrag an den Gemeindeverband entsprechend. Dafür fallen die unter der Funktion 7710 verbuchten Aufwendungen weg. Gegenüber dem Vorjahresbudget reduziert sich der Beitrag um rund CHF 900.
- Bei der Raumordnung resultiert gegenüber dem Vorjahresbudget ein Nettomehraufwand von CHF 1'500. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 beträgt der Nettomehraufwand rund CHF 54'800. Dieser wird durch die notwendige Überarbeitung der Gefahrenkarten mit Integration in die Ortsplanung und dem Abschreibungsaufwand beeinflusst. Im Rechnungsjahr 2019 konnte der Kantonsbeitrag an das ÖREB-Kataster von rund CHF 11'900 vereinnahmt werden.

8 Volkswirtschaft

- Die Reduktion von drei auf zwei Märkte hat zur Folge, dass die Nettoaufwendungen im Bereich «Märkte» gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 3'600 und gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 um CHF 2'800 geringer ausfallen.
- Die Konzessionsabgaben Strom der ENGH AG zu Gunsten des Steuerhaushalts betragen für das Jahr 2021 voraussichtlich CHF 190'000, diejenigen der BKW CHF 32'000. Als Alleinaktionärin der ENGH AG erhält die Gemeinde zudem eine Dividende von voraussichtlich CHF 100'000.
- Für den Fernwärmebetrieb Schlosswil ist für 2021 ein Gewinn von CHF 19'240 budgetiert. Die Schuld gegenüber dem Steuerhaushalt konnte per Ende 2019 vollständig abgebaut werden. Aufgrund des geringen «Eigenkapitalbestands» ist die finanzielle Entwicklung weiterhin kritisch zu verfolgen und wenn nötig, sind entsprechende Massnahmen zu ergreifen (Gebührenerhöhung per 1.1.2020).

9 Finanzen und Steuern

- **Steuern allgemein** – Das Coronavirus wird die kommenden Steuererträge massgeblich beeinflussen. Heute kann niemand abschätzen, wie sich die Steuererträge entwickeln resp. wie die wirtschaftlichen Folgen ausfallen werden. Die Prognoseempfehlungen sind sehr unterschiedlich («Kaffeesatzlesen»). Es ist unmöglich, eine exakte Berechnung vorzunehmen. Aufgrund der vielen Empfehlungen wurden die Steuererträge nach bestem Wissen und Gewissen berechnet (inkl. geplante Neubauten und die damit verbundene Erhöhung der Anzahl an Steuerpflichtigen). Die Erträge sind auf der Basis der Ertragsabrechnung der zweiten Rate budgetiert (Hochrechnung).
- Die Steuerprognose basiert auf der Steueranlage von 1,52, der Finanzplanung, den Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe und der Zunahme Steuerpflichtigen. Bei den Einkommenssteuern wird mit einer Abnahmerate von 3,00 % und bei den Vermögenssteuern mit einer Zuwachsrate von 1,50 % (exkl. Vermögenssteuerzunahme durch Liegenschaftsneubewertung) gerechnet. Basis für die Berechnung des Steuerertrags waren die hochgerechnete Ertragsabrechnung 2020 und die Prognose der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom September 2020. Aufgrund neuester Erkenntnisse wird der Gewinnsteuerertrag bei den juristischen Personen mit CHF 290'500 budgetiert (siehe dazu auch die Erläuterungen unter Pkt. 2.2.5). Die Berechnung basiert auf der kantonalen Prognose und einer Einzelfallbeurteilung. Es ist vorgesehen, eine im Jahr 2019 gebildete Rückstellungen für Taxationsschwankungen (insgesamt CHF 300'000) zugunsten der Gewinnsteuern JP teilweise aufzulösen. Dies führt im 2021 zu einem a.o. Mehrertrag von CHF 150'000.
- Bei den Liegenschaftssteuern wird von einem Ertrag von CHF 785'000 ausgegangen (1,0‰ des amtlichen Werts). Die im Jahr 2020 durchgeführte Neubewertung der privaten Liegenschaften führt zu höheren amtlichen Werten und daraus resultieren auch höhere Liegenschaftssteuererträge.
- Mit der Annahme der Steuergesetzrevision 2021 (STAF) werden die Gemeinden künftig an den direkten Bundessteuern beteiligt (7 % vom durchschnittlichen Ertrag JP der Vorjahre). Bei dieser Massnahme handelt es sich um einen finanziellen Ausgleich der zu erwartenden tieferen Steuern bei den JP. Das Budget 2021 sieht einen Betrag von CHF 45'000 vor.
- Beim Finanz- und Lastenausgleich sieht das Budget 2021 einen Nettoaufwand von CHF 238'350 vor. Dieser wird massgeblich durch den Zuschuss an den Finanzausgleich Disparitätenabbau beeinflusst (CHF 472'600). Für Einbussen im Finanzausgleich im Zusammenhang mit der Fusion leistet der Kanton in den Jahren 2018 bis 2027 Ausgleichszahlungen im Gesamtbetrag von CHF 88'646. Für das Jahr 2021 ist ein Beitrag von CHF 11'438 vorgesehen.
- Bei den Zinsen wird mit einem Nettoaufwand von CHF 29'350 gerechnet. Infolge Corona wird damit gerechnet, dass es zu Mindererträgen bei Verzugszinsen (Steuern) kommen wird. Neu werden die Dividendenzahlungen der WAKI AG und der AVAG AG den Spezialfinanzierungen Wasser resp. Abfall gutgeschrieben (insgesamt rund CHF 16'850). Der Verkauf von BKW Aktien im Jahr 2019 (Verkauf 10'000 Stk., Restbestand 2'700 Stk.) führt dazu, dass die Dividendenzahlungen ab dem Jahr 2020 entsprechend tiefer ausfallen.
- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens wird mit einem Nettoertrag von CHF 190'240 gerechnet. Im baulichen und nichtbaulichen Unterhalt sind aufgrund der Unterhaltsplanung Arbeiten für insgesamt CHF 43'200 vorgesehen. Vorgesehen ist, die Unterhaltskosten einerseits aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen zu entnehmen, was das Budget entsprechend entlastet (CHF 43'200). Andererseits erfolgt eine Einlage in gleicher Höhe in den Werterhalt. Die Miet- und Pachterträge sind mit CHF 291'440 budgetiert.
- Von Gesetzes wegen muss bei einem Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) und wenn der Bilanzüberschussquotient (BÜQ) unter einen bestimmten Wert fällt, eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve vorgenommen werden. Diese Voraussetzungen sind nach heutigen Erkenntnissen im Budget 2021 kumulativ erfüllt und führen zu einer zwingend vorgeschriebenen Entnahme von CHF 369'500. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung wird dadurch positiv beeinflusst.

3. Budget 2021

Funktionale Gliederung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	18'501'680	18'501'680	17'802'645	17'802'645	17'778'860.28	17'778'860.28
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTOAUFWAND	1'873'300	125'760 1'747'540	1'829'190	127'620 1'701'570	1'803'276.30	124'531.05 1'678'745.25
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG NETTOAUFWAND	573'720	462'600 111'120	578'350	453'800 124'550	575'545.95	510'956.20 64'589.75
2 BILDUNG NETTOAUFWAND	4'671'265	1'216'420 3'454'845	4'668'220	1'283'090 3'385'130	4'617'459.76	1'382'616.45 3'234'843.31
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE NETTOAUFWAND	1'416'925	678'740 738'185	1'359'320	699'580 659'740	1'257'818.10	692'229.90 565'588.20
4 GESUNDHEIT NETTOAUFWAND	35'710	35'710	26'860	26'860	29'853.45	29'853.45
5 SOZIALE SICHERHEIT NETTOAUFWAND	3'727'220	166'400 3'560'820	3'428'920	30'350 3'398'570	3'198'567.40	22'124.00 3'176'443.40
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN- ÜBERMITTLUNG NETTOAUFWAND	1'071'400	239'050 832'350	1'091'690	255'250 836'440	945'953.95	255'424.25 690'529.70
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG NETTOAUFWAND	3'332'960	3'154'090 178'870	3'309'715	3'128'250 181'465	3'493'490.08	3'404'127.73 89'362.35
8 VOLKSWIRTSCHAFT NETTOERTRAG	218'330 299'900	518'230	214'730 304'545	519'275	234'825.50 301'176.35	536'001.85
9 FINANZEN UND STEUERN NETTOERTRAG	1'580'850 10'359'540	11'940'390	1'295'650 10'009'780	11'305'430	1'622'069.79 9'228'779.06	10'850'848.85

4. Antrag des Gemeinderats

4.1 Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2021 wie folgt zu genehmigen:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern 1,52 der einfachen Steuer.
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1,0 Promille des amtlichen Werts.
- c) Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	18'241'080	17'811'790 429'290
Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) Aufwandüberschuss	14'667'740	14'177'640 490'100
SF Regionale Feuerwehr Ertragsüberschuss	314'000 36'000	350'000
SF Wasserversorgung Ertragsüberschuss	1'020'890 26'710	1'047'600
SF Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten Aufwandüberschuss	1'298'940	1'295'550 3'390
SF Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Worblental Ertragsüberschuss	234'700 11'800	246'500
SF Abfallentsorgung Aufwandüberschuss	540'350	510'800 29'550
SF Fernwärmebetrieb Ertragsüberschuss	164'460 19'240	183'700

4.2 Vom Budget der Investitionsrechnung 2021 wird Kenntnis genommen.

Das vollständige Budget 2021 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.
Eine gedruckte Version kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
Gerne schicken wir Ihnen die Unterlagen auch zu (Telefon 031 710 21 30).

Finanzplan 2021–2025

Die Zahlen des Finanzplans 2021–2025 lagen bis zum Redaktionsschluss des Dorf-Spiegels noch nicht vor.
Über das Ergebnis des Finanzplans 2021–2025 werden die Stimmberechtigten zu gegebener Zeit in Kenntnis gesetzt.

2 Kommissionsreglement

In Kürze

Gegen die im August 2020 vom Gemeinderat verabschiedete Teilrevision des Kommissionsreglements wurde fristgerecht das Referendum ergriffen. Die Anpassungen werden nun den Stimmberechtigten zum Entscheid unterbreitet.

Die Teilrevision beinhaltet die Aufhebung und Zusammenlegung von Kommissionen. Der Gemeinderat verfolgt damit das Ziel, die heute vielfältige Kommissionslandschaft auf eine notwendige, angemessenere Grösse zu reduzieren.

Der Gemeinderat beantragt die Beibehaltung der Baukommission, der Geschäftsprüfungskommission, der Schwimmbadbetriebskommission und des Wahl-/Abstimmungsausschusses. Die Kultur- und Sportkommission sollen zur Kommission für Kultur und Sport zusammengelegt werden.

Die Finanz-, die Betriebskommission sowie die Kommission für öffentliche Sicherheit sollen aufgehoben werden, weil sich diese Kommissionen vorwiegend mit Orientierungsgeschäften beschäftigen und kaum Entscheidungsspielräume haben. Der Betrieb dieser Kommissionen führt insbesondere zu Mehraufwand ohne wesentlichen Mehrwert. Die Aufgabenbereiche werden durch die Ressortleitungen und den Gesamtgemeinderat entschieden. Dabei werden sie fachlich unterstützt durch die jeweiligen Bereiche resp. im Bereich öffentliche Sicherheit durch die Feuerwehr.

Die beiden Schulkommissionen können aus sachlicher Sicht aufgehoben werden; die Aufgabenbereiche sind seit der Volksschulgesetzrevision 2008 grundlegend verändert worden, seither sind für viele ehemalige Kommissionsaufgaben von Gesetzes wegen die Schulleitungen zuständig. Den Schulkommissionen obliegen noch strategische Aufgaben, welche auch an den Gemeinderat übertragen werden können. Um die Schule bei der Bevölkerung etwas zu verankern, schlug der Gemeinderat anstelle der Kommissionen einen Elternrat vor.

Das Referendum richtet sich namentlich gegen die Aufhebung der beiden Schulkommissionen; das Komitee spricht sich für die Zusammenlegung der beiden Kommissionen in eine neue Bildungskommission aus.

Unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Referendumskomitees unterbreitet der Gemeinderat nun zwei Varianten zur Abstimmung

- a) Teilrevisionsvorlage u.a. mit Aufhebung beider Schulkommissionen (Kommission für Kindergarten und Primarstufe und Kommission für Sekundarstufe)
oder
- b) Teilrevisionsvorlage u.a. mit einer Bildungskommission.

Weiter ging der Gemeinderat auf die vom Referendumskomitee eingereichte Anregung ein, den Liegenschaftsunterhalt wie bisher bei der Baukommission zu belassen. Hingegen stützt der Gemeinderat die Meinung des Referendumskomitees nicht im Punkt, die Kompetenzen/Aufgaben der Bau-, der Betriebskommission und der Kommission für öffentliche Sicherheit in zwei Kommissionen zusammenzuführen. Nach Prüfung des Gemeinderats bleibt es vertretbar, die Baukommission mit ihren Aufgaben zu belassen und an der Aufhebung der Betriebskommission und der Kommission für öffentliche Sicherheit festzuhalten.

Die aktualisierte Teilrevision des Kommissionsreglements lag nach Gemeindegesetz vom 30.10.2020 bis 30.11.2020 öffentlich zur Einsichtnahme auf. Sie ist weiterhin bis zum Entscheid durch die Stimmberechtigten auf der Homepage einsehbar oder kann bei der Gemeindeverwaltung verlangt werden.

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Teilrevision des Kommissionsreglements zu genehmigen. Bei der Variantenabstimmung bezüglich Schulkommission hat er Stimmfreigabe beschlossen.

Ausgangslage

Der Gemeinderat GR hat sich hinsichtlich der nächsten Legislatur 2022–2025 mit der Behördenorganisation auseinandergesetzt. Die Entschädigung der Jahrespauschale der Gemeinderatsmitglieder ist nicht Gegenstand dieses Traktandums, obwohl dies Teil der Behördenorganisation war. Entschädigungen werden im Personalreglement festgehalten und die Publikation erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn der Umfang der Änderungen im Kommissionsreglement bekannt ist.

Teilrevision

Die bestehenden Kommissionen wurden auf deren Bedarf, Aufgabenbereich und Befugnisse hin reflektiert. Die Überprüfung wurde aus folgenden Überlegungen an die Hand genommen:

- Einige Kommissionen wurden stets weitergeführt, weniger hinterfragt und gelten daher gewissermassen als «historisch gewachsen». Die aktuelle Situation berücksichtigt die Entwicklungen im letzten Jahrzehnt teilweise nicht mehr. Zusätzlich zu den veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, wurde auch die operative Ebene immer weiterentwickelt. Die aktuelle Verwaltungsorganisation (Geschäftsleitungsmodell mit vier Bereichsleitenden) und die geleiteten Schulen (Schulleitungsorganisation) decken den operativen Bedarf

weitgehend ab. Somit ist die bestehende Kommissionslandschaft nicht mehr auf die heutigen Verhältnisse abgestimmt.

- Das Kommissionsreglement sieht bei ineinanderfliessenden Aufgaben auch Absprachen zwischen Kommissionen vor. Diese können in der Praxis aus terminlichen Gründen so gut wie nicht stattfinden. Die Absprachen werden unter den GR-Ressortleitungen und den zuständigen Bereichen getroffen und der Miteinbezug der Kommission bedeutet eine zeitliche Absprache, die in den meisten Geschäften nur eine Verzögerung mit sich bringt und kaum Mehrwert bietet. Die Anzahl Kommissionen soll sich möglichst auf das Notwendige beschränken. Zudem sollen Personen in ihren Ämtern Projekte und Gemeindeaufgaben mitgestalten und mitprägen können und nicht vorwiegend Orientierungstraktanden zur Kenntnis nehmen. Für den Entscheid, ob eine Kommission weitergeführt, angepasst oder aufgehoben werden soll, wurden sie auf folgende Kriterien hin reflektiert
- Zweck/Aufgaben: Entspricht der ursprüngliche Zweck den heutigen Anforderungen (praxistauglich, effiziente Abläufe, möglichst wenig Doppelspurigkeiten, gesetzliche Vorgaben)? Etliche Kommissionen sind als sogenannt vorberatende Gremien eingesetzt worden. Vorberatende Kommissionen erarbeiten und begründen ein

Geschäft zu Gunsten des Gemeinderates. Der Bedarf an fix eingesetzten, vorberatenden Gremien ist erfahrungsgemäss gesunken. Die Praxis zeigt, dass Traktanden vom zuständigen Ressort mit fachlicher Unterstützung des Bereichs vor-, auf- und nachbereitet werden. Notwendige Vorabklärungen werden bei gewissen Themen in der Regel anhand eines Ausschusses getätigt (z.B. ICT-Projekt, Verkehrssicherheitsmassnahmen, Freibadsanierung, Schulmodell Überprüfung usw.).

- Kompetenzen/Entscheidungsbefugnisse: Besteht wichtiger Handlungs- und Entscheidungsspielraum oder befasst sich das Gremium vorwiegend mit Orientierungstraktanden?
- Mitgliederzahl/fachliche Anforderungen
- Mehrwert: Bringt die Behörde den erwünschten Mehrwert? Bleibt der damit verbundene Verwaltungsaufwand (Sitzungsvorbereitung, Protokollierung usw.) gerechtfertigt?
- Politische Relevanz

Der Gemeinderat hat sich nach eingehenden Erwägungen der verschiedenen Kriterien für Anpassungen entschieden. Nachfolgend werden die Gemeinderatsanträge zu den einzelnen Kommissionen erläutert:

Schulkommissionen (Kommission Sekundarstufe I und Kommission für Kindergarten und Primarstufe)

Die Aufgaben einer Schulkommission haben sich in den letzten zwölf Jahren massgebend verändert. Mit der kantonalen Volksschulgesetzrevision wurden im Jahr 2008 die Schulleitungen eingesetzt und seither spricht man von «geleiteten Schulen». Die meisten Kompetenzen sind an die Schulleitungen übertragen worden und die Kommissionen sind nur noch für strategische Aufgaben zuständig sowie die Anstellung der Schulleitungen. Diese Kompetenzverschiebung wird in der Bevölkerung nicht in diesem Ausmass wahrgenommen. Die Meinung hält sich hartnäckig, dass viele Fragestellungen und Entscheide der Schulkommission unterliegen. Das war früher mal so. Der Kanton macht im Bildungswesen jedoch klare Vorgaben und den Gemeinden bleibt nur wenig Spielraum. Die Bildungsdirektion genehmigt oder lehnt allenfalls Begehren der Gemeinden ab. Die Anstellung der Lehrpersonen fällt in die Kompetenz der Schulleitung und entspricht der direkten Personalführung. Die Sitzungen beinhalten vorwiegend Orientierungsgeschäfte. Der gestalterische Spielraum ist somit sehr klein und als vorberatende Kommission für den Gemeinderat haben die Schulkommissionen kaum Aufgaben und Kompetenzen. So haben etliche Gemeinden in der nahen Umgebung von Grosshöchstetten die Schulkommission aufgehoben (Wichtrach, Linden, Stettlen).

Aus zwei Kommissionen eine Bildungskommission zu machen, wurde ebenfalls diskutiert. Der Gemeinderat sah in der ersten Version davon ab; unterbreitet nun aber – neben der Aufhebung beider Schulkommissionen – aufgrund des Referendums auch eine Variante, die beiden Schulkommissionen in eine neue Bildungskommission zusammenzuführen.

Variante Bildungskommission

Die Variante Bildungskommission berücksichtigt die heutigen Bestimmungen für die Schulkommissionen, würde aus sieben Mitgliedern (einschliesslich GR-Ressortleitung als Präsidium) bestehen und an der Urne im Proporz gewählt. Für Aussen- und Vertragsgemeinden würden keine Sitze mehr zugesichert. Schon heute bilden die auswärtigen Kommissionssitze das Verhältnis der tatsächlichen auswärtigen Schülerinnen- und Schüler (SuS) nicht ab. Die Situation hat sich in den letzten Jahren verändert (Sitze sind weggefallen aufgrund Fusion Schlosswil, Zusammenschluss Schulgemeinschaft Oberhünigen-Zäziwil) und wird sich mutmasslich noch verändern (eigenes durchlässiges Modell Oberthal; durchlässiges Modell Zäziwil und eventuell damit verbundener Wechsel des Schulstandorts). Worb (Ortsteil Ried) entsendet aktuell neben Zäziwil am meisten SuS in die Schule Grosshöchstetten und verfügt seit Jahren über keinen zugesicherten Kommissionssitz mehr. Die Zusammenarbeit, die Informationspflicht und ein Antragsrecht sind vertraglich geregelt. So ist bei beiden Varianten (Aufhebung Schulkommissionen und Bildungskommission) vorgesehen, dass der auswärtige Schulbesuch und damit verbundene Mitbestimmungsrechte mit den jeweiligen Gemeinden vertraglich vereinbart werden.

Einer Bildungskommission obliegen – wie den heutigen Schulkommissionen auch – noch strategische Aufgaben. Ohne Bildungskommission würden diese dem Gemeinderat übertragen.

Der Aufgabenbeschrieb der Bildungskommission beinhaltet weitgehend die bisherigen Kommissionsbestimmungen; teilweise wurden diese etwas anders formuliert. Nicht mehr namentlich erwähnt werden operative Aufgaben, welche von der Schulleitung unter Mitwirkung der Lehrpersonen erfolgen, wie bspw. «Erlass Hausordnung, Pausenordnung und ähnlichem» und «Unterrichtsausschlüsse». Für die Personalführung und personalrechtliche Belange der Lehrpersonen bleibt wie heute die Schulleitung zuständig.

Elternmitsprache

Bei der Aufhebung beider Schulkommissionen sieht der Gemeinderat, um die Schule in der Bevölkerung zu verankern, die Einsetzung einer Elternmitsprache basierend auf der Volksschulgesetzgebung vor. Das neu zu schaffende Gremium (Elternrat) wird vom Gemeinderat als zielführend erachtet. Das Gremium ist nicht politisch zusammengesetzt und soll zu einer guten Beziehung zwischen Eltern und Lehrpersonen sowie zu einem guten Schulklima beitragen und nach Bedarf die Schule unterstützen. Es darf sich aber nicht in die Zuständigkeitsbereiche der Schulleitungen und Lehrpersonen einbringen.

Bei der Variante Bildungskommission wird ebenfalls eine Elternmitsprache vorgesehen. Im Kommissionsbeschrieb wird festgehalten, dass ein Mitglied der Bildungskommission einem Elternrat von Amtes wegen angehört und das Präsidium übernimmt.

Betriebskommission

Die Betriebskommission soll aufgehoben werden. Der Aufgabenbereich dieser Kommission ist gering und die Geschäfte werden zum grössten Teil von der Ressortleitung Betriebe, zusammen mit der Bereichsleitung Tiefbau und Fachpersonen vorbereitet. Der Einbezug einer Kommission, die nicht zwingend aus Fachpersonen besteht, wird als vermeidbarer Umweg empfunden. Geschäfte mit politischer Wirkung unterliegen ohnehin der Genehmigung durch den Gemeinderat oder sogar der Gemeindeversammlung. Werden Anschaffungen von Geräten getätigt, wird dies über das ordentliche Budget abgewickelt und der Gemeinderat hat die Möglichkeit, lenkend einzugreifen. Die Kommission tagte in den letzten Jahren maximal 4–5 mal pro Jahr.

Kommission öffentliche Sicherheit (KöS)

Die Kommission hat mehrheitlich Informationsgeschäfte behandelt. Die KöS ist keine Fachkommission und in den letzten Jahren wurden Geschäfte wie z.B. Verkehrssicherheitsmassnahmen VSM mehrheitlich einer nichtständigen Fachkommission übertragen. Der Bereich der Feuerwehr ist in der KöS angesiedelt, handelt jedoch autonom und funktioniert bestens ohne Kommission. Aus diesem Grund wird die Aufhebung per 2022 befürwortet.

Finanzkommission

Diese Kommission hat mehr den Charakter eines – nicht politisch zusammengesetzten – Ausschusses, bestehend aus der Ressortleitung, Geschäftsleitung und dem Gemeindepräsidium. Die Finanzverwaltung hat nur eine beratende Funktion.

Die Kommission müsste ausgebaut werden, um die Finanzgeschäfte des Gemeinderates vorgängig zu diskutieren. Eine solche Kommission würde die Behandlung der Finanzgeschäfte unnötig in die Länge ziehen (schon heute Vorlauf von drei Wochen), zu Mehraufwand und zu keinem Mehrwert führen. Eine Kommission hätte eher negative Auswirkungen auf die ganze Planung der Geschäfte. Finanzgeschäfte werden vor der Beratung im Gemeinderat mit einem Finanzmitbericht bereits sachlich beurteilt; die Verantwortung über den Finanzhaushalt obliegt von Gesetzes wegen dem Gemeinderat. Ausserdem gehört es zu den Grundaufgaben der bestehenden Geschäftsprüfungskommission, alle Finanzgeschäfte zu prüfen, welche der Gemeindeversammlung oder Urnengemeinde zur Abstimmung vorgelegt werden. Das Budget und die Rechnung werden von der Gemeindeversammlung genehmigt und liegen in deren Kompetenz. Die Finanzkommission soll daher per 2022 aufgehoben werden.

Kulturkommission/Sportkommission

Die beiden Kommissionen sollen in die Kommission für Kultur und Sport zusammengelegt werden. Die Interessen des Bereichs Sport sind angemessen vertreten, damit die Sportvereine ihre Anliegen in genügendem Mass einbringen können.

Beibehalten werden nachstehende Kommissionen:

- Baukommission; in der ersten Version hat der Gemeinderat den Aufgabenbereich etwas angepasst, indem der Liegenschaftsunterhalt an die Ressortleitung und den Bereich übertragen worden war. Aufgrund der Stellungnahme des Referendumskomitees bleibt der Liegenschaftsunterhalt bei der Baukommission.
- Geschäftsprüfungskommission
- Schwimmbadbetriebskommission
- Wahl- und Abstimmungsausschuss

Bei der Einsetzung von nicht ständigen Kommissionen resp. Arbeits- und Begleitgruppen und dergleichen prüft der Gemeinderat jeweils, wo die Einbindung einer politischen Vertretung Sinn macht. Ist das der Fall, wird den Parteien ein Mitsprache- resp. Wahlvorschlagsrecht eingeräumt.

Die Aufhebung von Kommissionen kann den Anschein erwecken, dass der Gemeinderat künftig mehr Macht an sich reissen will und den Bürgerinnen und Bürgern Aufgaben entziehen möchte. Dies ist keineswegs die Absicht der Exekutivbehörde. Wie eingangs erwähnt, hat der Gemeinderat die verschiedenen Kommissionen und auch seine eigene Arbeit hinterfragt. Das vorliegende Ergebnis ist das Fazit der Überprüfung sämtlicher Kommissionen. Effizienz und kürzere Wege bringen klar einen Mehrwert und dieser dient allen Beteiligten, ganz besonders auch der Bevölkerung. Die politische Mitwirkung ist nach wie vor gewährleistet und sie soll von Behörde und Verwaltung als solche geschätzt werden. Die demokratischen Rechte werden durch diese Aufhebungen der besagten Kommissionen nicht eingeschränkt oder unterbunden. Aus diesen Gründen ist der Gemeinderat überzeugt, dass der Bevölkerung auf vorerwähnte Weise bessere Möglichkeiten eingeräumt werden mit Begleitgruppen und nicht ständigen Kommissionen, in denen sie engagiert mitgestalten und mitwirken kann.

Die Aufhebung und Anpassung der besagten Kommissionen benötigen neben Verordnungsanpassungen verschiedene Reglementsänderungen, vor allem im Kommissionsreglement, aber auch kleinere Anpassungen im Abfallreglement, im Abwasserreglement, im Reglement für öffentliche Sicherheit, im Reglement über die Benützung von Gemeindeliegenschaften, Sport- und Freizeitanlagen in der Gemeinde Grosshöchstetten, im Tagesschulreglement und im Wasserversorgungsreglement.

Finanzielle Einsparungen

Der Gemeinderat hat die Kommissionen nicht aus der Optik der Einsparungen überprüft. Es ist jedoch selbstredend, dass sich auch finanzielle Einsparungen ergeben, falls Kommissionen aufgehoben werden (Sitzungsgeld, Sekretariatsarbeit, Vorbesprechungen und Nacharbeit). Können die Kommissionen inkl. beider Schulkommissionen aufgehoben werden, ergeben sich aus den Pauschalen der Kommissionen (Kommissionspräsidien) Einsparungen von CHF 12'000 und Einsparungen von Sitzungsgeldern der aufzuhebenden Kommissionen von ca. CHF 59'500 (es fallen nicht jedes Jahr gleich viele Sitzungen an). In diesen Beträgen sind die Personalkosten der jeweiligen Sekretariate nicht eingerechnet und müssten noch dazugerechnet werden. Diese Einsparungen können mit der Erhöhung der Jahrespauschale des Gemeinderats ausgeglichen werden.

Referendumskomitee

Das Referendumskomitee setzt sich aus den drei Parteien FWG, SP und FDP zusammen. Die drei weiteren Ortsparteien haben sich am Referendum nicht beteiligt. Der Gemeinderat hat entschieden, dem Referendumskomitee in der Botschaft Platz zu einer Stellungnahme einzuräumen. Das Komitee macht davon wie folgt Gebrauch:

Stellungnahme Referendumskomitee



Freie Wählergruppe
Grosshöchstetten

FDP
Die Liberalen



Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten

Referendum gegen die Teilrevision des Kommissionsreglements

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die FDP Die Liberalen, die Sozialdemokratische Partei (SP) und die Freie Wählergruppe (FWG) haben gemeinsam und erfolgreich das Referendum gegen die vom Gemeinderat (GR) vorgeschlagene Revision des Kommissionsreglements ergriffen. 270 Personen unterstützten das Referendum mit ihrer Unterschrift.

Während der Nutzen einer Überprüfung der Behördenorganisation, der Aktualität der Aufgaben und Kompetenzen nicht grundsätzlich bestritten wird, schoss der Vorschlag des GR nach Meinung des Referendumskomitees (RK) deutlich übers Ziel hinaus. Grosse parteiübergreifende Klammer war insbesondere die Opposition gegen die Abschaffung beider Schulkommissionen. Als Ersatz hat der GR die Bildung eines nicht an der Urne gewählten Elternrats vorgesehen.

Das Referendumskomitee hat sich in einer äusserst konstruktiven Besprechung mit dem Nutzen und dem demokratischen Wert aller Kommissionen beschäftigt. Es hat sich dabei auf folgenden Vorschlag geeinigt, den die drei Parteien an der Gemeindeversammlung (GV) vertreten werden:

Schulkommissionen

Das RK beantragt, die beiden Schulkommissionen zu einer Bildungskommission zusammenzuführen. Diese muss an der Urne gewählt werden. Die Kompetenzen der neuen Kommission sollen mindestens derjenigen der bestehenden Kommissionen entsprechen. Als weitere Massnahme beantragt das RK die Bildung eines Elternrates. Der Elternrat fördert das aktive Mitwirken der Eltern im Schulalltag. Präsiert wird der Elternrat durch ein gewähltes Mitglied der Schulkommission.

Argumente:

- Die Bildungskommission bildet das Bindeglied zwischen Bevölkerung, Eltern, Lehrerschaft und dem Gemeinderat. Sie ist unbefangene Ansprechstelle für Eltern in Schulfragen.
- Durch die Urnenwahl sind die Mitglieder demokratisch legitimiert und unabhängig.
- Die Bildungskommission erarbeitet in Kooperation mit der Ressortleitung die Grundlagen zur strategischen Ausrichtung der Bildung (Schulmodell, Entwicklung der Betreuungsangebote u.a.m.) und unterstützt so den Gemeinderat.
- Sie verantwortet die Anstellung und Führung der Schulleitungen.

Baukommission, Betriebskommission, Kommission für öffentliche Sicherheit

Das RK beantragt, den Liegenschaftsunterhalt bei der Baukommission zu belassen.

Das RK beantragt weiter, die Kompetenzen/Aufgaben der Baukommission, der Betriebskommission und der Kommission für öffentliche Sicherheit in zwei Kommissionen zusammenzuführen.

Argumente:

- Die Aufgabenbereiche der Kommissionen Bau, Betrieb und öffentliche Sicherheit überschneiden sich heute, was zu Doppelspurigkeiten und unklaren Verantwortlichkeiten führt.
- Mit der Reduktion auf zwei Kommissionen sollen die Kompetenzen und Aufgaben erhalten bleiben. Die Schnittstellen werden reduziert und eine effiziente Aufgabenerfüllung gefördert.

Geschäftsprüfungs-/Kultur-/Sport- und Schwimmbadbetriebskommission**Abstimmungs- und Wahlausschuss**

Das RK unterstützt die Absicht des Gemeinderates, die Sportkommission in die Kulturkommission zu integrieren sowie die Vorschläge des Gemeinderates zu den anderen genannten Gremien.

Das RK ist überzeugt, mit diesen Anträgen sowohl dem Anliegen von Gemeinderat und Verwaltung, die Abläufe zu straffen, als auch einer angemessenen, fürs Gemeinwohl massgeblichen Vertretung der Bevölkerung in Gemeindeangelegenheiten Rechnung zu tragen.

Hinsichtlich der Aufhebung der Finanzkommission konnten sich die Parteien nicht auf einen gemeinsamen Antrag einigen.

Die Sozialdemokratische Partei (SP), Freie Wählergruppe (FWG) und die FDP Die Liberalen möchten die Stimmbevölkerung mit diesem Beitrag auffordern, möglichst zahlreich an der Gemeindeversammlung teilzunehmen. Gemeinsam können wir den zum Teil schwer verständlichen Kurs des Gemeinderates korrigieren!

Grosshöchstetten, 27.10.2020
Das Referendumskomitee

Antrag Gemeinderat

1. Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten folgende Varianten mit Stimmfreigabe:

Wollen Sie eine Teilrevision des Kommissionsreglements

- mit Aufhebung beider Schulkommissionen (Kommission für Kindergarten/Primarstufe und Kommission für Sekundarstufe I)

oder

- mit einer Zusammenlegung der beiden Schulkommission in eine neue Bildungskommission?

2. Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende und gemäss Ergebnis Ziffer 1 bereinigte Teilrevision des Kommissionsreglements zu genehmigen.

Wie bereits erwähnt, hat der Gemeinderat die vom Referendumskomitee eingebrachten Argumente bezüglich Schul- und Baukommission aufgenommen, indem er eine Bildungskommission als Variantenabstimmung unterbreitet und der Liegenschaftsunterhalt bei der Baukommission belassen hat. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Baukommission in der wiederum angepassten Form zu verabschieden und an der Aufhebung der Betriebskommission und der Kommission für öffentliche Sicherheit festzuhalten.

Verfahren

Die am 11.8.2020 vom Gemeinderat verabschiedete und am 20.8.2020 publizierte Version der Teilrevision Kommissionsreglement unterstand bis 21.9.2020 dem fakultativen Referendum. Dieses wurde fristgerecht ergriffen, die Vorlage ist nun den Stimmberechtigten zum Entscheid zu unterbreiten. Der Gemeinderat hat am 20.10.2020 die Teilrevisionsvorlage wie bereits erwähnt bezüglich Baukommission und Variante Bildungskommission nochmals angepasst; diese aktualisierte Vorlage lag nun nach Art. 37 Kant. Gemeindeverordnung 30 Tage, vom 30.10. bis 30.11.2020 öffentlich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Auflageexemplar ist aber auch nach Ablauf der offiziellen Auflagefrist auf der Homepage www.grosshoechstetten.ch noch einsehbar oder kann bei der Verwaltung verlangt werden.

Mit der Abstimmungsfrage 1 gilt es zu bestimmen, welche Variante mehr Zustimmung erhält. Die obsiegende Variante wird in die Endversion des überarbeiteten Kommissionsreglements einfließen.

Mit der Abstimmungsfrage 2 kann darüber entschieden werden, ob der Teilrevision des Kommissionsreglementes als Ganzes zugestimmt oder ob diese abgelehnt wird. Im Fall einer Ablehnung, würde an der heutigen Behördenorganisation nichts ändern und die heute gültigen Reglementsgrundlagen würden auch künftig bestehen bleiben.

3 Orientierungen**4 Verschiedenes**

Informationen aus dem Gemeinderat

Sanierung Abwasserleitungsnetz

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) zeigt auf, welche Sanierungen der Abwasserleitungen in Grosshöchstetten jährlich nötig sind. Der Gemeinderat hat für die geplanten Projekte 2020 entsprechende Kredite beschlossen:

Leitung Eigerweg bis Gantrischweg	CHF 85'100.00
Leitung Bernstrasse (Relining)	CHF 17'000.00
Leitung Moosweg (Relining und Ersatz kurzes Teilstück)	CHF 51'800.00
Leitung Thunstrasse (Ersatz kurzes Teilstück)	CHF 7'100.00
Kanalreinigungsarbeiten / Kanalfernsehaufnahmen	CHF 76'000.00

Behördenorganisation – Referendum

Mit den geplanten Änderungen in der Behördenorganisation sollen auf die nächste Legislatur 2022–2025 einige Kommissionen aufgehoben oder angepasst werden. Der Gemeinderat hat die dafür nötigen Reglementsanpassungen publiziert. Inzwischen ist klar, dass das fakultative Referendum zustande gekommen ist.

Das Referendumskomitee, bestehend aus den Ortsparteien Freie Wählergruppe (FWG), FDP Die Liberalen (FDP) sowie Sozialdemokratische Partei (SP) haben bereits vor Ablauf der Referendumsfrist 214 Unterschriften zu den publizierten Reglementsänderungen eingereicht. Für das Zustandekommen des Referendums sind 154 Unterschriften (5 %) der Stimmberechtigten erforderlich.

Die Stimmberechtigten werden über die Teilrevision des Kommissionsreglements befinden können und entscheiden, welche Behördenorganisation künftig gelten soll. Im Fokus steht insbesondere die vom Gemeinderat geplante Aufhebung der Schulkommissionen.

Rücktritt im Gemeinderat Grosshöchstetten – Reto Schürch neu im Gemeinderat

Markus Weber (SVP) hat als Mitglied des Gemeinderates per Ende 2020 demissioniert.

Begründet wird sein Rücktritt mit der zeitlichen Beanspruchung als Gemeinderat und den terminlichen Überschneidungen, was mit dem Beruf und seiner Funktion als Fachlehrer nicht mehr vereinbar ist.

Markus Weber ist seit 1. September 2016 Mitglied des Gemeinderats und führt das Ressort Öffentliche Sicherheit. Vorher war er seit 2004 mehrere Jahre Mitglied der Betriebskommission und der Baukommission.

Nach der Ankündigung des Rücktritts von Gemeinderat Markus Weber (SVP) auf Ende Jahr hat die SVP Grosshöchstetten einen Wahlvorschlag für die Nachfolge eingereicht.

Reto Schürch (SVP), geb. 1979, Obstbauer, Lenzigenweg 7, Grosshöchstetten, rückt per 1. Januar 2021 in den Gemeinderat nach. Als erster Ersatzkandidat gestützt auf die Resultate der letzten Gemeindewahlen kann er den freiwerdenden Sitz für das letzte Jahr der Legislatur übernehmen.

Gemeindeversammlung – Ergebnisse

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 17. September 2020 hat die beantragten Geschäfte genehmigt.

Da die geplante Gemeindeversammlung im Juni 2020 aufgrund Covid-19 nicht durchgeführt werden konnte, wurde die Jahresrechnung 2019 nun an dieser ausserordentlichen Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Jahresrechnung 2019

Die Gemeindeversammlung hat die Jahresrechnung 2019 genehmigt.

Ortsplanungsrevision (OPR)

Für die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) und der Ortsplanungsrevision hat der Gemeinderat am 3. Juli 2018 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums einen Verpflichtungskredit von CHF 190'000.00 genehmigt. Die Gemeindeversammlung hat nun den beantragten Nachkredit von CHF 100'000.00 genehmigt. Nach der Verabschiedung des REK wurde eine Standortbestimmung über die Kostensituation vorgenommen. Die Erarbeitung des REK war aufwendiger als ursprünglich geplant. Das Ortsplanungsrevisionsverfahren ist auch mit durch die Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten und Risiken verbunden. Mit dem beantragten Nachkredit gilt es, dies bezüglich Kredithöhe abzubilden sowie im Falle von eintretenden Risiken handlungsfähig zu bleiben und Verfahrensverzögerungen möglichst zu vermeiden. Es ist weiterhin das Ziel, die finanziellen Mittel sehr sorgfältig einzusetzen und den nun erhöhten Kredit nicht auszuschöpfen.

Grundsatzentscheid durchlässiges Schulmodell

Bis heute werden in Grosshöchstetten die Real- und Sekundarschülerinnen und -schüler in einem undurchlässigen Modell unterrichtet. Anfangs der Legislatur setzte sich der Gemeinderat das Ziel, das Schulmodell zu überprüfen. Dafür setzte der Gemeinderat letzten Herbst einen Ausschuss ein. Die Entwicklung und erste Abklärungen zeigen, dass es in naher Zukunft in Richtung durchlässiges Modell gehen wird. Der Gemeinderat hat nun mit einem Grund-

satzentscheid die Einführung eines durchlässigen Schulmodells an der Sekundarstufe 1 in Grosshöchstetten beschlossen. Als weitere Schritte sind nun konkretere Umsetzungs- und Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Über die definitive Einführung eines durchlässigen Schulmodells sowie den Zeitpunkt entscheidet dann der Gemeinderat, wenn die dafür notwendigen Entscheidungsgrundlagen auf dem Tisch liegen.

Kredit für Renovation Märitpintli

Der Gemeinderat hat einen Nachkredit von CHF 21'000.00 für die Sanierung des Märitpintlis im Gemeindehaus genehmigt. Geplant sind einfache Massnahmen für die Verbesserung des Raumklimas/der Isolation und des Schallschutzes. Der Raum an zentraler Lage wird während den Märkten und für bestimmte Anlässe von Vereinen und Gruppen genutzt und soll mit den geplanten Massnahmen an Attraktivität gewinnen.

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Gerne nehme ich mir Zeit zu hören, was Sie nicht per Mail, Telefon oder an einer Gemeindeversammlung einbringen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf wertschätzende Gespräche mit Ihnen und erwarte einen offenen konstruktiven Austausch.



Ort und Zeit: Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse Grosshöchstetten, 1. UG links
18.00 bis 19.00 Uhr

Termine 2021: 4. Januar 2021, 1. Februar 2021, 1. März 2021, 5. April 2021, 3. Mai 2021,
7. Juni 2021, 5. Juli 2021, 2. August 2021, 6. September 2021, 4. Oktober 2021,
8. November, 2021 6. Dezember 2021

Christine Hofer
Gemeindepräsidentin

Wichtige Termine 2021 in der Übersicht

Abstimmungsdaten

Sonntag,	7. März 2021	
Sonntag,	13. Juni 2021	Es handelt sich um Blanko-Daten, d.h. es
Sonntag,	26. September 2021	kann einer der Termine hinfällig werden.
Sonntag,	28. November 2021	

Wahlen 2021

Sonntag,	24. Oktober 2021	Gemeindewahlen
Sonntag,	7. November 2021	Gemeindewahlen (allfälliger 2. Wahlgang)

Gemeindeversammlungen

Donnerstag,	17. Juni 2021	Beginn 19.30 Uhr (Gemeinderechnung 2020)
Donnerstag,	16. Dezember 2021	Beginn 19.30 Uhr (Budget 2022)

Reservedaten Gemeindeversammlung

Donnerstag,	25. März 2021	Beginn 19.30 Uhr
-------------	---------------	------------------

Märkte

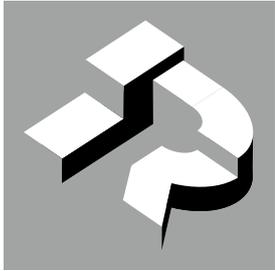
Firabe-Märit:	Freitag, 14. Mai 2021	14.00–21.00 Uhr
Weihnachtsmarkt:	Samstag, 27. November 2021	14.00–22.00 Uhr

Dorf-Spiegel 2021 – Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss	in Haushaltungen
1 – 2021	5. Mai 2021	4. Juni 2021
2 – 2021	3. November 2021	3. Dezember 2021

Schweiz bewegt

Samstag, 8. Mai 2021 – Freitag 14. Mai 2021 (Termin noch provisorisch)



- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate



REBER
KÜCHEN AG

*unsere Küchen
und Badmöbel.
ein Traum...*



031 711 21 01 • www.reberkuechen.ch

zoom-zoom



*kompetent
vielseitig*

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten



Seit über 40 Jahren die gute Adresse für alle Automarken

www.auto-haldimann.ch
Telefon 031 711 14 41



feuerwear

UNIKATE AUS
FEUERWEHR-
SCHLAUCH

GIBT'S BEI

sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10, 3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch



**NACHHALTIGE
MODE**

**FEUERWEAR
RECYCLT FEUERWEHR-
SCHLÄUCHE
ZU HOCHWERTIGEN
TASCHEN, RUCKSÄCKEN UND
ACCESSOIRES.**

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...



Ausgaben 2021

Ausgabe

1 | 2021
2 | 2021

Redaktionsschluss

5. Mai 2021
3. November 2021

in Haushaltungen

4. Juni 2021
3. Dezember 2021

Die aktualisierten Redaktionsrichtlinien werden nach der Genehmigung durch den Gemeinderat an alle Beteiligten verschickt. Zudem werden die Richtlinien auf der Website der Gemeinde Grosshöchstetten aufgeschaltet.

Weitere Informationen zum Dorf-Spiegel finden Sie auf www.grosshoechstetten.ch.

Jetzt noch den Fusions-Check ausfüllen

Damit wir einen ganzheitlichen Vergleich vor und nach der Fusion erzielen können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Aufgrund der zu geringen Rücklaufquote wurde die Umfrage verlängert. Noch **bis am 30. November 2020** haben Sie die Möglichkeit den Fusions-Check online auszufüllen.

Neben vielen gemeindeeigenen Daten ist besonders auch die **Einschätzung der Bevölkerung** enorm wichtig. Der Fusions-Check möchte mit wenigen Fragen Ihre Meinung zu der Situation vor und nach der Fusion erfahren.

Den Fusions-Check finden Sie online unter www.grosshoechstetten.fhgr.ch.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten

Teilnahme via QR-Code:



Energie Grosshöchstetten AG

Stabile Strompreise in Grosshöchstetten

Gute Nachrichten für die Stromkundinnen und -kunden der ENGH AG: Die Gesamtpreise für Strom bleiben auf dem Preisniveau von 2020.

Die Energietarife wie auch die Netznutzungstarife bleiben unverändert. Der Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid bleibt bei 0.16 Rp./kWh.

Der Netzzuschlag gemäss Energiegesetz (EnG) zur Förderung der erneuerbaren Energien beträgt weiterhin 2.3 Rp./kWh und die Abgaben an die Gemeinde 1.25 Rp./kWh.

Detaillierte Angaben über die Tarife 2021 sind unter www.ENGH-ag.ch veröffentlicht.



Energie Grosshöchstetten AG
Kramgasse 3
3506 Grösshöchstetten
031 712 01 55
info@engh-ag.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr

Bis am Mittwoch, 23. Dezember 2020 gelten die normalen Öffnungszeiten.

Von Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Freitag, 1. Januar 2021 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Ab Montag, 4. Januar 2021 gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten (www.grosshoechstetten.ch).

Sollte an Werktagen mit geschlossenem Schalter ein dringendes Anliegen bestehen, so wird auf dem Telefonbeantworter und an der Eingangstüre eine Notfallnummer hinterlegt.

Öffnungszeiten Entsorgungshof über Weihnachten/Neujahr

Der Entsorgungshof bleibt am Samstag, 26. Dezember 2020, geschlossen. Im Jahr 2020 ist der Entsorgungshof letztmals am Donnerstagnachmittag, 31. Dezember 2020, von 13.00–16.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten über das Jahresende

Mittwoch, 23.12.2020	06.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 24.12.2020 geschlossen	
Freitag, 25.12.2020 geschlossen	
Samstag, 26.12.2020	08.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 30.12.2020	06.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 31.12.2020 geschlossen	
Freitag, 1.1.2021 geschlossen	
Samstag, 2.1.2021	08.00–17.00 Uhr

An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.



MORGENSCHWIMMEN
MONTAG - MITTWOCH - FREITAG
AB 06.00 UHR

WASSERTemperaturen
MONTAG 30°C
DIENSTAG BIS SONNTAG 29°C

Lufttemperatur
30°C

Einwohnergemeinde Grosshöchstetten – Ausschreibung landwirtschaftliche Nutzflächen

Infolge Beendigung des Vertragsverhältnisses sind per 1. Januar 2022 folgende landwirtschaftliche Nutzflächen neu zu vergeben:

Grundstück Nr.	Lage	Fläche	Beschreibung	Pachtzins/Jahr
608.2/209	Weid	2.7534 ha	Acker, Wiese, Weide	CHF 1'781.00
608.2/212	Bode	3.2666 ha	Acker, Wiese, Weide	CHF 2'113.00
608.2/213	Bode	1.9913 ha	Acker, Wiese, Weide	CHF 1'288.00
612/901	Lochacher	1.0005 ha	Acker, Wiese, Weide	CHF 519.00
612/902	Schufelacher	1.3905 ha	Acker, Wiese, Weide	CHF 717.00

Bei der Vergabe des Ackerlands wird beabsichtigt, die geografisch nahe gelegenen Landwirte und deren landwirtschaftliche Nutzflächen zu berücksichtigen.

Haben Sie Interessen? Dann erwarten wir Ihre Bewerbung bis am 26. Januar 2021 unter Angaben Ihrer Eignung und Begründung, weshalb ein Vertrag mit Ihnen abgeschlossen werden soll.

Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu richten: Einwohnergemeinde Grosshöchstetten, Bereich Bau, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten.

schweiz.bewegt – Grosshöchstetten bleibt dran

Im Mai 2020 hätte der erste schweiz.bewegt-Anlass in Grosshöchstetten durchgeführt werden sollen. Aus bekannten Gründen jedoch war das nicht möglich.

Dank der schweiz.bewegt App konnten persönliche Bewegungsminuten gesammelt werden. Zusätzliche Challenges, unter anderem über Ostern oder Pfingsten, bei denen man sich mit anderen Personen duellieren konnte, motivierten die Teilnehmenden, sich auf verschiedene Art und Weise zu bewegen. In dieser herausfordernden Zeit war das für viele sehr wichtig und es wurden tolle Ränge erreicht. Grosshöchstetten konnte sich jeweils in den Top 10 aller Schweizer Gemeinden behaupten. Ein sehr grosser Erfolg und ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Mit ganz viel Zuversicht hat im November die erste Sitzung des OK's stattgefunden. Unser Ziel ist, den Anlass im Mai 2021 durchzuführen. Natürlich bleibt immer die Ungewissheit, wie es mit der Epidemie weitergeht. Und trotzdem, einfach abzuwarten und Tee trinken ist nicht unser Ding. Deshalb planen wir, überlegen uns Alternativprogramme und hoffen auf eine mögliche Durchführung.

Wenn Sie auf dem Laufenden gehalten werden möchten, haben Sie die Möglichkeit, eine unserer nachfolgend genannten Seiten zu besuchen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und würden uns freuen, Sie zu schweiz.bewegt 2021 begrüßen zu dürfen.

Das OK aus Grosshöchstetten

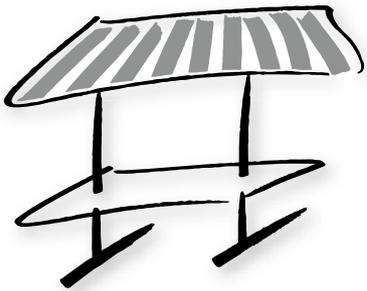
 www.coopgemeindeduell.ch/gemeinden/grosshoechstetten-446

 [grosshoechstetten.bewegt](https://www.instagram.com/grosshoechstetten.bewegt)

 [grosshoechstetten.bewegt](https://www.facebook.com/grosshoechstetten.bewegt)



Jetzt online
anmelden!

firabe  märnit

Grosshöchstetten | 14. Mai 2021 | 14–21 Uhr

Die Energie fürs Wohnen clever nutzen

Heizen, kochen, baden, lüften: Wer die Stromfresser im Haushalt kennt, kann seinen Energiekonsum durch gezieltes Verhalten reduzieren und mit geeigneten Geräten zusätzlich steuern. Die Energieersparnis ist markant.

Unsere Lebensweise in den eigenen vier Wänden schlägt sich direkt in der Energierechnung nieder. Mit unserem Verhalten können wir den Energiebedarf einer Wohnung oder eines Wohnhauses unmittelbar beeinflussen. Das gilt insbesondere für die Raumwärme, die den grössten Teil der Energie in einem Haushalt in Anspruch nimmt. Ein angepasstes Temperaturniveau, die präzise Regelung des Heizsystems sowie ein bewusstes Lüften vermindern den effektiven Verbrauch. Dieser kann sich in Wohngebäuden mit gleichem Baustandard aufgrund des individuellen Nutzerverhaltens um den Faktor vier unterscheiden – das haben Praxistests gezeigt. Und so geht es konkret:

Bewusstsein entwickeln

Die Elektrizität für die Wassererwärmung und die Beleuchtung macht bis zu einem Drittel des Endenergiebedarfs aus.

Stosslüften

Räume stossweise lüften und die Fenster nur kurze Zeit offen stehenlassen ist effizienter, als sie ganztags oder in der Nacht in Kippstellung zu belassen. Wer nur bei geöffnetem Fenster schlafen kann: Heizkörper abstellen im Schlafzimmer.

Temperatur drosseln

In häufig benutzten Räumen wie Wohnzimmer, Bad oder Büro sind 20 bis maximal 22°C ideal. Dagegen reichen in einem Schlafzimmer oder in einem Hobbyraum Temperaturen von etwa 17°C aus. Die Unterschiede sind markant: Eine um 1°C höhere Raumtemperatur steigert den Energieverbrauch in einem Gebäude um rund 6 Prozent.

Thermostatventile verwenden

Sie passen den Durchfluss des erwärmten Heizwassers an das gewünschte Temperaturniveau im Raum an.

Einstellungen überprüfen

Wenn es in Wohnräumen zu warm oder zu kalt ist, reagiert die Heizanlage verspätet oder nur ungenügend auf den Wechsel der Aussen-temperatur. Oft stimmen in einem solchen Fall die Einstellungen der Heizungssteuerung nicht mehr. Hier hilft die Bedienungsanleitung, mit der die Werte – etwa für die Heizkurve – angepasst werden. Bei Unsicherheit hilft der Servicefachmann.

Standby-Verluste vermeiden

TV, Set-Top-Boxen, HiFi-Anlagen oder Bürogeräte sind Stromfresser. Allein der Standby-Modus «frisst» jährlich rund 400 kWh Strom pro Haushalt, wie Modellrechnungen zeigen. Werden die Geräte nie ausgeschaltet, verbrauchen sie in diesem Modus mehr Strom, als sie für den effektiven Betrieb benötigen. Hier helfen Zeitschaltuhren und Steckleisten. Sie trennen ein Gerät vollständig vom Stromnetz ab und vermeiden Standby-Verluste.

Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland
Telefon 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag ist Teil einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.

Tipps vor der Heizsaison

- Heizkörper nicht durch Vorhänge abdecken
- Betriebszeiten (Tag, Nacht) der Heizung überprüfen
- Regelmässigen Service durch Fachleute durchführen lassen
- Einstellungen (u.a. Heizgrenztemperatur, Heizkurve) überprüfen

Austretende der Feuerwehr Grosshöchstetten

Per Ende 2020 treten sieben Feuerwehrangehörige altershalber aus der Feuerwehr aus. Altershalber heisst, sie wurden in diesem Jahr 52 Jahre alt. Durch die spezielle Situation musste die diesjährige Schlussübung, mit anschliessendem Essen, abgesagt werden. Dadurch entfällt auch die Verabschiedung der austretenden Feuerwehrangehörigen vor der ganzen Feuerwehr. Auf diesem Weg möchte ich die Leistung dieser sieben Personen an die Öffentlichkeit bringen. Sie waren während mehreren Jahren und zum Teil sogar Jahrzehnten bereit, sich für die Feuerwehr und dadurch für die Bevölkerung von Oberthal und Grosshöchstetten (inkl. Ortsteil Schlosswil) einzusetzen.

Per Ende Jahr treten folgende Personen aus der Feuerwehr Grosshöchstetten aus:

Löschzug Grosshöchstetten

Frei Marcel (27 Dienstjahre)
Thierstein Robert (25 Dienstjahre)
Siegenthaler Ulrich (14 Dienstjahre)
Rajasuntharam Sutharsan (8 Dienstjahre)
Schenk Rico (8 Dienstjahre)

Löschzug Oberthal

Blaser Peter (34 Dienstjahre)
Keller Hans-Ulrich (21 Dienstjahre)

Speziell möchte ich Blaser Peter erwähnen. Er hat das Maximum gemacht! So früh wie er konnte trat er in die Feuerwehr ein und blieb bis zum Schluss. Die ganzen 34 Jahre leistete er seinen Feuerwehrdienst in unserem Einsatzgebiet.

Im Namen des Kommandos danke ich euch von Herzen für die Bereitschaft, all die vielen Übungen zu absolvieren und zu jeder Tages- und Nachtzeit Ernstfalleinsätze zu machen. Ich wünsche euch alles Gute für die bevorstehende, feuerwehrfreie Zeit.

Jonas Mai
Kommandant Feuerwehr Grosshöchstetten



Ein Unfall auf oder neben der Piste ist schnell passiert. Mit einem Skihelm oder Snowboardhelm ist das Risiko einer Kopfverletzung aber deutlich geringer. Schützen Sie Ihren Kopf – die BFU weiss, worauf es beim Helmkauf ankommt.



Die 5 wichtigsten Tipps

- Gut: Ski- oder Snowboardhelm, der die Norm EN 1077 erfüllt
- Besser: Helm entspricht dem FIS-Sicherheitsstandard
- Von Vorteil: Helm ist zusätzlich mit der MIPS-Technologie ausgerüstet
- Beim Kauf den Helm anprobieren – er muss auch mit Brille gut sitzen
- Test mit offenem Kinnband: Helm darf beim Kopfschütteln nicht wackeln

Alle tragen einen Helm – fast alle

Kaum vorstellbar: Vor gut 20 Jahren hat auf der Piste noch kaum jemand einen Skihelm oder Snowboardhelm getragen. In der Wintersaison 2002/2003 waren es bei den Snowboardern 20%, bei den Skifahrern gerade einmal 14%.



Heute gehört der Helm so selbstverständlich zur Ski- oder Snowboardausrüstung wie die Handschuhe. Über 90% aller Snowboarder und Skifahrerinnen in der Schweiz tragen einen Helm.

Bei anderen Wintersportarten sieht es zum Teil etwas anders aus. Beim Schlitteln zum Beispiel trägt nur jede zweite Person einen Helm. Da geht also noch was.

Ski- und Snowboardhelme lohnen sich

Der Vorteil des Helms ist offensichtlich: Er schützt den Kopf. Pro Jahr verunfallen rund 70'000 in der Schweiz wohnhafte Skifahrer, Snowboarderinnen und Schlittler. Rund 15% der Verunfallten verletzen sich am Kopf. Ein Helm kann rund ein Drittel aller Kopfverletzungen verhindern.



Die verschiedenen Normen und Standards

Ski- und Snowboardhelme müssen in der Schweiz der Europäischen Norm (EN) 1077 entsprechen. Ein solcher Helm ist grundsätzlich sicher. Achten Sie beim Kauf darauf. Noch sicherer sind Helme, die dem Sicherheitsstandard des internationalen Skiverbandes (FIS) entsprechen.

Helme mit der «MIPS»-Technologie schützen den Kopf zusätzlich vor Rotationskräften. Das «Multi Directional Impact Protection System» beruht auf einer beweglichen Innenschale. Der Helm kann so Drehbewegungen aufnehmen. Das heisst: Wenn sich der Kopf beim Aufprall dreht, kann ein MIPS-Helm dies zum Teil ausgleichen. Der Helm schützt den Kopf so besser.

Keine Ausreden

Helme sind leicht und bequem. Mit ihnen hören wir weder schlecht noch schränken sie unser Sichtfeld ein. Sie wärmen den Kopf. Und es gibt sie in allen möglichen Farben und Formen. Deshalb: Ob mit Ski, Snowboard, Schlitten oder anderem Wintersportgerät unterwegs – immer mit Helm.

*Atelier
ModeRat*



Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp:
Atelier weiss Rat
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

DAS ideale Weihnachtsgeschenk

Geschenkgutschein aus dem Atelier für:

- Neuanfertigung
- Änderungen
- Nähkurse
- Farb- und Modestilberatung
- Einkaufsbegleitung
- Kleiderschranküberarbeitung/Garderobenplanung

Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52 // ruthmoser@mode-rat.ch // www.mode-rat.ch

**Bereits wieder im
Sortiment**

Unser Orangenkuchen
mürb, cremig, fruchtig
einfach einzigartig



Bernstrasse 3
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 712 02 02

www.confiserie-berger.ch

BERN OST
Trägerschaft EvK

Bahnhofstrasse 15
3506 Grosshöchstetten

seit 2004

Flora-Line

Tobias Kopp

Sträusse
Gestecke
Pflanzen
Geschenkideen
Dekorationen
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Lieferservice

Telefon 031 711 05 08
Fax 031 711 05 08
www.floraline.ch

Informationen aus der AHV-Zweigstelle

Coronavirus (Covid-19): Vergütung Corona-Schutzmasken

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat eine Empfehlung an die EL-Durchführungsstellen publiziert, wonach die Kosten für Corona-Schutzmasken durch die EL zu vergüten seien.

Die Abteilung Ergänzungsleistung der Ausgleichskasse des Kantons Bern hat sich für das nachfolgende Vorgehen entschieden:

• Erwerbstätige und teilweise Erwerbstätige EL-Bezüger

Bei versicherten Personen, bei welchen ein Erwerbseinkommen in der Berechnung der EL berücksichtigt ist, kann **auf Antrag** ab Meldemonat ein jährlicher Betrag von CHF 220.00 als Gewinnungskosten vom Erwerbseinkommen in Abzug gebracht werden. Hierbei handelt es sich um einen Fixbetrag.

• Hin-/Rückreise medizinische Behandlungen

Bei versicherten Personen, welche zur Wahrnehmung von medizinischen Behandlungen auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind, können **auf Antrag** pro Weg (bspw. 1x Hinreise, 1x Rückreise) CHF 1.00 als Transportkosten vergütet werden.

Versicherte Personen, welche weder im Rahmen ihrer Erwerbstätigkeit noch zur Wahrnehmung von medizinischen Behandlungen auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind, müssen die Schutzmasken über den **Lebensbedarf** finanzieren. In diesen Fällen kann somit **keine zusätzliche Vergütung/Berücksichtigung** erfolgen.

Revision des Familienzulagengesetzes:

Ab 1. August 2020 in Kraft

Seit 1. August 2020 wird Ihnen mit Beginn der nachobligatorischen Ausbildung die Ausbildungszulage ausgerichtet, sofern Ihr Kind das 15. Altersjahr vollendet hat.

Arbeitslose Mütter, die eine Mutterschaftsentschädigung beziehen, haben ab dem 1. August 2020 Anspruch auf eine Familienzulage. Es ist Sache der Bezüger den Anspruch unter Einreichung der entsprechenden Belege geltend zu machen.

Flexibles AHV-Rentenalter

ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2021** werden somit **Männer des Jahrgangs 1956** rentenberechtigt. Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2021** werden somit **Frauen des Jahrgangs 1957** rentenberechtigt.

Minimalrente und Maximalrente 2021

Weil Preise und Löhne steigen, erhöht der Bundesrat die **AHV- und IV-Renten 2021**, die monatliche Minimalrente steigt um CHF 10.00, die Maximalrente um CHF 20.00. Nach den Beschlüssen des Bundesrats beträgt eine **AHV/IV-Minimalrente** neu CHF 1'195.00 pro Monat, die Maximalrente CHF 2'390.00 (Beträge bei voller Beitragsdauer).

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen ihren Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen**
(Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich)

oder

- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular **zum Voraus** geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise spätestens **drei Monate vor dem Geburtstag**, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.

Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/-innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs. Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrente abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann mit **amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente; je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

AHV-Zweigstellen-News ab Januar 2021

Aufgrund der Reduktion des Dorf-Spiegels auf 2 Ausgaben pro Jahr werden die Informationen, Neuigkeiten und Änderungen ab Januar 2021 vermehrt auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten aufgeschaltet.

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagssätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.





WIENACHTSWÄG SCHLOSSWIL • 11. BIS 13. DEZÄMBER 2020

GSTAUTET VO DE SCHLOSSWILER SCHUELGCHING, NACH DER ERZÄHLIG VOM MICHAEL ENGLER

Mir zwe ghöre zäme

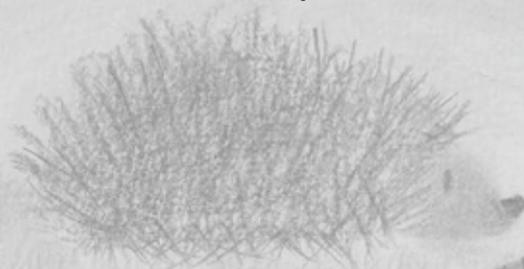
Fritig,	11. Dezämbär	17 - 21 Uhr
Samschtig,	12. Dezämbär	17 - 21 Uhr
Sunntig,	13. Dezämbär	14 - 20 Uhr

Dr Wäg füehrt vom Schattacher (Thali, Schlosswil) ir Richtig Hohle düre Waud bis zur Liechtig vor der Hündeler-Hütte.

Am Aabe isch der Wäg mit Cherzli belüchtet.

Wäg der aktuelle Situation chöi mir öich leider nid ire Festwirtschaft begrüesse.

Bi gueter Witterig blibe d Hüslü mit der Gschicht no bis ir Altjahrswuche stah (ohni Belüchtig).



MAKING OF – WIEHNACHTSWÄG



Ferienbetreuung Herbst 2020 – Rückblick

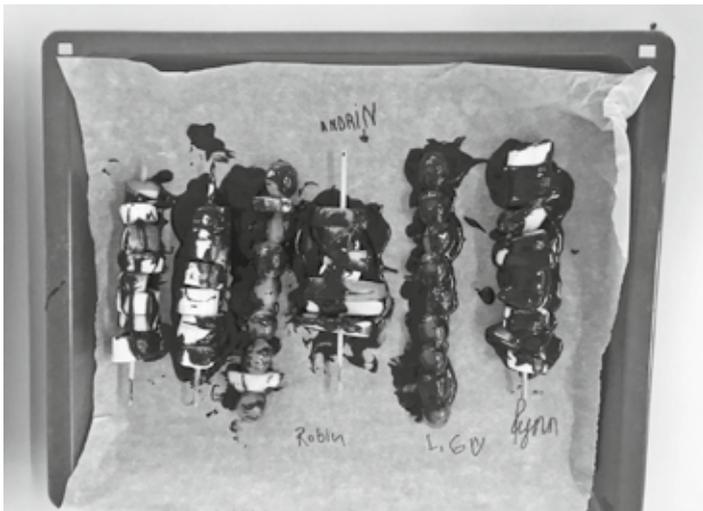
Auch in den vergangenen Herbstferien fand eine betreute Ferienwoche statt. Die Vorfreude auf Seite der Betreuerinnen war sehr gross, denn die Erfahrungen im Sommer waren von vielen tollen Erlebnissen geprägt.



Am **Montag** führte eine kurze Wanderung nach Zäziwil, wo die Kinder und die Betreuerinnen die Käseerei erkunden durften. Danach wurde auf dem nahegelegenen Spielplatz im Wald ausgiebig gespielt und das Mittagessen genossen.



Der **Dienstag** stand unter dem Motto «Herbstdekorationen basteln». Die Kinder sammelten an verschiedenen Örtlichkeiten in Grosshöchstetten Herbstmaterialien und gestalteten im Anschluss in den Räumlichkeiten der Tagesschule wunderschöne herbstliche Dekorationen.



Am **Donnerstag** wurde zuerst in der Tagesschule gespielt, Fruchtspiessli vorbereitet und das Mittagessen gekocht. Am Nachmittag wurde im Hallenbad ausgiebig geplätscht und geschwommen.



Zum Abschluss der Woche am **Freitag** wurden Cupcakes gebacken und diese dann in Langnau unter professioneller Anleitung dekoriert.

Hat das Angebot der Ferienbetreuung Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen, sowie die Anmeldeformulare fürs kommende Jahr erhalten Sie bei der Tagesschulleiterin Franziska Dähler.



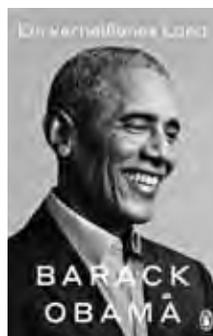
Tagesschule Grosshöchstetten
Franziska Dähler, Leiterin
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 711 06 96
tagesschule@grosshoechstetten.ch

Gemeinde- und Schulbibliothek

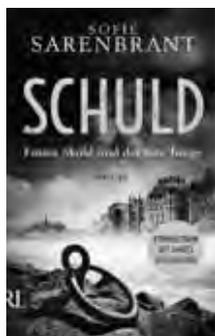
Der letzte Dorf-Spiegel des Jahres, ich weiss gar nicht, was ich schreiben soll. Wir haben dieses Jahr in der Bibliothek viel erlebt. Die Umstellung zur Open Library mit seinen unbedienten Öffnungszeiten, den Lockdown und somit viele Bücherbestellungen per Mail, diverse Klassenstunden und eine Lesung. Es war ein ständiges Anpassen. Schliesslich stellt Covid-19 im Moment jederzeit alles auf den Kopf. Tagtäglich gibt es Änderungen und Auflagen und wir machen einfach das Beste aus der Situation. Was also wird in einem Monat sein, wenn dieser Dorf-Spiegel erscheint? Ich habe keine Ahnung. Jedoch kann ich euch einen kleinen Ausblick auf unsere Buchneuheiten geben, welche im November und Dezember sicher bei uns in der Bibliothek eintrudeln. Selbstverständlich könnt ihr euch über unseren Medienkatalog selber immer auf dem Laufenden halten oder direkt in der Bibliothek stöbern kommen. Nichtsdestotrotz, erwarten euch ein paar tolle Neuheiten.



Neu gibt es in der Bibliothek zwei Tonie-Boxen zur Ausleihe mit den passenden Figuren. Die Boxen wie auch die Figuren können für maximal 2 Wochen nach Hause genommen werden. Es dürfen maximal 2 Figuren pro Konto mitgenommen werden. Fairnesshalber müssen wir die Anzahl definieren, damit so viele Personen wie möglich Freude an den Figuren haben können.



chern der Bibliothek für die Treue, die Begeisterungsfähigkeit und Lesefreude bedanken. Wir hatten in der Corona Zeit viel Zuspruch, welcher uns sehr gefreut hat.



Wer also schon selber eine Box besitzt, kann sich an den Figuren erfreuen. Wer keine hat und begeistert ist, kann sich ja eine Box zu Weihnachten wünschen. Apropos Weihnachten: Wie wäre es mit einem Gutschein für unsere Open Library Bibliothek? Man verschenkt einen 365 Tage-Zugang für lediglich CHF 65.00. Die Gutscheine sind in der Bibliothek direkt erhältlich oder können per Mail bestellt werden (bibliothek@grosshoechstetten.ch).

In der Bibliothek hat nun schon die Vorweihnachtszeit Einzug gehalten. Värslil- und Bastelbücher, Weihnachtsback- und Kochbücher sowie Weihnachtsgeschichten in aller Manier. Für Gross und Klein sollte etwas dabei sein. Komm doch zum Stöbern vorbei.

Ich wünsche euch allen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund!

Nun bleibt mir nur noch eines übrig. Ich möchte mich bei allen Besucherinnen und Besu-

Nicole Lehmann und ihr Bibliotheksteam

Schulsozialarbeit

Mit kleinen Schritten sicher ans Ziel

Kinder sind im Alltag vielen Erwartungen ausgesetzt. Je klarer dem Kind dabei das zu erreichende Ziel und die Teilziele auf dem Weg dorthin sind, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es das Ziel auch erreichen kann. Dies gilt nicht nur im schulischen Kontext, sondern ebenso für das Verändern von Verhalten. Oft hören Kinder, welches Verhalten unerwünscht ist und wie das Zielverhalten aussehen soll. Wenn nun die Schritte zum Ziel für das Kind zu gross oder gar unklar sind, kann es nur scheitern. Das führt zu Frustration und nicht selten zu verstärktem oder neuem unerwünschtem Verhalten. Wir können Kinder unterstützen, indem wir mit ihnen den Weg zum Ziel in erreichbare Teilziele aufteilen und

sie Schritt für Schritt begleiten. Das Kind kann sich dadurch selbstwirksam und kompetent erleben, was wiederum zu einem gesunden Selbstwertgefühl beitragen kann.

In diesem Sinne: Bringen wir die nötigen zusätzlichen Sprossen an der Leiter an, damit Kinder Ziele als erreichbar erleben und erfolgreich sein können!

Karin Roth
Schulsozialarbeiterin



a2-grafik.ch
katrin langmair

BÄREN  BIGLEN

die Mobiliar

acur
NATURHEILPRAXIS

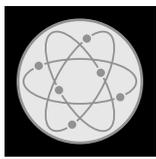
Bärtschi
HOCH- UND TIEFBAU
GROSSHÖCHSTETTEN


ebl

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK

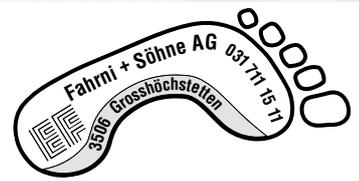
CONFISERIE CAFÉ
Berger
FEINBÄCKEREI

emmental
versicherung



AHB elektro ag
Waldstrasse 2
3082 Schlosswil
Telefon 031 711 29 82
www.ahbelektro.ch

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal




ALDOMO AG
Immobilien

Bigler
Bedachungen und Fassaden GmbH
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten

Flora-Line
Tobias Kopp

apotheke 
schneider Apotheke
Gesundheit im Zentrum Drogerieartikel
Parfumerie

BLUMEN
FLURER
Gwattbergweg 50 • 3506 Grosshöchstetten • Tel. 031 701 02 04


Faszination
Lebensraum
Garten Idylle

*Atelier
Made Rat*


Boss
Maler- und Gipserarbeiten


Gasthof Kreuz, Schlosswil

AutoHaldimann
Grosshöchstetten

Brancher
GUT GEWÄHLT!

Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten
• Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
• Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
• Transporte / Arbeiten aller Art
• Mechanische Werkstatt

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Danus
Daniel Bürki
Thali
3082 Schlosswil
Telefon 301 711 31 03
Natel 079 358 61 41


Happy Painting!
Kurse mit Claudia Lerch

BANKSLM

claro
FAIR TRADE

HEIZOELDEPOT
Enggistein und Niederwangen


homecinema

NOTARIAT TRÖSCH

Urs Trösch, Notar, Sigrid Hädener, Notarin
Dorfstrasse 3, Postfach, 3506 Grosshöchstetten

siaber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

IBP+

physio|PLUS
Therapie | Training

Sanitär Spenglerei Heizung  Stalder AG
Bernstrasse 3 3532 Zäziwil Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50
info@stalder-zaeziwil.ch www.stalder-zaeziwil.ch

Wir danken unseren Inserentinnen und Inserenten ganz herzlich
und wünschen ihnen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!

 JANEWI
www.janewi.ch

ramseierholzbau
Ramseier Holzbau AG | Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau
T 034 402 15 61 | Einer für alles aus Holz | www.ramseierholzbau.ch

sutter 
Fussorthopädie und Schuhe

Kicherärböckli
Unverpackt

 REBER
KÜCHEN AG

SWM
Metallbautechnik AG


ALTERS- UND PFLEGEHEIM
LANDBLICK

 RE/MAX®
Corinne Lehmann
RE/MAX Best Service

 Ulmann + Bachmann GmbH

MA / ATELIER
GROSSHÖCHSTETTEN

 Schneiter
Storen AG
Indoor- und Outdoorbeschattungen

 Walker
Haustechnik AG

 MAURER
GARTENBAU

Schnitt 

Wisler 

mesan.
Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Klavier- u. Gesangsunterricht
Johannes Schröder 

CARROSSERIE AUTOSPRITZWERK ZEHNDER


müller
gerber
maler gmbh 

präzise • modisch • individuell
SCHUSTER

SPORTBRILLEN KONOLFINGEN
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

A.ZELLER
Elektro GmbH

Qualifizierter, klassischer Unterricht



Kostenlose und unverbindliche
Probestunden

Für Kinder,
Erwachsene,
Anfänger und
Fortgeschrittene

bei
Johannes Schröder

– Theorie
– Gehörbildung
– Korrepetition
– Blattsingen

nach
Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85

Ulmann + Bachmann GmbH

Holzbau Parkett

Sonnhaldenweg 3A
3506 Grosshöchstetten
031 711 44 51

Ihr Fachmann für Umbau,
Renovation und Bodenbelag!

BAUWERK®
Parkett

Hoch- und Tiefbau
unser Angebot:

- Industrie- & Gewerbebau
- Aussenisolationen
- Mehr- & Einfamilienhäuser
- Sanierungen
- Umbauten / Renovationen
- diverse Tiefbauarbeiten
- Kundenarbeiten
- Umgebungsarbeiten
- Keramikplattenerbeiten
- Beratungen

Brancher AG
Lindenackerweg 4
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 01 10

info@brancherag.ch
www.brancherag.ch

**Nichts ist sicher.
Dagegen tun wir unser Bestes.**

Sebastian Meyer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 25, sebastian.meyer@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden

Bahnhofstrasse 11
3076 Worb
T 031 838 15 15
emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

www.kreuz-schlosswil.ch



Kurse erstes Halbjahr 2021

Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei - Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Fr. 15. Januar 2021 19.00 – 22.00 Uhr

Sa. 16. Januar 2021 08.00 – 16.00 Uhr

BLS-AED-SRC Komplett (4 Stunden)

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden - Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Mo. 15. Februar 2021 17.30 – 22.00 Uhr

Fr. 07. Mai 2021 17.30 – 22.00 Uhr

Mo. 05. Juli 2021 17.30 – 22.00 Uhr



BLS-AED-SRC Kompakt (1 Stunde)

Der Crash-Kurs für Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Kompakt (Basic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen der Wiederbelebung. Er ermöglicht es Ihnen, die Herz-Lungen-Wiederbelebung anzuwenden bis professionelle Hilfe eintrifft.

Mo. 08. März 2021 20.00 – 21.00 Uhr

Alles weitere wie Kurskosten, Kursort, Anmeldung erhalten Sie unter:

www.samariter-grosshoechstetten.ch

fc grosshöchstetten-schlosswil

Winteragenda

Sa, 5. Dezember 2020

Racletteabe

Gemeindesaal Schlosswil



Abgesagt

Altjahrswoche Dezember 2020

ranBar

Pir...

Fr, 2. Januar 2021

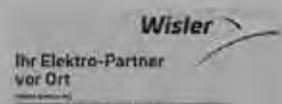
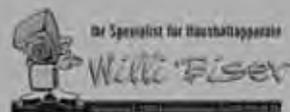
Lotus mit Pfiff

Gemeindesaal Schlosswil



Attraktive Preise

www.fcgs.ch





FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN

SOZIAL · GEZIELT · FORTSCHRITTLICH

Kontakt Frauenverein und Präsidium

Andrea Schär, 079 769 59 03
andrea.schaerfrei@bluewin.ch

Info Kurse

Katja Schüpbach Siegenthaler, 079 248 35 94
info@frauenvereingrh.ch

BROCKENSTUBE AM ALPENWEG

Aufgrund der Corona-Situation kann sich die maximale Anzahl Kundinnen/Kunden im Verkaufsraum ändern. Wir halten uns an das aktuelle Schutzkonzept und an die Vorgaben des Bundesrates.

Öffnungszeiten Brocki

Freitag	14.00–17.30 Uhr
---------	-----------------

Jeden 3. Donnerstag im Monat	18.30–21.00 Uhr
------------------------------	-----------------

2020: 17. Dez.

2021: 21. Jan., 18. Feb., 18. Mär., 15. Apr., 20. Mai, 17. Jun.

Jeden 3. Samstag im Monat	09.00–11.30 Uhr
---------------------------	-----------------

2020: 19. Dez.

2021: 23. Jan., 20. Feb., 20. Mär., 17. Apr., 22. Mai, 19. Jun.

Geschlossen

24.12.2020–10.01.2021

Warenannahme ausserhalb der Brocki-Öffnungszeiten

Mona Cantieni, 031 711 16 57. Die Waren können auch im Mona-Lisa-Bastelshop abgegeben werden.

Öffnungszeiten Mona-Lisa-Bastelshop

Montag–Freitag	09.00–12.00 Uhr
----------------	-----------------

Samstag	09.00–16.00 Uhr
---------	-----------------

Vollmondwanderungen

Programm Die Umgebung von Grosshöchstetten einmal in einem anderen Licht entdecken – nämlich bei Mondschein – und dabei in eine nächtliche Welt eintauchen, die mehr zu bieten hat als lange Schatten und funkelnde Sterne. Wanderzeit ca. 2 ½ Std.

Leitung Vorstand Frauenverein
Auskunft Infos: Brigitta Friedli 079 770 33 41

Datum	Wanderung 1	Wanderung 2
	Montag, 30.11.2020	Freitag, 26.02.2021

Zeit	18.30 Uhr	18.30 Uhr
-------------	-----------	-----------

Treffpunkt Vor dem Restaurant Löwen Grosshöchstetten

Kosten/Billett Keine

Mitnehmen Getränke, gute warme Winterschuhe (es könnte glatt sein), warme Kleidung, Mütze, Handschuhe, Taschenlampe

Anmeldung Anmeldung nicht notwendig. Wird nur bei klarem Wetter
Besonderes mit gut sichtbarem Mond durchgeführt.

Wir wünschen
allen von Herzen
eine besinnliche
Adventszeit.

Das Vorstandsteam

Aufgrund der Corona-Situation können wir die Durchführung der Angebote im gedruckten Programm nicht garantieren. Erkundige Dich bei den Kursleitenden über den aktuellen Stand oder besuche unsere Website. Herzlichen Dank für das Verständnis und die Flexibilität.



Auswirkungen Covid-19 auf Grosshöchstetten

Es ist leider davon auszugehen, dass uns Covid-19 auch im Jahr 2021 noch in vielen Belangen einschränken wird. Dies wird unter vielem anderen auch Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen haben. Gemäss ihren Grundsätzen ist die BDP deshalb für:

- Eine umsichtige und verantwortungsbewusste Finanzpolitik.
- Priorisierung und Etappierung von Vorhaben, um allfällig notwendige Steuererhöhungen moderat zu halten.

➤ **Die BDP plant, sich mit der CVP zur neuen Partei «Mitte» zusammenzuschliessen**
Bleiben Sie Alle gesund!

Kontakt BDP Ortsgruppe Grosshöchstetten:

Hanspeter Heierli, fam.heierli@bluewin.ch; 031 711 06 54

www.bdp-kiesental.ch

Die BDP setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und konstruktive Politik ein – insbesondere auch in Grosshöchstetten.



Neues zulassen und Bestehendes erhalten.
 Nachhaltig handeln und das Dorf
 ökonomisch, ökologisch und sozial
 weiterentwickeln für die Bedürfnisse der
 nächsten Generation.

Waldemar Oertle
 Mitglied der Baukommission und Ortsplanungskommission

www.evp-grosshoechstetten.ch



FDP

Die Liberalen

Mit Kraft aus der Krise

Unterstützen Sie die FDP-Vorwärtsstrategie um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen. Infos unter fdp.ch/aktuell/coronavirus

In Grosshöchstetten stehen wir ein für...

- Den Erhalt und Aufwertung von Kommissionsarbeiten.
- Eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes.
- Eine verantwortungsvolle Finanzpolitik.
- Einen attraktiven Steuersatz.

Bleiben Sie gesund!

www.fdp-grosshoechstetten.ch

Kontakt: Marlène Schumacher, mlysser@bluewin.ch, 079 622 43 89

[f/fdp.dieliberalen](https://www.facebook.com/fdp.dieliberalen)

[@FDP_Liberalen](https://twitter.com/FDP_Liberalen)

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

FWG



Grosshöchstetten

Freie Wählergruppe Grosshöchstetten

«Es gibt so viele coole Angebote für Jugendliche in der Stadt»

«Dies sieht in unserem Dorf ein wenig anders aus, wir haben zwar den Jugendtreff Groase und die Badi mit dem Beachvolley-Feld, aber ansonsten...» sagt Tobias zu Mutter Karin.

«Was würdest Du Dir den wünschen?» fragt Karin Ihren Sohn.

Mmh, meint Tobias nachdenklich, «Ich habe viele Ideen, die mir im Kopf herumschwirren! Es gibt einige schöne Plätze und Orte in Höchi, die auch von uns Jugendlichen genutzt werden könnten. Wenn ich auf der Gemeinde anfragen würde, ob dies möglich wäre, würde ich wohl auf offene Ohren stossen?»

www.fwg-grosshoechstetten.ch



Sanitär Spenglerei Heizung Stalder AG

Bernstrasse 3 3532 Zäziwil Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50
 info@stalder-zaeziwil.ch www.stalder-zaeziwil.ch



JAKOB AG

3506 Grosshöchstetten
 031 710 42 42
 info@jakobdruck.ch

printed in
switzerland

Ab sofort für Sie!



WAS ERWARTET SIE IN DEN ROTPUNKT APOTHEKEN?

- Die/der Chef/in persönlich
- Monatliche Sparangebote
- Breites Medikamentensortiment
- Grosse Auswahl an günstigen Generika
- Hochspezialisierte Dermokosmetik
- Auf Sie zugeschnittene Serviceleistungen
- Kompetente Beratung zu Gesundheit und Schönheit
- Freundliche Mitarbeitende, die sich gerne Zeit für Sie nehmen

2021

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage!

Ihr Team der Apotheke Schneider

apotheken schneider 

3506 Grosshöchstetten
 031 711 02 88
 apotheke-schneider.ch



Mit Kundenkarte **5X Punkte** am Samstag, 28. November (ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente)



Bahnhofstrasse 2
 3506 Grosshöchstetten
 apotheke-schneider.ch

Anneliese Mustermann 

Der neue Rotpunkt Kalender 2021 mit Bons



Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten

2020 Abstimmung

Nicht vergessen!

Am 29. November zweimal **ein klares JA** an der Urne abgeben:

- **Konzernverantwortungs-Initiative**
- **Kriegsgeschäfte-Initiative**



Die Initiativen verlangen die Einhaltung der Menschenrechte, eine Selbstverständlichkeit!

Für Sie doch auch!?



Miteinander für die Gemeinde

Wegen der Corona Pandemie gibt es viele Einschränkungen

doch...

Gespräche sind erlaubt.

Die Beziehung darf man pflegen.

Freundlichkeit ist wichtig.

Musik kann motivieren.

Lesen kann begeistern.

Lachen macht Freude.

Hoffnung darf nicht verloren gehen.



Tragen Sie zu sich und Ihren Mitmenschen Sorge und bleiben Sie gesund...



SVP Grosshöchstetten

Präsident Heinz Christen

3506 Grosshöchstetten

svp.grosshoechstetten@bluewin.ch

Veranstaltungskalender

Datum Veranstaltung

Veranstalter

Veranstaltungsort

November

22.11.	Krippen-Ausstellung (bis 3.1.2021)	FEG Grosshöchstetten	FEG Kapellenweg 6
26.11.	Kreativer Adventsworkshop, 19.00–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
26.11.	Taschengeld/Jugendlohn, 19.30–21.30 Uhr	Frauenverein	Alpensaal
27.11.	Kerzenziehen (bis 29.11.2020)	Zurflüh-Kerzenteam	Ratsherrenkeller
27.11.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
28.11.	Weihnachtsmarkt, 14.00–22.00 Uhr	Kulturkommission	
29.11.	Abstimmungssonntag	Einwohnergemeinde	Gemeindeverwaltung
29.11.	Gottesdienst 1. Advent, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
29.11.	Gottesdienst 1. Advent, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
30.11.	Kirchgemeindeversammlung	KG Grosshöchstetten	
30.11.	Vollmondwanderung, 18.30 Uhr	Frauenverein	Treffpunkt: Rest. Löwen

Dezember

01.12.	Adventsfenster (bis 24.12.2020)	Ortsverein Schlosswil	
02.12.	Adventsabend in der Aula, 19.00 Uhr	Frauenverein	Aula Schulhaus Schulgasse
04.12.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
06.12.	Gottesdienst 2. Advent, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
06.12.	KUW-5-Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
06.12.	HappyHour Gottesdienst, 18.00–19.00 Uhr	FEG Grosshöchstetten	FEG Kapellenweg 6
07.12.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 18.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse
09.12.	Junge Kirche, 18.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhaus Schlosswil
10.12.	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Einwohnergemeinde	Aula Schulhaus Schulgasse
11.12.	Wiehnachtswäg (bis 13.12.2020)	Schulkinder Schlosswil	Schattacher-Hündelerhütte
11.12.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
12.12.	Chinderchiuche, 10.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
13.12.	Gottesdienst 3. Advent, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Schulhaus Oberhünigen
13.12.	Gottesdienst 3. Advent, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
17.12.	Brockenstube geöffnet, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
18.12.	Brockenstube geöffnet, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
18.12.	Fyre mit de Chlyne, 17.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
19.12.	Brockenstube geöffnet, 9.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
20.12.	Gottesdienst 4. Advent, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Zäziwil
24.12.	Weihnachtseinstimmung für Klein und Gross (bis 2.1.2021)	KG Grosshöchstetten	PP Kirche Grosshöchstetten
24.12.	Christnachtfeier, 22.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
24.12.	Christnachtfeier, 22.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Zäziwil
25.12.	Gottesdienst Weihnachten, 9.30 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
25.12.	Gottesdienst Weihnachten, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
27.12.	Racletteabend, 17.00 Uhr	Musikgesellschaft MGG	Märitpintli
31.12.	Silvesteranlass, 17.00 Uhr	KG Schlosswil-Oberhünigen	Pfarrhof Schlosswil
31.12.	Musik & Wort Jahreswechsel, 20.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten

Januar

02.01.	Neujahrsapéro (Durchführung ungewiss)	Kulturkommission	
03.01.	Kirchgemeinde-Gottesdienst, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Bowli
04.01.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 18.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse
10.01.	Start-Gottesdienst Allianzgebetswoche, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	FEG Kapellenweg 6
11.01.	Personenorientiertes Malen (bis 15.01.2021)	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
11.01.	Gebetsabend Dorfgebet, 20.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	FEG Kapellenweg 6
13.01.	Gebetsabend Landeskirche, 20.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
15.01.	Erste-Hilfe-Kurs Führerausweiserwerbende	Samariterverein	
15.01.	Gebetsabend FMG, 20.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Saal FMG
17.01.	Abschieds-GD T. Leuenberger, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
20.01.	Malklub für Kinder, 14.00 Uhr	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
31.01.	Kirchgemeindegottesdienst, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
31.01.	Taizé, 17.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Zäziwil

Aufgrund der Massnahmen
gegen das Coronavirus mussten
diverse Anlässe abgesagt
werden.

Bitte informieren Sie sich
vorgängig bei den jeweiligen
Veranstaltern über die
Durchführung der Anlässe.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Februar			
01.02.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 18.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse
07.02.	Gottesdienst Kirchensonntag, 9.30 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Zäziwil
07.02.	Fyre mit de Chlyne, 17.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
15.02.	BLS-AED-SRC Komplettkurs, 17.30 Uhr	Samariterverein	
20.02.	Suppentag	Landfrauenverein Schlosswil	
22.02.	Personenorientiertes Malen (bis 22.3.2021)	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
24.02.	Malklub für Kinder, 14.00 Uhr	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
26.02.	Vollmondwanderung, 18.30 Uhr	Frauenverein	Treffpunkt: Rest. Löwen
27.02.	Frauenfrühstück, 09.00–11.15 Uhr	FEG Grosshöchstetten	FEG Kapellenweg 6
27.02.	Vollmondfondue-Plausch, 19.00 Uhr	Landfrauenverein Schlosswil	Hornusserhüttli
März			
01.03.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 18.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse
03.03.	Jodeln, Quartierjutzen, 19.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Alpensaal Grosshöchstetten
05.03.	Hauptversammlung, 19.00 Uhr	Frauenverein	Aula Schulhaus Schulgasse
07.03.	Abstimmungssonntag	Einwohnergemeinde	Gemeindeverwaltung
08.03.	BLS-AED-SRC Kompakt, 20.00–21.00 Uhr	Samariterverein	
10.03.	Jodeln, Quartierjutzen, 19.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Alpensaal Grosshöchstetten
11.03.	Hauptversammlung, 19.30 Uhr	Landfrauenverein Schlosswil	Restaurant Kreuz
13.03.	Konzert	Männerchor Schlosswil	Gemeindesaal Schlosswil
13.03.	Artclay Schmuckkurse, 9.00–15.00 Uhr	Frauenverein	Grosshöchstetten
17.03.	Jodeln, Quartierjutzen, 19.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Alpensaal Grosshöchstetten
20.03.	Konzert	Männerchor Schlosswil	Gemeindesaal Schlosswil
20.03.	Unterhaltungskonzert, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft MGG	Aula Schulhaus Schulgasse
21.03.	Unterhaltungskonzert, 13.00 Uhr	Musikgesellschaft MGG	Aula Schulhaus Schulgasse
21.03.	Taizé, 17.00 Uhr	KG Grosshöchstetten	Kirche Grosshöchstetten
23.03.	Besuch bei Lüthi-Look, 19.00–21.30 Uhr	Frauenverein	Wasen
24.03.	Malklub für Kinder, 14.00 Uhr	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
26.03.	Wir Ehemaligen	Vereinigung ehem. Sekundarschüler	
April			
01.04.	Konzert Toggenburger Passion, 19.30 Uhr	Singkreis Zäziwil	Kirche Grosshöchstetten
02.04.	Konzert Toggenburger Passion, 15.00 Uhr	Singkreis Zäziwil	Kirche Grosshöchstetten
05.04.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 18.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse
10.04.	Artclay Schmuckkurse, 9.00–15.00 Uhr	Frauenverein	Grosshöchstetten
13.04.	Babysitting-Kurs SRK, 9.00–15.00 Uhr	Frauenverein	Alpensaal Grosshöchstetten
14.04.	Babysitting-Kurs SRK, 9.00–15.00 Uhr	Frauenverein	Alpensaal Grosshöchstetten
20.04.	Kinderwoche 2021	FEG Grosshöchstetten	FEG Kapellenweg 6
22.04.	Vereins- und Parteipräsidentenkonferenz	Kulturkommission	
26.04.	Morgenwanderung, 7.35 Uhr	Frauenverein	Treffpunkt: Bahnhof
28.04.	Malklub für Kinder, 14.00 Uhr	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
28.04.	Vortrag: Digitaler Nachlass, 20.00 Uhr	Landfrauenverein Schlosswil	Gemeindehaus Schlosswil
Mai			
03.05.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin, 18.00–19.00 Uhr	Christine Hofer	Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse
03.05.	Personenorientiertes Malen (bis 7.6.2021)	Frauenverein	Malatelier Grosshöchstetten
03.05.	Maibummel, 19.00 Uhr	Landfrauenverein	Treffpunkt: PP Kreuz Schlosswil
07.05.	BLS-AED-SRC Komplettkurs, 17.30 Uhr	Samariterverein	
08.05.	schweiz.bewegt (bis 14.05.2021)	OK schweiz.bewegt	Grosshöchstetten/Schlosswil
14.05.	Firabe-Märit, 14.00–21.00 Uhr	Kulturkommission	
26.05.	Malklub für Kinder, 14.00 Uhr	Frauenverein	Malatelier
28.05.	Spargelführung/Kochevent, 19.00 Uhr	Landfrauenverein	Fam. Hodel, Vechigen
Juni			
02.06.	Tinkturen und Salben, 19.00–21.30 Uhr	Landfrauenverein Schlosswil	Gemeindehaus Schlosswil



VON MENSCH
ZU MENSCH.

GROSSHÖCHSTETTEN / BEITENWIL
WWW.LANDBLICK.CH

ALTERS- UND PFLEGEHEIM
LANDBLICK

MA / ATELIER

GROSSHÖCHSTETTEN

malen.

gestalten.

entwickeln.

Malklub für Kinder | Ferienateliers | Malgruppe für Erwachsene

Kunsttherapie* | Personen- und Lösungsorientiertes Malen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

* Krankenkassenanerkannt über Zusatzversicherung. Hausbesuche möglich.



www.malenmalen.ch

Madeleine Lochbrunner - Augstburger
eidg. dipl. Kunsttherapeutin | Pädagogin

Atelier Sonnmattstr. 2. 3506 Grosshöchstetten
Kontakt 079 850 52 62 | info@malenmalen.ch



Kichererbsen

Wir freuen uns, Sie ab dem 28. November in unserem

Unverpackt-Laden zu begrüssen.

Miriam und Team



Dienstag & Mittwoch 8.30-15.00 · Donnerstag & Freitag 10.30-18.30 · Samstag 9.00-14.00 · Montag geschlossen

Seniorenagenda

Datum	Veranstaltung und Ort	Zeit	Auskunft
Dezember 2020			
08.12.	Seniorenweihnacht Gemeindesaal Schlosswil	14.00 Uhr	Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen Andreas Zingg, 079 348 44 94
11.12.	Seniorenessen Pavillon-Restaurant Neuhauspark	12.30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79
15.12.	Wanderung Seniorenrat Treffpunkt: Kirche Biglen	14.00 Uhr	Ursula Messerli, 031 711 17 96
Januar 2021			
19.01.	Wanderung Seniorenrat Treffpunkt: Kirche Biglen	14.00 Uhr	Ursula Messerli, 031 711 17 96
20.01.	Seniorenachmittag Gemeindesaal Schlosswil		Kirchenchor Schlosswil Susanne Bieri, 079 798 88 85
Februar 2021			
16.02.	Wanderung Seniorenrat Treffpunkt: Kirche Biglen	14.00 Uhr	Ursula Messerli, 031 711 17 96
März 2021			
16.03.	Wanderung Seniorenrat Treffpunkt: Kirche Biglen	14.00 Uhr	Ursula Messerli, 031 711 17 96
April 2021			
20.04.	Wanderung Seniorenrat Treffpunkt: Kirche Biglen	14.00 Uhr	Ursula Messerli, 031 711 17 96
Mai 2021			
26.05.	Seniorenreise Treffpunkt: Viehmarktplatz	09.00 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79

Regelmässige Treffpunkte

Datum	Angebot	Zeit	Auskunft, Anmeldung
Montags	Herzgruppe, Langzeitrehabilitation (Turnen mit Physiotherapeut) in Turnhalle Schulhaus Schlosswil	16.00–17.00 Uhr und 17.00–18.00 Uhr	Anmeldung Centerpraxis, 031 710 35 35
1. Montag im Monat	Vorlesen im Alters- und Pflegeheim Landblick Grosshöchstetten	14.30–15.30 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Ruth Wyss, 031 711 26 74
2. und 4. Montag im Monat	Handarbeitskreis Pavillon bei Kirche	13.30–16.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Elisabeth Minder, 031 711 13 69
Mittwoch	Turnen/FitGym (Gruppe), Turnhalle Grosshöchstetten	13.00–14.00 Uhr	Pro Senectute, Susanna Scheidt, 031 711 19 53 oder Sonja Hager, 031 711 25 18
Mittwoch	Turnen/FitGym (Frauen), Turnhalle Grosshöchstetten	14.00–15.00 Uhr	Pro Senectute, Susanna Scheidt, 031 711 19 53 Sonja Hager, 031 711 25 18
Donnerstags (ausgenommen Schulferien)	Mittagstisch, Gemeinschaftsraum, Seniorenwohnungen, Viehmarktstrasse 8, Grosshöchstetten	12.00 Uhr	Frauenverein, Anna Spichiger, 031 849 00 91 oder Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42

Die Anlässe stehen allen Seniorinnen und Senioren aus beiden Ortsteilen, Grosshöchstetten und Schlosswil, offen.

In diesem Dorf-Spiegel finden Sie weitere Hinweise zu Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren.

**Aufgrund der Massnahmen
gegen das Coronavirus mussten
diverse Anlässe abgesagt
werden.
Bitte informieren Sie sich
vorgängig bei den jeweiligen
Veranstaltern über die
Durchführung der Anlässe.**

IBP plus GmbH

IBP+

Integrales Bau- | Projektmanagement | Architektur

Architektur

umbauen - sanieren - neubauen

Bauleitung

termine - kostenkontrolle - ausführung

Immobilienbewertung

verkehrswertschätzung - verkauf

Bauherrenberatung

konzepte - machbarkeit - unabhängigkeit

Stockhornweg 8a | Grosshöchstetten

033 222 33 56 | www.ibp-plus.ch



Urs Vollenweider | dipl. Architekt FH

WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH

IHR INNENAUSBAUER AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

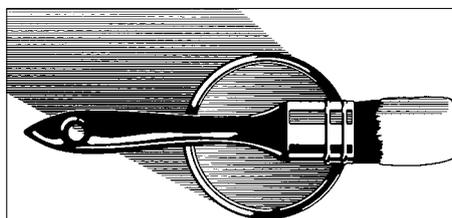
- ANTIKHOLOZ-AUSBAUTEN
- SCHRÄNKE IN ALLEN FARBEN UND FORMEN
- BADEZIMMERMÖBEL NACH IHREN VORSTELLUNGEN
- BÖDEN IN HOLZ (PARKETT / LAMINAT)
- GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN



KONTAKTIEREN SIE UNS
031 710 30 30

sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU



Mitglied SMGV

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

BOSS

Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 16 23
Natel 079 235 84 92

info@bossgmbh.ch
www.bossgmbh.ch

● ● ● **Der günstigste Anstrich ist selten der Beste.**

Wer in Qualität investiert, generiert einen Mehrwert der Sie auch in vielen Jahren noch erfreut.

R. Aeberhardt AG

GEBÄUDETECHNIK

...für Mensch, Tier und Umwelt!

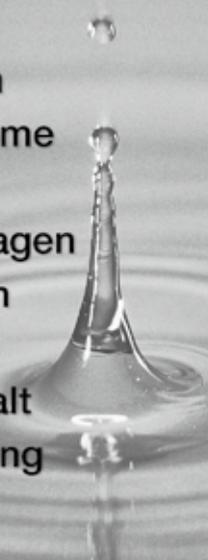
Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

info@aeberhardt-ag.ch

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

www.aeberhardt-ag.ch

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Blitzschutz-Anlagen
- Klima-Lösungen
- Solar-Technik
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung



Mit wenig Geld renovieren

Die heutige Situation zwingt uns, viel mehr Zeit zuhause zu verbringen. Vielleicht haben Sie Ihre Einrichtung langsam satt – eine Veränderung der eigenen vier Wände so dringend nötig?

Ein Haus oder eine Wohnung umbauen, renovieren oder sanieren kostet meistens viel Geld. Die Banken finanzieren in der Regel «nur» wertvermehrende Massnahmen (z.B. Wintergarten) und keine werterhaltenden Renovationen.

Grundsätzlich gilt: Je heller die Räume, um so frischer die Wohnlichkeit. Warum also nicht das dunkle Holz mit weisser Farbe bestreichen? Eine grosse Veränderung bietet auch eine Wand mit einer markanten Tapete oder Farbe zu versehen. Oder den Boden mit gemütlichem Holz ausstatten?

Besonders die Beleuchtung ist entscheidend, ob wir uns in einem Raum wohlfühlen. Denn je nach Kontrast, Lichtfarbe oder Helligkeit entfaltet das Licht eine völlig andere Wirkung. Indirekte Leuchten zum Beispiel schaffen weiches Wohlfühllicht, der Arbeitsplatz dagegen benötigt ein sehr helles, fokussiertes Licht.

Die Küche ist längst über ihren rein funktionalen Zweck hinausgewachsen und ist heute das Herzstück einer jeden Wohnung. Das Problem kennen viele: Man wünscht sich für die in die Jahre gekommene Küche einen neuen Look. Die Küche kann auch mit einfachen Mitteln aufgepeppt werden:



1. Manchmal hat man eine Küche bloss deshalb satt, weil Unordnung herrscht. Räumen Sie deshalb sämtliche Ablageflächen auf und schaffen Ordnung. Stellen Sie alles weg, was Sie nicht offen präsentieren bzw. herumstehen lassen wollen.
2. Eine liebevolle Dekoration trägt wesentlich dazu bei, wie wohl wir uns an einem Ort fühlen. Haben Sie Gegenstände, die Sie zur Schau stellen möchten? Dann tun Sie das und erfreuen sich am neuen Anblick.
3. Verschönern Sie Ihre Küche mit Pflanzen. In Frage kommen Küchenkräuter genauso wie Zimmerpflanzen. Einheitliche Übertöpfe sorgen für eine klare Linie.
4. Prüfen Sie die Beleuchtung. Möglicherweise stört Sie an der Küche nicht die dunkle Front, sondern das schummrige Licht. Bringen Sie bei Bedarf zusätzliche Leuchten an, um insbesondere den «Arbeitsplatz» in der Küche gut auszu-leuchten.
5. Verträgt die Einrichtung eine Auffrischung? Vielleicht verwandelt sich Ihre Küche bereits, wenn Sie den Esstisch oder die Stühle austauschen oder neu bemalen.
6. Oft liegt es an der Küchenfront, wenn einem die Küche langsam, aber sicher verleidet. Lösungen bieten sich hier gleich mehrere an. Am einfachsten ist es, lediglich die Griffe auszutauschen, die in alten Küchen meist ziemlich langweilig daherkommen. Damit kann das Aussehen einer Küche bereits stark verändert werden.
7. Eine weitreichendere Massnahme besteht darin, die Front mit Folie zu bekleben. Dies erfordert eine ruhige Hand, damit sich keine störenden Falten oder Bläschen bilden. Wer sich durch handwerkliches Geschick auszeichnet, kann die Front stattdessen lackieren. Alternativ kauft man neue Küchenfront-Elemente, zum Beispiel bei Ikea.
8. Wände sind weitere Kandidaten für eine Schönheitskur. Die Wand hinter der Küchenfront ist oft mit Fliesen bedeckt. Eine Folie kann auch hier Wunder bewirken. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, sowohl was Farben als auch Muster angeht. Komplizierter wird es, wenn eine Foto- oder andere Tapete hinter Plexiglas auf die Küchenfront montiert werden soll.
9. Beachtung verdienen auch die übrigen Wände. Ein neuer, eventuell farbiger Anstrich sorgt für frischen Wind in der Küche.
10. Ist genügend Platz vorhanden, können Sie ein Regal anbringen und darauf Pflanzen, Kochbücher oder besonders schönes Geschirr zur Schau stellen. Verspielt und originell wirkt ein alter Stuhl, der mittels Upcycling zum Regal wird. Dazu entfernt man die Beine, einen Teil der Sitzfläche und evtl. einen Teil der Rückenlehne. «Normal» oder kopfüber an die Wand montiert, ergibt sich eine schöne Abstellfläche und – je nach Lehne – die Möglichkeit zum Aufhängen eines Geschirrtuchs.

Quelle der 10 Tipps: hausinfo

Bei allen Fragen über Immobilien Themen freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme!

RE/MAX
Corinne Lehmann
079 479 42 79



RE/MAX®



Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!
Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen



claro
FAIR TRADE

**100% Faire
Geschenke**

claro Weltladen
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...



**müller
gerber**
maler gmbh

mühlebachweg 22
3506 grosshöchstetten
031 711 42 11
muellergerber@bluewin.ch

Kerzenlichter in den dunklen Tagen



Kerzenlichter in den dunklen Tagen erfreuen unser Auge und Gemüt. Die **WEIZENKORN-Kerzen** in leuchtenden Farben verströmen eine behagliche Atmosphäre. Sie bestehen aus einer besonderen Wachsmischung, werden von Hand gegossen, sind vollständig durchgefärbt und ihre Herstellung erfordert viel Sorgfalt und Feingefühl. Der Name **WEIZENKORN** ist Sinnbild der Zuversicht für rund 150 vorwiegend junge Menschen mit Unterstützungsbedarf. In den geschützten Werkstätten in Basel erweitern sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse und lernen, Schwierigkeiten zu überwinden mit dem Ziel, in der normalen Arbeitswelt Fuss zu fassen.

Die duftenden **BIENENWACHSKERZEN** in verschiedenen Formen, handgemacht im Haus St. Martin Oberthal, ergänzen unser Kerzensortiment.

Als **ADVENTSDEKORATION** finden Sie bei uns viele schöne Schalen, Gläser, Laternen, Girlanden, Karten und Kalender.

Aus verschiedenen Projekten im Weltsüden beziehen wir **KUNSTHANDWERK**, das sich sowohl für den Alltagsgebrauch wie auch zum Verschenken eignet, zum Beispiel Sisalkörbe und Jutebehälter, Taschen und Etuis (Indien); dekorative Papierwaren (handgeschöpft und gefertigt in Nepal); bunt bemaltes Geschirr (Nordafrika) – **selbstverständlich zu 100 % fair gehandelt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Advent! Am Freitag 27. und Samstag 28. November gewähren wir 10% Rabatt auf allen regulären Artikeln.

claro

FAIR TRADE

Claro Weltladen Grosshönchstetten

BIRNEL-Bestellung 2021

BIRNEL – gut für Mensch und Natur

BIRNEL hilft helfen

Der Handel mit Gütern des täglichen Bedarfs gehört nicht zu den Kernaufgaben einer Non-Profit-Organisation. Und doch vertreibt die Winterhilfe seit 1952 BIRNEL (Birrendicksaft) und finanziert mit dem Nettoerlös einen Teil ihrer Tätigkeiten.

Ungespritzte und unbehandelte Schweizer Mostbirnen – als Tafelobst ungeeignet – sind der Rohstoff für **BIRNEL**. Die Früchte von Hochstamm-Birnbäumen werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. BIRNEL ist süß, fein im Geschmack, sehr bekömmlich und ein **reines Naturprodukt**. Das hochwertige Konzentrat aus Schweizer Mostbirnen schmeckt wunderbar auf dem Butterbrot, verleiht dem Birchermüesli das gewisse Etwas, intensiviert den fruchtigen Geschmack von Obstkuchen und Desserts, ergibt erfrischende Milchdrinks und vieles mehr. Darüber hinaus ist Birnel leicht verdaulich, nährt, stärkt und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Birnel ist auch **für Diabetiker geeignet**: 13 Gramm Birnel entsprechen einer Broteinheit.

Profitieren Sie auch in diesem Jahr wiederum von der **BIRNEL-Aktion**.



BIRNEL kann in folgenden Einheiten bestellt und bezogen werden:

BIRNEL in konventioneller Qualität

250 g	Dispenser	CHF	4.50
500 g	Glas	CHF	7.00
1 kg	Glas	CHF	12.00
5 kg	Kessel	CHF	47.00
12.5 kg	Kessel	CHF	112.00

BIRNEL in zertifizierter BIO-Qualität

250 g	Dispenser	CHF	5.00
500 g	Glas	CHF	9.00
1 kg	Glas	CHF	13.50
5 kg	Kessel	CHF	60.00
12.5 kg	Kessel	CHF	135.00

BIRNEL ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu «Gschwelli», Pudding, Griess- und Reisbrei usw. und kann als Zuckerersatz zum Süßen von Gebäck, Müesli, Kompott, Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Beim Kauf erhalten Sie bei Bedarf gratis eine Broschüre mit vielen gluschtigen BIRNEL-Rezepten.

Bestellungen sind unter Angabe von Name, Vorname und Adresse **bis zum 4. Januar 2021 an den claro Laden, Bahnhofstrasse 9, Grosshönchstetten, Telefon 031 711 55 11 zu richten.**

Das BIRNEL kann ab dem Montag, 18. Januar 2021 dort abgeholt werden

Alterspolitik Grosshöchstetten

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Gestützt auf die Empfehlungen des Berichts zur Alterspolitik des Kantons Bern von 2016 übernimmt unsere Gemeinde Regiefunktion und hat Rahmenbedingungen für die kommunale Altersarbeit geschaffen. Diese orientiert sich am Ziel «sorgende Gemeinschaften».

Insbesondere beachten wir:

- Die Förderung der Selbständigkeit und Lebensqualität bis ins hohe Alter
- Das Entwickeln von Solidarität und Austausch zwischen den Generationen
- Die aktive Vernetzung und Koordination der Angebote

Aktuell können wir Ihnen folgende «Pfeiler» der Alterspolitik in unserem Dorf vorstellen:

- Seit 2019 tagt die Alterskonferenz mehrere Male im Jahr zum Thema Vernetzung und Koordination der Angebote/Leistungen der Altersarbeit unter der Leitung der Gemeinderätin (Ressort Soziales) Karin Wüthrich Leemann mit Vertretungen aus Institutionen, Vereinen, Praxen, Gruppen, Freiwilligen, welche Angebote für SeniorInnen unterhalten.
- Seit Januar 2020 ist Stefanie Lüthi als Altersbeauftragte zur Umsetzung der Altersarbeit angestellt und unterhält die Informations- und Koordinationsstelle Alter in unserem Dorf.
- Seit Frühling 2020 konnte die Überarbeitung der Altersleitbilder von Grosshöchstetten und Schlosswil mit umliegenden Gemeinden (Biglen, Bowil, Landiswil, Mirchel, Oberhündigen, Oberthal, Walkringen und Zäziwil) angepackt werden. Das Ziel ist, ein überregionales Leitbild zu schaffen. Unter der Leitung von Grosshöchstetten wurde eine Steuergruppe mit Vertretungen aus den mitwirkenden Gemeinden eingesetzt. Der Überarbeitungsprozess – durch einen Projektleiter von Pro Senectute begleitet – wird uns bis Ende 2021 beschäftigen.

An dieser Stelle soll das grosse Engagement all jener gewürdigt und herzlich verdankt sein, welche seit vielen Jahren für die Altersarbeit in Grosshöchstetten und Schlosswil prägend, mitwirkend und visionierend sind. Dank Ihnen verfügt unser Dorf über eine Basis an vielfältigen Angeboten und Ideen, auf deren die beschriebene Entwicklung und der politische Wille zum Tragen kommen und weitergeführt werden können.

Es freut uns, Ihnen bereits ein paar Inhalte aus dem ersten Projekt der Altersbeauftragten Stefanie Lüthi präsentieren zu können. Sie erstellte eine Bedürfnisanalyse zur Lebensqualität im Alter und präsentierte diese im Oktober 2020 in einer Ergebnisveranstaltung. Ein ausführlicher Bericht zu den Ergebnissen wird Mitte Dezember auf der Gemeinde-Webpage hochgeladen oder wird im Gemeindehaus auf Wunsch zur Ansicht aufgelegt sein.

«D' Höchstetter sind unkompliziert und spontan»

Bei der Analyse ging es darum, Sichtweisen zur Lebensqualität im Alter, sowie Entwicklungsmöglichkeiten, Ideen und Visionen für Grosshöchstetten/Schlosswil aufzunehmen. Vielseitige Wünsche zur Veränderung zeigten sich beim Thema Gemeinschaft/Identität. Die Höchstetter sind unkompliziert und spontan. Sie wünschen sich eine Art offenes Wohnzimmer im Sinne von unkomplizierten Begegnungsorten für spontane soziale Kontakte, wo sie Begegnung ohne Verbindlichkeit erleben können. Dadurch soll die Dorfkultur gestärkt werden. Durch das Wachstum von Grosshöchstetten ist das Dorf anonym geworden. Den SeniorInnen über 65+ ist es wichtig, dass das Grüssen und das «sich kennen» nicht verloren geht.

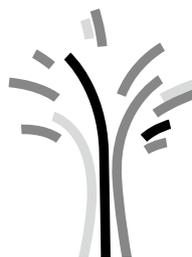
Eine Gewichtung von Themen, die am Herzen liegen, erfolgte zudem durch die rund 50 BesucherInnen während der Ergebnisveranstaltung. Viele verschiedene Themen kamen nochmals zum Vorschein. Der bediente Bahnhofscharter wird sehr vermisst und die BürgerInnen hoffen, dass ihnen der Postscharter dafür noch lange erhalten bleibt. Die gute Infrastruktur wird sehr geschätzt und die Höchstetter möchten, dass das lokale Gewerbe vor Ort gestärkt wird. Auch der offene Fleischverkauf ist ein oft genanntes Anliegen, da unser Dorf einst eine Grossmetzgerei hatte. Der Wunsch nach kleineren Unterstützungen im Alltag ist gross, damit bis ins hohe Alter selbstbestimmt zu Hause gewohnt werden kann. Für den Ortsteil Schlosswil gehören Mobilität und Anschluss zu den zentralen Themen.

An der Veranstaltung war eine konstruktive Stimmung. Die Teilnehmenden waren sehr interessiert und die Beteiligung gross. Karin Wüthrich Leemann und Stefanie Lüthi waren mit dem Anlass zufrieden und danken allen Beteiligten für ihr Engagement.

Wir freuen uns auf die weitere Entwicklung und Gestaltung der Alterspolitik unter Mitwirkung der Bevölkerung. Profitieren werden die älteren Menschen (25 % der GrosshöchstetterInnen sind 65+) und letztlich alle, da sich Alterspolitik immer mehr hin zu Generationenpolitik orientieren wird.

Karin Wüthrich Leemann,
Gemeinderätin Soziales Grosshöchstetten

Stefanie Lüthi,
Informations- und Koordinationsstelle Alter Grosshöchstetten



Gemeinde Grosshöchstetten

Informations- und Koordinationsstelle
für das Alter

Individuelle Betreuung zu jeder Zeit



SPITEX Region Konolfingen, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten | www.spitex-reko.ch

Liebe Wanderfreunde

Wir freuen uns, Ihnen die Wanderdaten Winter/Frühling 2020/2021 bekannt zu geben.

Aktiv die Natur erleben und sich dabei Zeit nehmen für persönliche Begegnungen – das ist die Idee unserer Spaziergänge, die den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst werden.

Die Begleiterinnen sind um eine individuelle Betreuung bemüht. Wir sind bis eine Stunde zu Fuss unterwegs. (Gesamtdauer ca. zwei bis drei Stunden)

Daten von Dezember 2020 bis April 2021

(Die Durchführung wird der jeweiligen Situation angepasst)

Dienstag	15. Dezember 2020
Dienstag	19. Januar 2021
Dienstag	16. Februar 2021
Dienstag	16. März 2021
Dienstag	20. April 2021

Wir treffen uns jeweils um 14.00 Uhr bei der Kirche in Biglen. Einstieg ist jederzeit möglich!



Allgemeine Hinweise

- Ausrüstung: Gute Schuhe, Regenschutz, evtl. Wanderstöcke
- Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
- Durchführung: Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt
- Begleitung: Mitglieder des Seniorenrates
- Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Kontaktpersonen

Arni, Biglen:
Maya Frommherz
Tel. 031 701 29 59

Schlosswil:
Ursula Messerli
Tel. 031 711 17 96

Buch über Maria Müller-Bigler – Mitbegründerin des Bio-Landbaus in der Schweiz



Mit diesem Buch wird an eine heute fast vergessene Frau erinnert, die sich auf verschiedenen Ebenen ein Leben lang für den giftfreien und ökologischen Garten- und Landbau sowie für die Bildung und gesellschaftliche Bedeutung der Bäuerinnen eingesetzt hat. Eine starke Frau, der es um ein ganzheitliches Verständnis der Gesundheit ging, das nicht nur eine gesunde Ernährung, sondern Pflanzen, Tiere, Menschen miteinander und untereinander vernetzt betrachtete, und mithin die Mitsprache der Frauen sowie Mitverantwortlichkeit der Männer verlangte.

Maria Müller-Bigler wuchs als Bauerntochter auf der Wislen in Worb auf, erlernte in der Gartenbauschule in Niederlenz den Beruf Gärtnerin und lebte nach der Heirat mit ihrem Mann, dem Grosshögstetter Sekundarlehrer, Biologen und späteren Nationalrat Dr. Hans Müller, bis zu ihrem Tod 1969, hier im Dorf in der Trogmatt.

Das Buch zeichnet den Lebensweg dieser visionären Frau nach, die in der von ihr gegründeten «Hausmutter Schule» auf dem Möschberg ob Grosshögstetten von 1932 bis 1967 junge Frauen für ihr Leben als Bäuerin vorbereitete. Nebst vielen Berichten von Zeitzeug*innen, sind im Buch auch ein Kapitel der vormaligen Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands Christine Bühler sowie ein Text der Ethnologin und Soziologin Veronika Bennholdt-Thomsen, mit einem globalen Blick auf die bedeutende Rolle der Bäuerin weltweit, enthalten. Am Ende des Buches gibt es zudem einen umfassenden Anhang mit historischen Schriftstücken.

Initiiert hat das Buch Diana Bach, welche als Kleinkind in die Kinderstube der Hausmutter Schule kam. Sie ist auch eine der Autorinnen, zusammen mit Werner Scheidegger, einem der Gründer der Biofarm Genossenschaft in Kleindietwil und langjähriger Geschäftsführer des Bioforums Schweiz. Er war massgeblich an der Umwandlung der ehemaligen Hausmutter Schule zum heutigen Bio-Seminarhotel Möschberg beteiligt. Nach dem erfolgreichen Umbau war er während einigen Jahren dessen Leiter und wohnte zu dieser Zeit im Oberthal.

Das Buch «Die weiblichen Wurzeln des Bio-Landbaus» mit 136 Seiten Inhalt kann für 26 Franken (inkl. Versand) über die Webseite des Bioforums Schweiz bestellt werden. Das Buch ist auch im Buchhandel erhältlich (ISBN-Nummer 978-3-033-08185-7).

Die Grosshögstetter Firma Jakob AG – nach ihrer Gründung 1934 für viele Jahre Hausdruckerei der Schriften von Frau und Herrn Müller – durfte an der Entstehung dieses ebenso interessanten wie lehrreichen Buches über ein bedeutendes Stück Zeitgeschichte mitwirken, sowie das Buch gestalten und drucken.

 <p>ALDOMO AG Immobilien</p> <p>Reinigungen</p> <p>Reinigungen mit Abnahmegarantie.</p>	 <p>ALDOMO AG Immobilien</p> <p>Unterhaltsarbeiten</p> <p>Für Werterhaltung Ihrer Liegenschaft.</p>
<p><i>Alles aus 1 Hand</i></p>	
<p>reinigungen.aldomo.ch</p>	<p>unterhaltsarbeiten.aldomo.ch</p>
<p>Unkompliziert. Sauber. Zuverlässig.</p>	
<p>1 bis 1.5 Zi-Wohnungen Fr. 350 bis 665.-</p>	<p>Hauswartungen</p>
<p>2 bis 2.5 Zi-Wohnungen Fr. 450 bis 865.-</p>	<p>Pflege Aussenanlagen</p>
<p>3 bis 3.5 Zi-Wohnungen Fr. 660 bis 1260.-</p>	<p>Winterdienst</p>
<p>4 bis 4.5 Zi-Wohnungen Fr. 860 bis 1460.-</p>	<p>Technische Objektbetreuung</p>
<p>ALDOMO AG Reinigungen</p>	<p>ALDOMO AG Unterhaltsarbeiten</p>
<p>ALDOMO AG · Tel. 031 711 05 01 Thunstrasse 22 · 3506 Grosshöchstetten · info@aldomo.ch</p>	

HEIZOELDEPOT

Enggistein und Niederwangen



<p>Wälti AG Biglenstr. 601 3077 Enggistein Tel. 031 839 38 74 www.heizoeldepot.ch</p>	<p>Heizöl extra leicht Oeko-Heizöl Winterheizöl Diesel Tankrevisionen</p>
--	--

Ihr Lieferant aus der Region



Dänu's

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Maurer- und Gipserarbeiten

Daniel Bürki
Thali
3082 Schlosswil
Telefon 301 711 31 03
Natel 079 358 61 41



Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Ein gemeinsames Projekt von:

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen
konolfingen.org

Kirchgemeinde Grosshöchstetten
kkgrosshoechstetten.ch

Pro Senectute
be.prosenectute.ch

Spitex ReKo
spitex-reko.ch

Verein zur Begleitung Schwerkranker
begleitung-schwerkranker-konolfingen.ch

Besuchsgruppe Konolfingen

Altersbeauftragte Region Konolfingen

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen
www.konolfingen.org



Mutig alt werden

Das möchten wir alle.
Doch dann verlässt uns der Mut...

Drei Abende zu einem Thema, das bei uns allen
immer näher kommt.

Was kommt auf uns zu, wenn wir alt werden?

Verlieren wir da alles, was uns lieb und teuer war: Fitness, Selbständigkeit, Mobilität und all das, was wir ein Leben lang gespart haben? Kann alt werden neben Gebrechen, Krankheiten und Einsamkeit auch schöne, erfüllende Seiten haben? Jedenfalls ist es eine Aufgabe, die wir bewusst und mutig anpacken sollten.

An drei Abenden lassen wir uns von Fachleuten informieren und herausfordern: Als selber Betroffene, als solche, die ihre alten Angehörigen betreuen – oder aus Interesse überhaupt. Denn es wird alle irgendwann treffen, die nicht zu früh aus dem Leben scheiden mussten.

Nach den Vorträgen wird jeweils Gelegenheit sein, um Fragen zu stellen und sich mit anderen auszutauschen.

Jeweils 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen
Kirchweg 10, grosser Saal EG
Eintritt frei, Kollekte

Entsprechend der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften ist die Teilnehmerzahl beschränkt oder es gilt Maskenpflicht.
Aktuelle Infos auf www.konolfingen.org.

› Montag, 11. Januar

Wir werden immer älter

Alle Menschen möchten auch im Alter ein gutes Leben führen können. Was heisst das genau? Wie sehen ältere Menschen sich selbst und welchen Erwartungen begegnen sie? Wie leben Menschen aus unterschiedlichen Generationen heute zusammen und welche Verpflichtungen haben sie gegen einander?

Kurt Seifert

Publizist, bis zur Pensionierung bei Pro Senectute Schweiz tätig

› Montag, 18. Januar

Engagierte Angehörige

– ein tragender Pfeiler in der Betreuung

Wer sind diese engagierten, pflegenden und betreuenden Angehörigen? Was tun sie konkret, warum und für wen? Welche Herausforderungen und Chancen bestehen? Was gilt es zu beachten? Welche Formen der Unterstützung für Angehörige bestehen? Und was hilft, um auch sich selber Sorge zu tragen?

Karin van Holten

lic. phil, Soziologin und Dozentin

› Montag, 25. Januar

Alt werden heute

Alt werden ist heute individueller als früher. Man verliert dabei, aber es gibt auch Gewinne. Welche das sind und wie alte und hochaltrige Menschen diese selbst sehen – und wie Ansätze aus der Gerontologie und Psychologie diese beschreiben, soll dieses Referat beleuchten. Abschliessend stellen wir uns die Frage, ob es eine «Altersweisheit» gibt und wie sie sich äussern könnte. Und welchen Sinn wir unserem eigenen Altwerden geben und wie wir unsere psychische Widerstandskraft (Resilienz) stärken können.

André David Winter

Autor und Erwachsenenbildner

Weitere Angebote für
Erwachsene, Jugendliche
und Kinder unter:
www.konolfingen.org

Kulturfabrik Biglen



kulturfabrik biglen
erleben - feiern - geniessen

Wer kennt sie, die Kulturfabrik Biglen?

Mit viel Herzblut, Wissen, Können und Arbeit soll Kultur erlebbar gemacht und ein Diamant geschaffen werden. Wir bieten ein abwechslungsreiches und qualitativ hochstehendes Programm mit nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern für einen möglichst breiten Geschmack an. Unsere stimmungsvollen Räume können Sie zudem für private Veranstaltungen mieten.

Der Diamant hat aber noch zu wenig Strahlkraft. Viele kennen die Kulturfabrik Biglen kaum, warum nicht einmal einen der vielseitigen Anlässe besuchen? Überzeugen Sie sich selbst und informieren Sie sich vorzeitig auf der Website über die Durchführung unserer Veranstaltungen. Wir würden uns freuen, Ihr Gastgeber zu sein.

Kulturfabrik Biglen
www.kulturfabrikbiglen.ch

Interessengruppe Integration – wie es begann

Am 15. Februar 2016 lud der damals amtierende Gemeinderat Andreas Oetliker (EVP), Vertreter aus örtlichen Parteien, Vereinen und Kirchen zu einer Informationsveranstaltung ein, welche die damals Europa überrollende Flüchtlingswelle zum Thema hatte. Die zur Debatte stehende Unterbringung von Asylsuchenden in der leerstehenden Militärunterkunft wurde hinfällig, da der Kanton über genügend anderweitig geeignete Möglichkeiten verfügte.

Unter der Leitung von A. Oetliker entstand eine Begleitgruppe, deren Aufgabe es wurde, die in Grosshöchstetten wohnhaften Asylsuchenden in ihrem Integrationsbestreben zu unterstützen. Noch heute gehören dieser Gruppe Vertreter aus Ortsparteien, verschiedenen Vereinen und Kirchen an.

Als Team unterstützten wir die Flüchtlingshilfe der Heilsarmee im Aufbau eines gut funktionierendes Tandem-Systems im Raum Grosshöchstetten, boten Hand bei der Realisierung von Schwimmkursen für Flüchtlingskinder und starteten im August 2017 einen wöchentlich stattfindenden Deutschtreff in Grosshöchstetten.

Für die Kursteilnehmer bot der Mittwoch Morgen eine willkommene Möglichkeit, ihr Deutsch zu praktizieren und Fragen zu Hausaufgaben und alltäglichen Herausforderungen zu besprechen.

Deutsch für Flüchtlinge – etwas endet, Neues beginnt...

Im August 2017 wurde von der Begleitgruppe Asyl (heute Interessengruppe Integration) ein Deutschtreff für Flüchtlinge initiiert. Cornelia Freiburghaus und Susanne Hämmerli starteten mit etwa 8 sehr motivierten Teilnehmern aus 5 verschiedenen Nationen, Beate Oertle übernahm die Fortgeschrittenen-Gruppe ein Jahr später.

Anzahlmässig gab es in den zwei Gruppen viele Schwankungen nach oben und unten, je nachdem, wie die Teilnehmer sonst im Leben eingebunden waren. Das wöchentlich stattfin-

dende Angebot haben sie alle geschätzt. Es wurde ein Ort, wo nicht nur Deutsch gelernt wurde, sondern Begegnungen stattfanden, die Auswirkungen über die wöchentlichen zwei Stunden hinaus hatten.

Im Gespräch mit Cornelia Freiburghaus Wie kamst du dazu, Flüchtlingen Deutsch zu unterrichten?

Die Kontaktaufnahme mit Asylsuchenden war für mich schwierig. Sie waren mir fremd, ich konnte nicht mit ihnen kommunizieren und so bin ich ausgewichen. Soweit meine Ausgangslage.

Vom Lernpunkt Konolfingen wurde ich für eine vorübergehende Lernassistenz angefragt. Anfänglich hatte ich das Gefühl, wenig für mein neues Arbeitsfeld bieten zu können, fand es jedoch spannend, etwas zu versuchen, das ich nicht von mir aus wählen würde. Ich drücke es gerne so aus: diese Arbeit hat mich gesucht, nicht ich sie.

Ich hatte mit Anfängern zu tun, die kaum Deutsch konnten und versuchte mit Händen und Füssen etwas von der deutschen Sprache zu vermitteln. Meine anfänglichen Hemmungen und Ängste wichen und es tat sich ein neues Feld, eine neue Dimension für mich auf. Die gemeinsame Zeit mit diesen Menschen aus anderen Kulturen fing an, mir Freude zu bereiten.

Daraus entstand mein Interesse am Sprachlernkurs* von Wycliff teilzunehmen und mich seit August 2017 im hiesigen Deutschtreff zu engagieren.

Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Das Wasser war zwar kalt, aber ich konnte schwimmen, es funktionierte, es machte mir Spass und tat mir gut. Der Deutschtreff ist nicht nur Arbeit, ich erlebe die Zeit als extrem gewinnbringend.

Gewinnbringend – inwiefern?

Ich lernte neue Kulturen kennen, neue Denkweisen, ohne dass ich ein Land bereisen musste – das ist immer wieder faszinierend und spannend. Zudem lernte ich über selbstgemachte Grenzen hinauszuwachsen und Vorurteile abzubauen. Ich begegne hier Menschen, die ganz anders gelebt haben, lerne neues Essen kennen, Lebensfreude, Gastfreundschaft – ich fühle mich oft sehr beschenkt.

Ich startete mit einer Person, die praktisch kein Deutsch konnte. Über 2 Stunden hinweg versuchte ich ihr Dinge mit Hilfe von Bildern zu erklären, was äusserst anstrengend war für beide Seiten. Es ergab sich ein Kontakt zu ihrer Tochter, die damals in der 8. Klasse war. Hier durfte ich unterstützend wirken, sodass diese junge Frau eine Folgeschule besuchen und heute eine Lehre absolvieren kann. Eine grosse Freude für uns alle.

Was schätzt du besonders am Deutsch unterrichten?

Unser hiesiger Deutschtreff geht über reines Vermitteln der deutschen Sprache hinaus. Es geht darum, die Kursteilnehmer nicht nur als Deutschkurs-Empfänger zu sehen, sondern immer wieder hinzuhören, die Menschen in ihren aktuellen Situationen wahrzunehmen und mit ihnen im Leben unterwegs zu sein. So durfte ich beispielsweise helfen, einen Garten zu organisieren, erkläre immer wieder Stolpersteine im Schweizer Alltag, unterstütze bei Aufgaben oder dem Verstehen von Briefen, packte mit meiner Familie auch schon ganz praktisch bei einem Umzug mit an oder half bei der Organisation einer afghanischen Hochzeit mit. Für mich ist es motivierend und bereichernd, dazu beitragen zu können, dass Lebenssituationen – und damit auch Integrationsvoraussetzungen – verbessert werden. >

* Wycliff Schweiz entwickelte auf der Basis des «Growing Participant Approach» von Greg Thomson einen Kurs «Deutsch für Flüchtlinge». Der Schwerpunkt liegt nicht wie in herkömmlichen Kursen auf Lesen, Schreiben und Grammatik, sondern fokussiert zuerst auf Hören, Verstehen und Sprechen.

Pionierarbeit im Dienste der Mitmenschen

Im Burgdorfer Hotel Guggisberg legten François Ganguillet und Hermann Merz am 27. September 1900 den Grundstein für das humanitäre Wirken des SRK im Emmental. Mit ihrem Engagement zur Förderung der öffentlichen Gesundheit prägten sie die Entwicklung der Institution wesentlich. Bis heute ist das SRK Region Emmental als eine der kantonalen Regionalstellen lokal stark verankert. Rund 20 Mitarbeitende, 50 Tageseltern und mehr als 420 Freiwillige beraten, betreuen und begleiten Kundinnen und Kunden und fördern so deren selbstbestimmtes Leben.

Lesen Sie mehr zur Geschichte des SRK Region Emmental:
www.srk-bern.ch/de/emmental/120jahre/

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Emmental



120 Jahre
Rotes
Kreuz
im Emmental

Sinnvolles tun – als Freiwillige Mitarbeitende

Möchten Sie regelmässig Menschen im Emmental unterstützen?
Wir freuen uns auf Sie: freiwillige@srk-bern.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern

> Was hast du in den letzten 3½ Jahren als grösste Herausforderung erlebt?

Verschiedene Kulturen prallen aufeinander. Ich musste lernen, zurückzustehen und zu akzeptieren, dass manch Gutgemeintes meinerseits nicht verstanden wurde. Mein Bestes ist nicht unbedingt «ihr» Bestes. Dies stehen zu lassen war und ist ein Lernprozess.

Darin half und hilft mir der Austausch mit Menschen, die schon länger mit Migranten unterwegs sind. Die Gespräche geben mir oft einen anderen Blick und Gelassenheit in Situationen, wo ich den Eindruck hatte, versagt zu haben; es hilft mir einzuordnen und zu verstehen.

Was sagst du Schweizerinnen und Schweizern, die sich befangen fühlen im Umgang mit Migranten?

Wir Schweizer denken zu viel darüber nach, was schiefgehen könnte – so habe ich es bei mir und meiner Familie erlebt. Wir hatten Angst, etwas falsch zu machen, wenn wir nur schon zu Besuch gingen und zum Essen eingeladen wurden.

Wir dürfen unser Bedürfnis nach Kontrolle, unsere Vorurteile und vorgefertigten Meinungen ruhig beiseiteschieben und mutig ausprobieren. Schliesslich begegnen wir als Menschen einfach anderen Menschen und können uns mit dem einbringen, was wir haben und was uns ausmacht.

Merci, Cornelia, für den Einblick in dein Erleben.

Ein dickes Dankeschön!

An dieser Stelle sei Beate Oertle und Cornelia Freiburghaus ganz herzlich gedankt für ihr grosses Engagement im Deutschtreff, das oft über die Unterrichtszeiten hinaus gegangen ist. Danke allen, die sich in der Kinderhüeti und im Fahrdienst eingesetzt haben und der Freien Evangelischen Gemeinde für das kostenlose Zur-Verfügung-Stellen ihrer Räumlichkeiten in den letzten Jahren.



... etwas endet, **Neues beginnt...**

Vielleicht wurde der eine oder andere neugierig und würde gerne auch eine Kostprobe multikulturellen Flairs erleben? Ab 22. Januar werden jeden Freitag Nachmittag von 14.00–17.00 Uhr die Türen des Bühlmatte-Treff im Märitpintli offenstehen für jedermann, jede Frau und jedes Kind.

Im Deutschtreff hat etwas angefangen, das wir mit diesem Angebot gerne ausbauen möchten. Der Bühlmatte-Treff soll ein Ort sein, an dem sich Menschen über Kulturen, Sprachen und Generationen hinweg offen begegnen können. Menschen mit Migrationshintergrund sollen die Möglichkeit haben, Zeit mit «Höchstetern» zu verbringen, Kontakte zu knüpfen, Schweizerdeutsch zu lernen und Unterstüt-

zung in alltäglichen Fragen zu erhalten. Vielleicht essen wir dann mal afghanisches Bulani, hören etwas darüber, wie in Eritrea geheiratet wird, tanzen kurdisch oder bieten einen Vloflick- oder Nähkurs an?

Auf jeden Fall freuen wir uns an den Nachmittagen über spontane Besucherinnen und Besucher! Wer weiss, vielleicht lässt sich der eine oder andere sogar für eine Mitarbeit begeistern? Insbesondere Männer fehlen uns noch im Bühlmatte-Treff-Team (-; So Covid es zulässt, sehen wir uns vielleicht am 22.1.2021 ab 14 Uhr im Märitpintli... – einfach cho ineluege...

Für die Interessengruppe Integration,
Susanne Hämmerli

Bühlmatte Treff



**Märitpintli
Gemeindehaus
Grosshöchstetten**

**Freitag
14.00 – 17.00 Uhr**

**G MAURER
GARTENBAU**



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8
3506 Grosshöchstetten
www.gartenbau-maurer.ch
031 711 33 77
079 652 22 05



**Ich berate Sie kompetent
in sämtlichen
Versicherungs- und
Vorsorgefragen**

Martin Stettler
Mobile 079 459 05 31
martin.stettler@axa.ch

AXA
Hauptagentur Konolfingen
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen



BÄREN  **BIGLEN**

Wohnen im Alter

Wir bieten Lebensraum
für ältere und betagte
Menschen.

Restaurant

Schweizer Küche
ursprünglich und
modern interpretiert.

Kultur

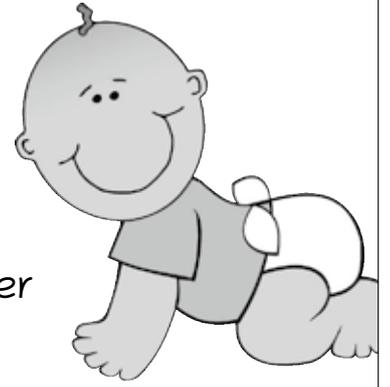
Klein aber oho...
Konzerte, Comedy,
Lesungen uvm.

Telefon: 031 705 60 60 Telefon: 031 705 60 70 Telefon: 031 705 60 66

www.baeren-biglen.ch

Krabbelgruppe

Himmugüegeli



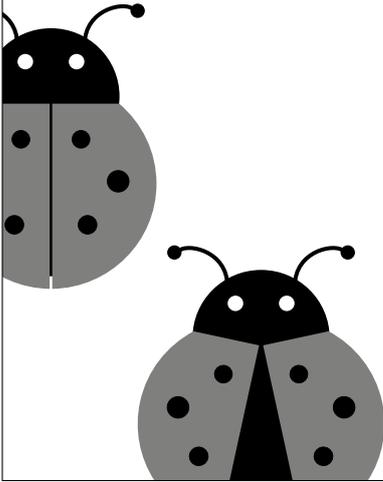
Für Mamis, Papis, Grosseltern, Babies, Krabbelkinder und ihre Geschwister bis zum Kindergartenalter.

Käffele, Ploudere, Spiele

Jeden Freitag ab 9:30 bis 11:00 Uhr (ausser in den Schulferien). Wir treffen uns in den Räumen der FEG Grosshöchstetten (Kapellenweg 6).

Keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen meldet euch bei Melanie Bettler & Lydia Kolb (Nafel: 076 493 44 22).

Wir freuen uns auf euch!



FISHERMAN'S FRIENDS

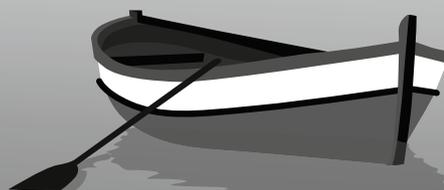
Sommerlager 2021

Jungschar Grosshöchstetten

Save the Date!

Aula 5. – 8. Juli 2021

Sola 9. – 16. Juli 2021



KINDERWOCHE 2021



**Eifach tierisch -
Willkomme uf em Sollbergerhof**

20.-23. April 2021

Wer

Kinder ab Kindergarten bis 6. Kl.+

Was

Spannung pur, spielen, basteln,
Theater, singen, Geschichten hören

Wann

Dienstag - Freitag, 14.00-17.00 Uhr
Sonntag 25.04 Abschlussfest 09.30-11.00 Uhr

Wo

FEG, Kapellenweg 6, 3506 Grosshöchstetten

Veranstalter

Christen verschiedener Frei-/Kirchen aus Grosshöchstetten
Anmeldung: J. Bigler, 031 711 04 89 oder info@kapelle.ch
www.kapelle.ch

groase

JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse
jeden Freitag 20 - 23 Uhr

ausser Schulferien

Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten Kontakt: groase@gmx.ch

k.langmair@azsweich



10. Weihnachtseinstimmung für Klein und Gross
Zum letzten Mal von Marianne Leuenberger und Anna Bühler

Hannah an der Krippe

**Ein Geschichtenweg in 9 Bildern
rund um die Bühlmatte (Start Parkplatz Kirche).**

24. Dezember 2020 bis 2. Januar 2021
täglich beleuchtet von 17 bis 22 Uhr

Kirchgemeinde Grosshöchstetten

FEG Grosshöchstetten
Freie Evangelische Gemeinde
Grosshöchstetten

Geschwisterkonstellationen und wie sie unser Leben prägen

Frauenfrühstück

mit **Rahel Kellenberger-Schmid**
psychosoziale Beraterin in eigener Beratungspraxis,
Tochter, Schwester sowie Mutter von zwei Kindern

Samstag, 27. Februar 2021, 9.00 bis 11.15 Uhr
in der FEG Grosshöchstetten

Kosten: Fr. 15.- (Frühstück & Referat)
Anmeldung: 076 521 35 06 / asig@eclipso.ch

www.kapelle.ch
www.kellenberger-beratung.ch

Schritt für Schritt.

Persönlich. Da für Sie.



Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
031 711 59 05




Bigler Bedachnungen und Fassaden GmbH
Ernst Bigler Tel. 031 711 30 46
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten bigi61@bluewin.ch



Schnitt B

Dorfstrasse 18, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 00 22

Kennen Sie das Potenzial Ihrer Immobilie?

Wir kennen den Markt in dieser Region und wissen, was Ihre Liegenschaft wert ist.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns!
RE/MAX Immobilien 079 479 42 79

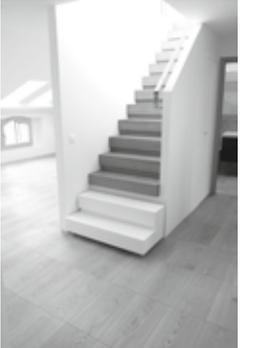


www.remax.ch 

ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG | Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau
T 034 402 15 81 | Einer für alles aus Holz | www.ramseierholzbau.ch






- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten

Die Spezialisten für EgoKiefer
Fenster und Türen



Zeit der Besinnung

Krippen-Ausstellung in 6 Szenen
im Saal der FEG Grosshöchstetten

Start: Sonntag, 22. November – 3. Januar

Wöchentlicher Wechsel der Szenen: jeweils Sonntags

Krippenfiguren führen uns durch die Adventszeit

Das Weihnachts-Geschehen – in 6 Szenen

Sonntag, 22. November	Jesaja Verheissung / Verkündigung
Sonntag, 29. November	Maria bei Elisabeth / Engel bei Josef
Sonntag, 6. Dezember	Ausrufer / Herbergssuche
Sonntag, 13. Dezember	Könige unterwegs
Sonntag, 25. Dezember	Geburt / Hirten
Sonntag, 3. Januar	Könige bei Herodes / Flucht

Ausstellung offen
während der ganzen
Woche

Als Möglichkeit zur
Stille / Besinnung während
der Weihnachtszeit –
inkl. Texte



FEG Grosshöchstetten – Kapelle Saal, 08.00 – 22.00 Uhr
Ausstellung / Krippenfiguren von Marianna Oppliger, Bowl

HAPPYHOUR.KAPELLE.CH
@HAPPYHOURKAPELLE



SPICE UP



GIB DEINEM GLAUBEN WÜRZE

20 01.01. 14.06. 25.10. 20
05.04. 13.08. 06.12.

GOTTESDIENST AM ABEND (18 UHR) IN DER KAPELLE DER
FREIEN EVANGELISCHEN GEMEINDE GROSSHÖCHSTETTEN

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

90-jährig und älter	Bertha Rothen	17. Februar 1920
	Verena Fankhauser	16. März 1921
	Ella Stucki	31. Mai 1926
	Rosettli Keller	15. März 1930
	Robert Thierstein	5. Januar 1931
	Ella Dübener	19. Februar 1931
	Annelore Michel	25. Februar 1931
	Elisabeth Badertscher Walter Stuker	3. April 1931 13. April 1931
85-jährig	Peter Wichtermann	24. Februar 1936
	Bethli Jaun	28. März 1936
	Erich Haueter	22. April 1936
80-jährig	Erna Meinen	27. November 1940
	Gertrud Bürki	25. Dezember 1940
	Walter Liechti	13. Januar 1941
	Helena Rothenbühler	10. März 1941
	Niklaus Leuenberger	4. Mai 1941

Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt.

Da der nächste Dorf-Spiegel am 4. Juni 2021 erscheint, werden in dieser Ausgabe Geburtstage bis zu diesem Datum aufgeführt.



Leserbriefe **Aufhebung beider Schulkommissionen**

Der Gemeinderat wird in der Dezember-Gemeindeversammlung die Teilrevision des Kommissionsreglementes zur Genehmigung beantragen.

Als ehemalige Gemeinderätin mit dem Ressort Bildung unterstütze ich vollumfänglich den Entscheid des Gemeinderates, beide Schulkommissionen aufzuheben.

Die strategische Ausrichtung der Volksschule, wie es der Kanton Bern seit bald 20 Jahren empfiehlt, wird in Grosshöchstetten schon seit Jahren diskutiert. Heute werden die operativen Aufgaben vertraglich im Volksschulgesetz geregelt und sind in der Kompetenz der Schulleitung unter Mitwirkung der Lehrpersonen.

Die Elternmitsprache ist ebenfalls im Volksschulgesetz geregelt, indem der Elternrat jeweils für ein Schuljahr gewählt wird und sich die Zusammensetzung pro Schuljahr verändern kann.

Durch diese neuen Kompetenzen sind die Aufgaben der Schulkommission sehr geschrumpft und für das Wohl der Schule nicht mehr notwendig.

Elisabeth Zaugg
(ehem. Gemeinderätin)

Haben Sie sich in letzter Zeit über etwas geärgert oder gefreut? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert? Passt Ihnen etwas nicht? Hier könnte Ihre Meinung stehen! Diese interessiert uns!! Schicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an info@grosshoechstetten.ch.

Berufliche Erfolge **Milena Schöni**

Bester Rang an den SwissSkills im Bereich Hotellerie/Hauswirtschaft



Die diesjährige SwissSkills Championship in Bern war wiederum auf der Suche nach Berufs-Talenten, die ihr Können an der Schweizer Berufs-Meisterschaft unter Beweis stellen. Insgesamt wurden die Besten unter 60 verschiedenen Berufen gesucht.

Milena Schöni (Bildmitte) hat den 1. Rang im Bereich Hotellerie/Hauswirtschaft belegt. Sie ist im Alters- und Pflegeheim Landblick in Grosshöchstetten tätig und wurde von ihrem Team tatkräftig unterstützt.

Der Gemeinderat gratuliert Milena Schöni und ihrem Betrieb ganz herzlich zu der herausragenden Leistung und wünscht für die berufliche Zukunft weiterhin alles Gute.

© www.matthiasjurt.ch

Sportliche Erfolge **Dominic Stricker**

Siegreich auf ganzer Linie



Das Grosshöchstetter Tennistalent Dominic Stricker feiert seinen bisher grössten Erfolg.

An den French Open in Paris setzt sich Dominic Stricker im Final durch und kann sich an seinem ersten Grand-Slam-Titel bei den Junioren erfreuen. Den ersten rein schweizerischen Grand-Slam-Final gewinnt er gegen seinen Kollegen Leandro Riedi aus Bassersdorf ZH souverän mit 6:2, 6:4.

Das ist jedoch noch nicht alles. Kurz nach dem Einzelfinal kann Dominic mit seinem italienischen Partner Flavio Cobolli auch im Doppel gegen ihre brasilianischen Gegner den Sieg, und somit seinen zweiten Titel an diesem Tag, feiern.

Er tritt damit in die Fussstapfen der ganz Grossen in dieser Branche, wie Stan Wawrinka und Roger Federer, welche seinerzeit auch zu den Schweizer Junioren-Grand-Slam-Siegern gehörten.

Der Gemeinderat gratuliert Dominic Stricker ganz herzlich zu diesen ausserordentlichen Erfolgen und wünscht ihm weiterhin ganz viel Glück und weitere Siege.

© www.dominicstricker.com



Schneiter Storen AG

Indoor- und Outdoorbeschattungen

Bernstrasse 14
3506 Grosshöchstetten

Tel 031 839 32 87
info@schneiter-storen.ch
www.schneiter-storen.ch

Beratung: persönlich und kompetent

Montage: reibungslos und termintreu

Occasionen: bequem online bestellen

Showroom: informieren, anfassen, testen

Werkstatt: reparieren und konfektionieren

SWM

SEIT 1997 FÜR SIE IM EINSATZ

www.swm-metallbau.ch

Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04



**Ihr innovativer Partner für alle
kleinen und grossen Bauprojekte**

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten
031 701 18 20 gerber-machts.ch





Im Gedenken an Hans-Peter (Büdu) Kläy

Völlig unerwartet verschied in der Nacht auf den 2. September 2020 unser Mitbürger Hans-Peter-Kläy, genannt «Büdu», wohnhaft gewesen an der Rainstrasse in Schlosswil.

Sein Markenzeichen war sein goldener Humor, fast zu jeder Lebenssituation hatte er einen träfen Spruch parat. Dazu war er an vielen Anlässen im Dorf ein gerngesehener Gast und nahm regelmässig an den Seniorenreisen und am Altersturnen teil. Erwähnt sei auch sein Mitwirken bei der Seniorenküche, welche dieses Jahr ohne ihn stattfinden musste.

Büdu verbrachte seine ersten Lebensjahre in Cudrefin am Neuenburgersee. Später übersiedelte seine Familie nach Vielbringen bei Worb. Als fünftes von acht Kindern hatte er es nicht immer leicht, da musste er schon früh lernen, sich durchzusetzen.

Als Zwanzigjähriger hatte er sich spontan entschieden, zusammen mit einem Freund nach Kanada auszuwandern. Diese Reise wurde zum grossen Abenteuer, und viele neue Freundschaften wurden dort geknüpft. Nach zweieinhalb Jahren kehrte er in die Schweiz zurück, um sich hier von seinen Leuten definitiv zu verabschieden. Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Es war der Liebesgott Amor in der Gestalt von Christine Brand, welcher seine Auswanderungspläne durchkreuzte. Er verschob den gebuchten Rückflug mehrmals, und irgendwann eröffnete er Christine, er habe jetzt sein Ticket verkauft. 1967 wurde geheiratet, und Büdu wurde stolzer Vater von zwei Töchtern, welche ihm bereits vier Grosskinder schenkten.

Nach seiner Pensionierung hatte Büdu viel Zeit, seine verschiedenen Hobbys zu pflegen. Dazu konnte er endlich seiner Christine Kanada zeigen, das Land, welches beinahe zu seiner neuen Heimat geworden wäre, mit vielen schönen Begegnungen aus vergangenen Zeiten. Nun ist Büdu ganz unerwartet in seinem 79. Lebensjahr von uns gegangen. Mit seiner liebenswürdigen Art, seinem goldenen Humor und seiner Hilfsbereitschaft hat er sich bei allen, die ihn kannten und schätzten, ein bleibendes Andenken geschaffen.

Werner Reber



Anzeigen

Haben Sie etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zum Verschenken» veröffentlicht werden.



Spruch

Das Jahr 2020 verging wie im Flug,
und wir wissen auch welche Gegebenheit die Schuld daran trug.

Man geht zurück ins vergangene Jahr
und muss daran denken, wie ungemütlich die Situation doch war.

Etwas mehr Sport zu Hause, Zeit mit der Familie gehabt und backen gelernt,
das war natürlich positiv und nicht weit von Freizeit entfernt.

Andererseits gab es diverse Einschränkung und Betriebe mussten schliessen, was natürlich ganz und gar nicht einfach war,
wie und wann alles wieder normal anlaufen sollte, war und ist immer noch total unklar.

Seit kurzem hat die zweite Welle ihren Anlauf genommen,
und die trüben Gedanken der Pandemie sind noch lange nicht verschwommen.

Trotzdem werden wir ein wunderbares Weihnachtsfest verbringen,
zwar im kleinsten Rahmen, dafür können alle ganz laut mitsingen.

Fürs Geschenke auspacken und Guetzli essen kann es sogar ein Vorteil sein,
und man hat ausserdem pro Person ein paar Gläser mehr Glühwein.

Der Weihnachtsbaum strahlt und die Glöcklein vom Samichlaus klingen,
nichts kann uns jetzt noch von der schönen Weihnachtsstimmung abbringen.

Nur wenige Tage danach bereits Ende Jahr,
da wird uns etwas auf einmal ganz klar.

Die guten Vorsätze lassen wir für einmal an uns vorbeigleiten,
und wünschen uns fürs 2021 alle gemeinsam ein schönes neues Jahr mit virusfreien Zeiten.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes Jahr, gute Gesundheit, einen tollen Rutsch und ganz viel Freude und Zuversicht.



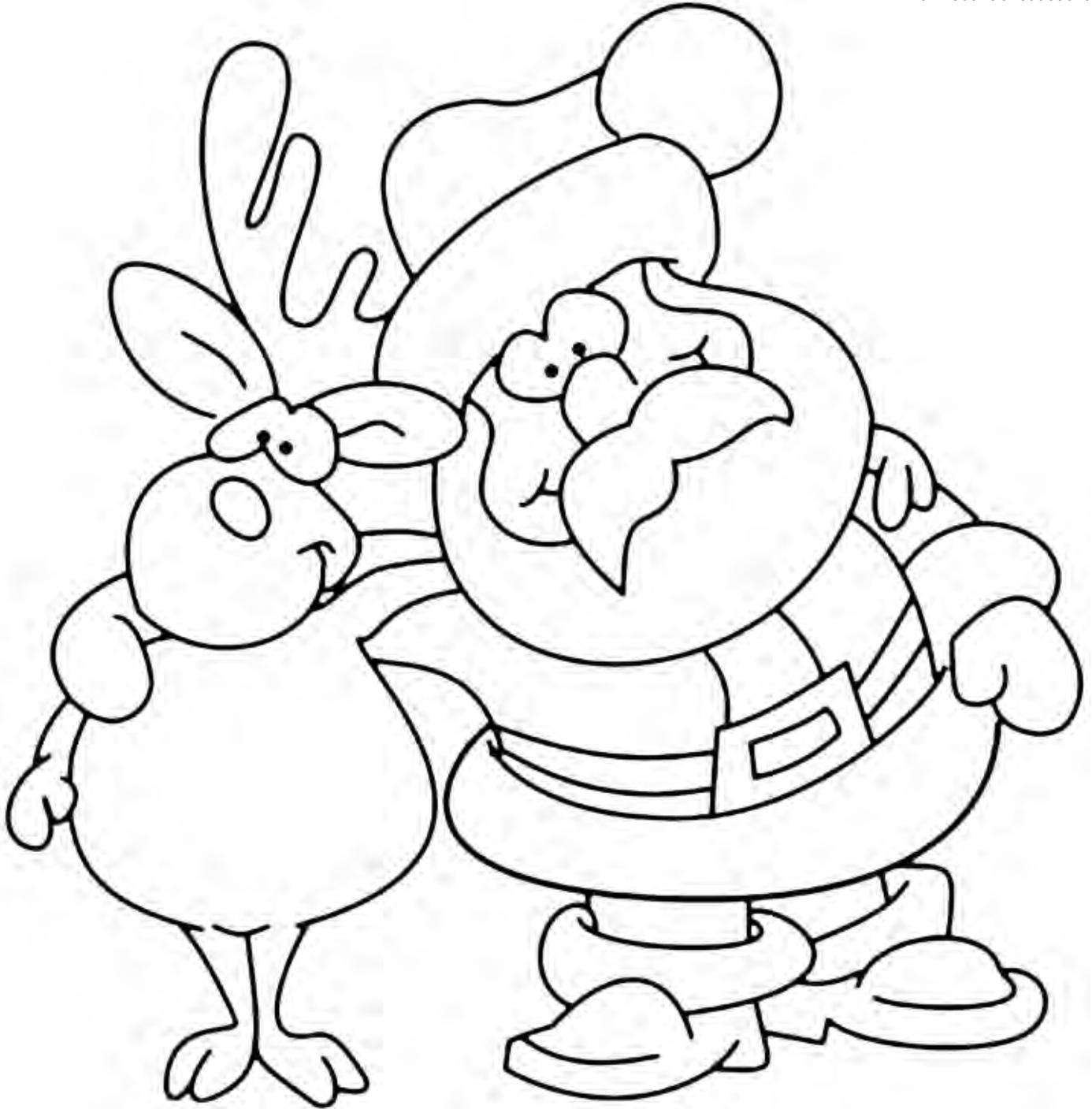
Malwettbewerb

Liebe Kinder

Die Weihnachtszeit kommt immer näher und damit wir uns alle richtig darauf einstimmen können, benötigen wir eure Unterstützung. Aus diesem Grund laden wir euch -lich ein, am Malwettbewerb teilzunehmen.

Die ausgemalte Vorlage könnt ihr bis am **Sonntag, 10. Januar 2021** bei der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten einreichen. Egal ob glitzernd, verschnörkelt, mit Stickern oder zusätzlichen Details, die drei herausragendsten Zeichnungen werden in der nächsten Ausgabe des Dorf-Spiegels abgebildet und erhalten zudem einen kleinen Preis. Wir wünschen euch allen viel Glück.

Der Redaktionsausschuss



Angaben der Künstlerin oder des Künstlers:

Name: _____ *Vorname: _____

*Alter: _____

Adresse: _____ Wohnort: _____

** Ein Elternteil (gesetzliche Vertretung) bestätigt mit der Unterschrift, dass der Vorname sowie das Alter bei einer allfälligen Veröffentlichung publiziert werden dürfen.*

Unterschrift eines Elternteils (gesetzliche Vertretung): _____

EBL *Weihnachtswunsch*

*Wünsche sind da,
um erfüllt zu werden.*

*Mit etwas Glück
erfüllen wir auch Ihren.*



Teilen Sie ihn uns mit auf

ebl-telecom.ch/wunsch

